Miesvadener Canblatt

"Tagbiart. Saus". Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenha.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Geenfprederiffinf: "Tagblatt. Dans" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben; 70 Big. monatlich, N. 2.— vierteläbrlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bringerlohn. 1R. 3.— vierteljährlich burch alle beurichen Bostanftellen, ausschließlich Befreigerle. — Bezugs-Beitellaungen nehmen auserdem entgegen: in Wiedsaben die Imeglielle Bismanktung IR, jotole die 112 langdabelleffen in allen Teilen ber Etabt; is beitrigen 38 fund-gabellefen und in ben denachbarten Landauten und im Rheingam die betreffenden Tagblart-Träger.

Mugelgen-Unuahmer Gur bie Abend-Musgabe bis 15 libr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittagt. Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 501.

die

211 die

en. 311

OF

šir. tion 111*

rte

ter

6

gt

Sen

igt

die

en

die

221

effe

ent

Die

n.

Wiesbaben, Donnerstag, 27. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Für November und Dezember auf das

"Wiesbadener Tagblatt"

3m abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Periag "Cagblatt-Bans" Canggaffe 21, in der Imeigfielle Bismardring 29,

in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hadibarorte, und bei famtlichen bentichen Brichepoftanftalten.

Politifde Aberficht.

grandst das Friegsministerium die Cempelhofer Millionen?

Wie ungliidlich die Rolle ift, die dasKriegsministerium bei bem Tempelhofer-Feldhandel gefpielt hat, fieht man an ben eigenartigen Rechtfertigungeversuchen, Die bon biefer Seite gemacht werben. Da heißt es in offigiofen Musloffungen, das Rriegsminifterium batte Geld gebraucht, fogar 100 Millionen. Man fest allerdings

borsichtigerweise hinzu — im Lause der Jahrzehnten. Wie sieht es nun mit der Geldnot des Herrn Ministers? Im Nachtragsetat vom 9. Juni 1909 erflärte die Regierung, daß in Zufunft im gangen itbungspläte gebraucht wurden für das Gardeforps, die Eisenbahnbrigade, das 2., 3., 16. und 18. Korps. Aber zurzeit hat die Regierung nur ein großes Gelände bet Boffen fich ansiellen laffen für das Gardeforps und die Eisenbahnbrigade. Die Rosten hierfür wie für die Errichtung der nötigen Boulidifeiten betragen 5% Millionen Mart. Dagu aber braucht die Regierung noch nicht einmal den Erlös aus dem Aufmarichgelande, ber 6,3 Meillionen Mark beträgt. Augerdem hat die Regierung nichrere Millionen aus dem Gelande an der Treibundftroße erzielt. Bom Erwerb weiterer Abungsplage ift noch fein Sterbenswortchen laut geworden. Die Regierung bat also gurgeit noch Geld übrig, für das fie gar feine Berweudung hat, da fie ben Gewinn laut gejet-licher Borichrift nur für gleichartige Zwede verwenden barf und nach allen Erffarungen auch will. Wie wenig cilig die Regierung die ganze Sache vor der Bolfs-bertretung gehabt hat, beweist der Umstand, daß sie die Rorberungen bes Nachtragsetats bom Juni 1909 nicht tinmal in den letten ordentlichen Etat eingestellt hat. Bisher ift also weder der Berkauf des Aufmarichgelondes noch der Erwerd des Truppeniibungsplages bei Boffen bom Reichstag genehmigt.

Andererseits muß man den Berliner städtischen Rörperschaften das Zeugnis geben, daß sie in jeder Beife bereit gewesen find, dem Kriegsministerium entgegenzukommen, wenn es eiwa Gelb für Truppenübungspläte nötig batte. In den Berhandlungen der Stadtverordnetenversammlung ift ausdrüdlich belont morben, daß ber Magiftrat bem Kriegsministerium on-

geboten hat, fofort in Berhandlunden wegen Antaufs bes Erergierplages im Rorden Berlins eingutreten, wenn der Minifter Geld brauchte. Das war ein unnötiges Entgegenkommen, auf das denn auch ber Dinister verzichtet hat, weil er das Geld augenblicklich gar nicht verwerten könnte. Man sieht aus alledem wiederum, daß es auch mit dem Verkaufe des Tempel-hofer Feldes sedenfalls nicht so geeilt hätte.

Partei und Paterland.

über das Berhältnis von Bartei und Baterland außerte fich auf dem jungliberalen Delegiertentag der Abgeordnete Dr. Maurer in bemerfenswerter Beife. Er nahm Begug auf ben oft gehörten Sat: "Das Balerland über die Barteil" und fagte weiter: "Diefer Cat ift fculd duran, bag wir nicht ben Barteiftandpunft im politischen Rampf betonen. Wenn man aber dabon erfillt ift, daß man durch die Berwirflichung der Bartelideale dem Baterland am beften bient, dann ift es auch eine Pflicht, die Erfüllung der Forderungen der Partei immer anguftreben, weil man durch fie ja dem Beften des Baterlandes dient." Damit bat der Abgeordnete Mourer den Unwert einer Bhrase gekennzeichnet, die leiber in der politischen Agitation eine große Rolle fpielt. Gine Partei, die überzeugt ift, auf allen Gebieten bas Wohl des Baterlandes ju ihrer Richtschnur zu machen, fann diese Untericheibung bon Baterlandsinteresse und Parteiinteresse nicht gelten lassen, denn sir sie fällt bei des zusammen. Wenn eine Partei die Waxime: "Erst das Baterland, dann wir!" als die ihrige erklärt, so waltet dabei wohl ber berftedte Gedanke ob: "Die anderen Barteien find weniger edel." Diefer Borwurf ift nur bann berechtigt, wenn die Biele des Gegners jum Bohle des Baterlandes in einem bewußten Gegenfage fteben, Debr Sinn wurde ber Cat haben, wenn man ibn auf das wirtichaftliche Gebiet und die Rlaffen übertrüge: "Erft das Baterland, die Allgemeinheit; dann unsere be-fonderen Interessen!" Aber wie schlecht würden da bet einer genauen Kritik manche sahren, die gerade mtt Emphase ihre "Baterlandsliebe" rühmen!

Aussischer "Aultursegen" in Finnland.

In welcher Beife die ruffifche Regierung den Kulturaufgaben Finnlands gerecht zu werden sucht, geht aus folgender bemerkenswerter Taijache hervor. Nachdem das finnländische Budget für 1910 nun endlich im Oftober - 10 Monate gu fpat - die Sanktion bes Raifers erhalten, zeigt es eine für europäische Augen geradezu monstroje Gestalt. Bei dem Läuterungsproget, ben es im Schmelgofen bes ruffifchen Minifterrats erfahren, find u. a. folgende Boften für Rulturgwede einfach gestrichen worden: für neue Bolfsichultjäuser 1 100 000 M., für Bolfskindergärten 100 000 M., für Linderung der Arbeitslosigkeit 200 000 M., für eine Seisanstalt für unbemittelte Tuberkulöse 300 000 M., für eine Frenheilanftalt 700 000 M., für ein allge-meines Krantenhaus 500 000 M., für die Ginrichtung des bereits fertigen Rationalmujeums in Belfingfors 320 000 D., für notwendige Neubauten der Universität 525 000 D., für Wegebauten im nördlichen Finnland

200 000 M., für Kanalbauten 500 000 M., für Bolfsbibliotheten 65 000 Mt, ufro., im gangen eine erfledliche Angahl Millionen. Wem diese "Ersparnisse zugute gefommen find, geht aus folgenden Bablen berbor: die Cebalter ber bienfteifrigen Berren Cenatoren und bes Chefs der Kanglei des Generalgouberneurs find um mehr als 25 Brogent erhöht worden und betragen jest 26 000 bis 30 000 M, und ein Betrag bon mehr als 100 000 M, ist für — neue Zensoren ange-sett worden! Der Rest soll für die unvermeidlichen militärischen Zwede in Anspruch genommen werben!

Mugeigen-Breis für die Aeile: 15 Big. für lofale Tugeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheltlicher Sagiucm; 20 Big. in davon abweichender Sadaubfildeung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle andendrigen Angeigen; 1 Ar. iur lofale Reflamen; 2 Aft. für ausbahrtige Beflamen. Gange, daße, daße, beitet mid vireit Seifen, durchoulend, nach de jonderer Dereckanng. Bei wiederholder Aufmahme underänderter Angeigen in furzen Jwijdenräumen entspeechender Rabalt.

Da Berr Stolppin nicht mude wird, die europäliche öffentliche Meinung babon zu überzeugen, daß feine finnlandifche Bolitif feine fulturfeindlichen Biele berfolgt, fo biirften bie obigen Bablen eine intereffante Illustration gu diefer feiner Behauptung abgeben,

Deutsches Reich.

* Der neue Reichsetat. Die mundlichen Berhand. lungen bes Reichsichabamtes mit ben einzelnen Refforts iiber den Reichshaushaltsetat des Jahres 1911 find nuns mehr nach der "Neuen Pol. Korr." zu Ende geführt. Tie Sonderetats: für den Reichskanzler und die Meichskanzlei, für das Reichsmilitärgericht, für die Reichszustligerwaltung, für das Reichseisenbahnamt, für den Rechnungshof des Deutschen Reichs und für die Reichsdruderei find dem Bundesrat ichon zugegangen und die Drudlegung bat bereits begonnen. Die fibri-gen werden gegen Mitte Rovember folgen, Ter Reichstag wird den vollständigen Ctat bald nach feinem Bufammentreten erhalten.

Das Sulbigungstelegramm ber Turfen an ben Kaifer. Der Wortlaut des Buldigungstelegramms an Raifer Wilhelm, das in der Berfammlung gu Ronftantinopel beschloffen murde, ift folgender: "Als Mit-glieder ber großen nufelmanischen Familie, die in allen ihren Roten in Gurer faiferlichen Berfon einen er-habenen Gelfer und Schützer fand, wurden die Berfer, welche feit fünf Jahren einen Berzweiflungskampf um ihre Freiheit führen, von en glifden In vafions-brohungen schwer betroffen. In Erinnerung der Worte, in denen Eure Majestät am Grabe Saladias die Bergen bon 850 Millionen Mohammedanern höber ichlagen liegen durch die Bufage Ihrer Silfe für Erhaltung ihrer Rechte, in Erinnerung der edlen Sandlungen, burch welche Eure Majestat Die Dantbarfeit ber iflamitifchen Welt in der magedonifchen und maroffanischen Frage fich erworben haben, hoffen wir, daß Sie Ihre unichatbare Intervention- bem bedrohten Bersien nicht bersagen werden. In einer großarti-gen Bersammlung haben Tausende bon Mohamme-banern uns beauftragt, Eurer Majestät diese Hoffnung Bugleich mit den Gefühlen ber Dantbarfeit und Ergebenheit jum Ausdrud ju bringen. Die Welt des Islam weiht beiße aufrichtige Gebete Eurer Majeltat, ber Raiferin und bem bentiden Bolfe." Der Regierung ift es natürlich unangenehm, bon der perfischen Rolonie in Konftantinopel und bon einigen Türken als "Stut-

Fenilleton.

Ein zerstörtes Paradies

Die icilimmen Radrichten von ber furchtbaren Bettertataftropbe, bie Gubitalien und am berbeerenbiten bie fagenumwobene Infel Jedia am Golfe von Reapel beimgesucht bat, gipfelt in ber traurigen Runbe: Casamicciola und Lacco Ameno find zerftort. Aur wufte Trummerhaufen find übrig geblieben von diefen anmutigen Giedelungen, wo jabrlich Taufenbe von Kranken voll hoffnung Erlöfung von ihren Leiben fuchen, und obbachlofe Ginwohner irren beute mit trofilofen Mienen gwifden ben gerftorten Wohnstätten umber, wo wenige Tage früher noch frober Lebensmut, Gefang und Lachen herrichten. Der Beimmberer italienischer Raturschönheit, ber bei feinem Ausenthalt in Reapel fich nicht bamit begnitgt bat, die trabitionelle Fahrt nach Capri zu unternehmen, ben sein Weg auch nach bem herrlichen Jöchia geführt hat, wird diesen paradlesischen Fleck Erbe nicht nicht aus der Erinnerung verlieren. Schon bei ber Einfahrt in bas herrliche Banorama bes parthenopaifchen Golfes gieben bie gadigen Ruppen bes machtigen Epomeo bie Blide auf fich, und wer ber Berlodung nachgibt und am nachften Zage nach Jedia fahrt, ift feines Lohnes ficher. Das ungludliche Cafamicciola Regt an ber norblichen Geite bes lieblichen Gilanbes; in einem weiten Salbireis ichieben fich bie rubenben Fluten bes blauen Mittelmeeres in eine reizvolle Bucht, und hier, gwifden bem Blau ber Bogen und bem Blau fubitalienifchen himmels, liegen in malerifcher Unregelmäßigfelt die fleinen weigen Saufer verftrent, in benen bie Bewohner ber Infel gasifrei ben Fremden aufnehmen. Die gange Infel ift übergrunt bon Raftanienwalbern; bon Sans ju Saus zieben fich bunffe, fippige Seden bon Mbribengebufch, und bas fatte Grin bes Lorbeers leuchtet auf.

Aber die Rainr bat die Wirtung biefes idhllischen Bilbes mit ernfteren Afgenten gefteigert, an ben Ufern turmen fich tropige Gelfen, und mitten burch bas Grun bes Sanges gieben breite, buntle Streifen: Die Lavaftrome, Die einft aus ben Schlinden bes Epomeo niebergingen und Tob und Berheerung in die Tiefe trugen. Noch beute, feche Sabrhunderte, nachdem der lette große vullanische Ausbruch statisand, nuten diese breiten, schwarzen Stein- und Alschenströme so srisch au, als habe der Grimm bes im Arater gesangenen Riesen Thyphäus sie erst gestern zu ben verhaften Menfchfein hinabgefandt. Doch bin und wieber ranten im Geftein Tamarinben und Meanbergebufche, am Ufer ber Lavafluffe blichen Alfoss und Rafteen, und bicht baneben bat ber Menfch feine Arbeit forigefest, bunffe Orangen- und Bitronenbaume fpenben ihren Schatten, und weithin über bie Sange gieben fich bie grunenben Bein-berge, bie ben feurigen Jechiaswein ichenten. Un Manbel-, Bfirfich- und Feigenbäumen borüber führt ber Weg empor gu ben Soben bes Epomeo, beffen bigarre, gufinberformige Spihen in ben Simmel empor ragen. Sart aufeinander folgen bie Kontrafte, an ben lieblichen Biefenbang grengen fcroffen Feletlufte, und binter ben Maisfelbern turmt fich bie Lava zu fleinen Sigeln. Aber ber Blid vom Berges. gipfel entichabigt für b'e Müben ber Banberung; weit ausgebreitet in ber Tiefe liegt ber berrliche Golf von Reapel, ber Regel bes Befubs zeichnet fich gegen ben Sorizon ab, und bort füdwärts, bort liegt Capri, bie Wunderinfel. Dier mag in bergangenen Zeiten Bittoria Colonna, la

Divina, oft geseffen und hinabgeblickt haben auf bas Ischia, das die berühmte Dichterin, die Mufe Wichelangelos, gur neuen heimat erforen batte. Aber ber Epomeo, ber bem trunfenen Auge fo berriiche Genüffe bletet, ift ein trügerischer

Freund der Bewohner von Jöchia. Mehr als einmal hat ber tropige Berg, ber unbeschadet feiner geringeren Sobe burch feine wunderlichen, fcroffen Formen, burch feine fiell emporragenben, gerflüfteten Welfen bem Hinge faft größer ericheinen will als ber Befub, Tob und Berberben ausgefät. Mis in fernen Beiten bie erfictt Anfiebler bie einfame Infal betraten, Guboar und fleißige Rolonisten, Die Siero bon Sprafus entfandt batte, troute ber Chomeo bem Groberungsjug ber Meniden und blieb auch Gieger, benn bie Ausbruche bes Bultans bertrieben Die Einwanderer, und Jahrhunderte lang blieb Sechia wieber frei von Menschen. Das Biertelhundertiausend von Bewohnern, bas beute Ischia feine Beimat neunt, ift griechischen Urfprungs, gleich ben Bewohnern Capris, ein beiteres, gafifreies Bolf, beffen malerische, reizvolle Sandestracht ben Berlodungen neuer Beiten wiberftanben bat: reich und farbenfroh ift bas Roftlim ber Bauerin und babei bon einer Reinlichkeit, Die gar nichts Gubitalienisches an fich hat. Aber ben Stols ber Aleidung bilbet bas Geiben-tuch, bas mit geschicttem Griffe turbanartig gerafft und gefnübft wird. Cajamicciola felbft, bas burch feine Geeund Ganbbaber berühmt ift, bor allem aber burch bie beilfraftigen allalischen Quellen, Die in ber Schlicht Ombrasco entspringen, ichien eine Beit lang als Babeort einer großen Bufunft entgegen gut feben.

Doch bie Tude bultanifcher Machte bat immer wieber alle hoffnungen gerftort. 3war bat ber Epomeo feit bem Schredensjahre 1802, in bem Taufenbe bon Menichen einen furchibaren Zob fanden, feine Labamaffen mehr ausge-

gege gefe tit,

eine

geb.

fagi

rich

tom

felti

pon

Das

ber

Pila

iret

Henti

find

Bet

Bfa

Lin

glic

telf

[dyn

gefe

Fort

beg red)

135

251

mo

giri

mei

bat

nia

hat 281

26.

teis

feri

fichi

net

pot

uni

loi!

ber ber

nuc

BRE

bo.

be:

Bi

Hi

Si

W

he

ge

fte

an mi

ge

gri

111 9(:

80

punft bes Mohammedanismus" im Gegenfan zu England gefeiert zu werden. In Berliner politischen Kreis fen ift man, fo wird offigiofen Blättern mitgeteilt, von der Huldigung der Konftantinopeler Protestversammlung nicht gerade erbaut. Man fieht ichon im boraus, welches Echo diese Demonstrationen, für die weder die tirfifche noch die deutsche Regierung verantwortlich gemacht werden fann, in der ruffifchen, englischen und frangösischen Breffe wachrufen wird.

Bur Beschwerde ber Presse gegen Malhahn. In Sachen des Oberpräsidenten v. Malhahn teilt übrigens ber Chefrebafteurs ber "Kreugstg." in feiner Eigen-ichaft als Leiter bes Bundes beuticher Rebafteure mit, daß ein Befcheid des Minifters des Innern auf die Befdwerde des Redafteurbundes über ben Oberprafidenten v. Malhahn feit acht Tagen bereits erteilt worden Bie die Beantwortung der Beschwerde ausgefallen ift, geht aus der Mitteilung aber nicht herbor,

* Gine wahltattifde Ginigung ber fachfifden Liberalen. Mit bem auf bent jungliberalen Barteltag borg: schlagemen Bermittlungsausschuß zur wahltatischen Ber-einigung ber beiden liberalen Parieben scheinen diese in Sachsen einverstanden zu sein. Es ist bereits in einigen Wahlfreisen eine Berfianbigung herbeigeführt, in anberen ist sie in die Wege geseitet und wird von beiden Parteivor-ständen untersiüht. — Die Nationalliderasen haben gegen den von ihnen dei der vorigen Wahl ausgiedig untersühren General v. Liedert im 14. sächsischen Wahlfreis den Landstagsabgeordneten Ritfichte als Randibaten aufgestellt.

* Begnabigung. Der befannte Rordmarfpolitifer Straderjahn, ber ben banifchgefinnten Reichstagsabgeorbneten Samfen Landesverrater genannt hatte und bes. wegen gu 500 Mart Gelbstrafe verurteilt worden war, bat, nach einer Blattermelbung, ein Gnabengesuch eingereicht, worin die Tätigfeit Sauffens ausführlich geschilbert wird. Die Strafe ift jest bon 500 Mart auf 50 Mart ermäßigt

sh. Bentralvereinigung beutsajer Bereine für Sanbel und Gewerbe, Am gweiten Beratungetage tagte bie Ben-tralvereinigung beuticher Bereine für Sanbel und Gewerbe in Berbindung mit einer Reihe anderer Organisationen bes Rieinhandels und Rieingewerbes, fo mit dem bentichen Drogistenverband, bem Zentralverband ber Kohlenhandler, bem Zentralverband ber Schuhwarenhandler, ber Borzellan-und Glaswarenhandler, ber Zigarren- und Eisenwarenhanbler, bes beutschen Uhrmacherbundes, bes beutschen Gast-wirteverbandes, bem Zentralverband beutscher Bacermeister, ber beutschen Mittelfiandsvereinigung u. a. Jum ersten Bunkt ber Tagesordnung, die Konturreng ber Beamtenichaft, referierte an Stelle von Frang Bogel-Breslau, ber berhindert war, der Generaliekretär Bergmann-Berlin, Er nahm scharf Stellung gegen die gewerdsmäßige Neben-betätigung der Bramten. Der solgende Punkt der Tages ordnung betraf bie Ronfurreng ber allgemeinen Ronfum pereine und ber Produttivgenoffenschaften, fowie bie Konfurrenz ber sogenannten Bohlsabreseinrichtungen, Kantinen, Berkmissiellen ber großindustriellen Betriebe usw. Reserent dazu war der stellvertretende Borschende des Provingialverbandes taufmännticher Bereine in Boftpreugen, Dentler-Dangig. Die Konturreng ber Baren-baufer und beren Berhalntis gu ben Grofbanfen behanbelte bann ber Borfitenbe bes württembergifchen Bund.s für Sandel und Gewerbe, Frobenius-Stutigart. Den folgenden Bunkt der Tagesordnung: Direkter hand el der Fabrikanten und Groffiken mit den Konsumenten be-lprach der Direktor des Berbandes kaufmännischer Genossen-schaften, Dr. Biller-Berkin, Die Berfammlung behandelte hierauf zwei Fragen, gunachft bie: Bas milffen bie felbftftändigen Kleinhandler und Kleingewerbetreibenben gegen die Ausschaftung ihrer Betriebe felbft tun? Die Rebner bagu empfehlen gemeinsame Gintaufsgenoffenschaften gu grinben und wenden fid gegen bie Lieferanten, bie birett berfaufen. In ber weiteren Distuffion wurde ben Rieingewerbetreibenben auch empfohlen, mehr als bisber in ben Beitungen Rellame gu machen. Es werben bann eine Reihe von Resolutionen angenommen. — Eine Resolution verlangt ein gesetliches Verbot für Beamten aller Rategorien und ihrer Familienangehörigen, betreffend ben gemeinschaftlichen Gintauf bon

Baren im großen und bes Ablaffens im fleinen, ein Berbot jeber Mebenbeschäftigung ber Beamten wahrend bes Dienstes und der Benutung staatsicher und tommunaler Go baube und Einrichtungen für außerdienstliche Zwede. Eine zweite Resolution bejagt: Die Entwidlung ber Ronumbereine ift infofem ftaatsgefahrlich geworben, als bie Soglalbemofratie mit Grfolg bemuht ift, ben gewerblichen Mittelftand zu vernichten und fich durch die Konsun-vereine eine politische Waffe zu schmieden. Wir betrachten es als eine Pflicht bes Staates, dieser Entwicklung mit allen Mitteln entgegenzutreten. Den Wohlfahrtseinrichtungen in ftaailiden und privaten Betrieben muffen diefelben Laften und Bflichten auferlegt werben wie ben fleinen Gewerbebeirieben. Die Besteuerung biefer Betriebe nuß nach bem Umfat erfolgen. — Eine wettere Resolution stellt fest, bag bie bisherige Barenhaus-fteuer zu niedrig fei. Der Borstand ber Bereinigung wird erfuct, an Regierung und Barfament wegen Ginführung einer höheren Barenhaussteuer heranzutreten, die bireft bom Umfah berechnet und nicht weniger als 5 Prozent betragen foll. Ginbegriffen follen werben Abzahlungsgeschäfte, Großbafare, Berfandgeschäfte. — Schlieglich wird noch eine Resolution angenommen, wonach ber Borstand wegen der Schaffung einer Tageszeitung für den gewerblichen Mittelftand vorbereitenbe Schritte tun foll. Damit war die Tagesordnung der diesjährigen Generalversamm-lung ersedigt und die Bersammung wurde mit den ablichen Dantesworten gefchloffen.

Barlamentarildes.

Der banifche Reichstagsabgeordnete Sauffen manbats. mube. Gin Brivattelegramm aus Riel melbet: Der einzige Reichstagsabgeordnete, ber bie Danenpartol im Reichstage vertritt, Redafteur S. A. Sanffen-Apenrade, bat eine Wiederwahl abgelehnt. Der Erund foll in Zwistigkeiten innerhalb ber Danenpartei liegen. Sauffen war ftets ein Bertreter bes icharfften Rampfes gegen bas Deutschlum.

Herr und Flotte.

Gin bentider Offigier nad Abeffinien beurlaubt. Auf Bumich ber abeffinischen Regierung ift ber Oberleumant b. Gögnit bom Füsilierregiment Dr. 73, kommanbiert gur Dienfileiftung bet ber Lanbesaufnahme bes großen General. ftabes, auf ein Jahr gur Bermeffung ber abeffinifch-ttalienischen Somaligrenze nach Abeffinien beurlaubt worben. Oberleutnant v. Gögnit hat, wie die "Reue Bol, Korr." hort, am 21. Oftober die Ausreife nach Abis Abeba ange-

Ansland.

Offerreid-Ungarn.

Miidtriff: bes Reichsfriegeminifters? Rolluths Organ "Budapeit" meldet neuerdings, daß der Reichsfriegsminister v. Schonaich in fürzester Beit aus seinem Amte scheiden werde, auch sein Nachfolger sei bereits gefunden. Das Motiv für seinen Rücktritt sei darin zu suchen, daß sich v. Schönaich als Anhänger des ungarischen Standpunktes bei Lösung der schwebenden Armeefragen erklärt habe.

Spanien.

Rongreß gur Befampfung bes Maddenhanbels. Infant Carlos eröffnete den Kongreg gur Befämpfung des Mädchenhandels in Madrid. Ter hieft die Teilnehmer des Rongresses willfommen. Die Infantinnen Maria Isabella und Maria Delapas wohnten ber Eröffnung bei. Unter bem Borsit bes deutschen Reichstagsabgeordneten b. Dirdfen fand bie erfte Sigung fiatt. Wagner = Teutschland forderte Unterdrudung der öffentlichen Saufer durch ein Gefen. Infantin Ifabella gab zu Ehren der Teilnehmer des Kongresses einen glänzenden Empfang.

offiafien.

Die Berwaltung Koreas. Der japanische Staatsrat hat nach der "Agence d'Extrême-Orient" eine Bermaltungsordnung für Korea ausgearbeitet. Un der Spite fieh! ein Bigefonig, ber bom Raifer ernannt wird, Der General oder Admiral fein muß und diefelben

Rechte wie ber Gouverneur von Formoja hat. Er hat den Oberbefehl über das Beer und die Marine; jedoch muß er bei politischen Fragen bas Rriegsminifterium befragen. Der Bizegouverneur ift bas unmittelbare Saupt der Berwaltung, die 6 Unterobteilungen hat; nämlich: Staatsangelegenheiten, bas Innere, die Landwirtschaft, Handel und Industrie, Juftig, Bahn- und Postwefen. Bon den 13 Gouberneuren, die an der Spite der 13 Probingen stehen, in die Korea eingeteilt ist, find die Salfte im Amte berbliebene, die andere Hälfte neueingestellte Gouverneure.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Luftichiffe und Aeroplane.

Das Lufticiff Lang. Schütte.

Mannheim, 25. Ottober. Die Gerfichte von ber Ab-montierung bes Lufichiffes Lang-Schitte find un. mabr. Es werben nur Arbeiten gur Berbefferung bes Sahrzeuges borgenommen, jo wird bie Conbel, ble fic als ju ichwer erwiesen hat, umgeanbert. Auch bie Ballonetis find erweitert worden.

Erfolgreicher Flug eines belgischen Avlatikers,

hd. Briffel, 25. Oftober. Der Apfatifer Beaud ift heune mittag 12 Uhr 7 Min, aufgestiegen und lambete um 12 Uhr 55 Min. in Menin, ohne Zwischenfall. Die gurudgelegie Streefe betrug 50 Kilometer. Der Aviatifer unternahm bie Fahrt in Begleitung seines Maschinisten in einer Durchidmittebobe bon 400 Meter,

Ans Stadt und Jand.

Miesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 27. Tioler.

Arcisinnobe Wiesbaben-Stadt.

In ber gestrigen Situng tam ber Bericht bes Bor-ft an be & ber Kreissinnobe Wiesbaden-Stadt über bie firchlichen und fittlichen Buftanbe bes Synobalfreifes (1910) aur Berlefung. Bir entnehmen bemfelben folgenbe Stellen:

Der Befuch ber Gottesbienfte in ber Martifirche wirb als ein verhältnismäßig befriedigenber bezeichnet. In ber Ringfirchengemeinde wurde in ber Aufa ber Oberrealichule am Bietenring ein neuer Gottesbionft mit bem Trinita He fonntag (22. Mai b. 3.) eingeführt. Der Rirchenvorftand fpricht ben Wunsch und die Hoffnung aus, bas mad Bollenbung ber Butherfirde bas icone und geran mige Gotteshaus allfomtäglich auch eine große Gemeinbe um Gottes Bort fanmieln wird. Der Bau ber Kirche ift ingwischen so geforbert worden, bag beren Einweitzung schen 1/4 Jahr früher als vorgesehen, nämlich in ben erfren Tagen bes Januar 1911 ftatifinben fann.

Alls Bordebingung für die Besetzung der bon den Ge-meindeorganen beichlossenen Univandlung der beiben Silfspredigerftellon an der Ringslinde und der Silfspredigerfielle an ber Bergfirche in ordenilime Bfarrftellen hat bas Romgi. Ronfifterium bie Ab grengung bestimmter Pfarrbegirte für bie anguftellenben Pfarrer in ber Beife berfongt, bag burch Bufammenfegung biefer brei Begiefe fpater leicht eine fünfte Rird ingemeinde gebildet werden tonne. Die Gemointe-organe ber Ringfirche haben bementsprechend Beschluffe gefaßt, die gurgeit bem Ronigl. Konfistorium volliegen. "D Rirdjenworftand ber Berglirchengemeinde bat fich feinem und zugegangenen Bericht - gwar grundfahlich ber Borbebingung bes Ronfistoriums einverfianden erffen und anerfannt, bag ber gwifden ber Guter und Platte Strafe liegende Teil ber Gemeinde fpater ber fünften Ge meinbe gugeschlagen werben fonne, er mar jeboch nicht bet Anficht, bag berfelbe jest ichen als ein bestimmt abgegeen ter Sprengel bem blerten Geiftlichen gugetolefen merben tonne, weil bie barin erfallenben Amtshandlungen bie Amtstätigfeit bes betreffenden Geifdichen nicht ausfulle wurden. Der Kirchenvorstand ift noch wie bor ber Anflice bag bei ber fogial fo außerorbenflich verfcbiebenen Beballe rung ber Gemeinde die Berichlagung berfelben in feft ab

fdifeubert, aber bas furchtbare Erbbeben bon 1883 verwanbelte Cafamicciola in eine Trummerftatte, aus ber es erft langfam wieber empor wuchs. Bor jener Rataftrophe gabite Die fleine Stadt über 4000 Gintoohner; noch im Jahre 1901 war biese Zahl nicht wieber erreicht, die Bolfsgahlung ergab mir 3731 Simvohner. Run hat der Epomeo von neuem bas Bieberaufleben unterbrochen. Der Birbelfturm und ber Wolfenbruch löften gewaltige Fels- und Steinmaffen von ben Flanken bes Bultans und trieb fie hernieber über ble Riftenstädte. Roch heute ift bie Frage nicht geflart, ob bie Erbbebenkatastrophe bes Jahres 1883 bullanischen Ur-fprungs war. Der italienische Geologe Palmieri bom Befubobfervatorium erffarte jenes Unglud burch bas Ginfturgen unterirbifcher Sohlungen, die bie beißen Quellen ge-graben hatten. Aber wenn auch die letten Jahrhunderte Die mertwürdige Tatfache zu bestätigen icheinen, bag zwifden bem Befub und bem Epomeo ein Wechselberhaltnis besteht, wonach ber Epomeo ruft, folange ber Befut wittet, bie füngste Rataftrophe zeigt boch, bag ber tüdische Fenerberg bon Sechia auch obne vultanische Machte bie friedliche Infel mit Schreden und Borgweiffung erfüllen tonn, benn auch biesmal fpielt ber Epomeo bei bem tragifchen Ungliid bie Rolle bes rachfüchtigen Giganten Thphaus, ber nach bem Bolleglauben tief im Schunde bes Rraters gefangen fitt und Berberben brütet.

Aus Aunft und Teben.

C. K. Die menen englifden Briefmarfen. Die Borarbeiten gur herstellung ber neuen britischen Boftmarten, bie mit bem Thromwechfel notwendig wurden, find nun abgefchloffen: im Dai bes tommenben Jahres werben bie neuen Marken in Aurs gesetht, die statt des Bildniffes König Chuards das bes könig Georgs zeigen sollen. Der Drud ift bereits vergeben; das Quantum, das zum Mat ge-brauchöfertig sein muß, wurde in dem Bertrag so hoch bemeffen, bag bie beteiligten Drudereien mit größter Unfrannung arbeiten und von heute bis zu dem Ablieferungstermin ständlich nicht weniger als eine Million biefer Marten anfertigen muffen. Die Farbenffala ber jegigen Briefmarten ift auch für bie neuen beibehalten, bagegen zeigen Arrangements und Zeichnung einige Abweichungen, bie noch ber Genehmigung bes Ronigs bedürfen.

Thrater und Literatur.

Bu einer Dichtergabe für bie Rofegger-Stiftung haben fich 250 der erften beutschen Dichter bereinigt. In ber Form eines Buches, bas im November unter bem Eliel "Der Mingenbe Garten" ericheint, wirb unt 400 Dichtungen eine Auslese zeitgenöffischer beutider Dichtung gegeben werben. Das Autorembonorar foll ber Deutfchen Schubftiftung ibertaffen werben.

Anjang Robember wird in ben Berliner Kammerfpielen bon ben Schweftern Biefenthal eine Bantomime "Schergo" jur Auffichtung gebracht werben. Der Tert fiammt von Rudolf huber, die Musik von heinrich L. Gartmann. Die befamiten Biener Tangerinnen haben für biefen Broed bas Rammerfpielhaus auf einige Beit gepachtet,

Bwifden ber Direftion bes Theaters an ber 28 ten und Madame Rojane ift ein Cafifpielvertrag guftanbe gefonmen, nach bem die Rinftlerin mit ihrer Gefellicaft bom Rejane-Theater ein breiabenbliches Gaftipiel, und gwar am 3., 4. und 5. Robember, im Theater an ber Wien abiolobert.

Bilbenbe Runft imb Dufit.

Der Runfiverein für bie Rheinlande unb Befifalen hatte einen engeren Betibewerb gur Erlangung fünfilerifcher Entwürfe für bie Ausmalung bes Sigungsfaales für ben Bezirtsausichun im neuen Regierungegebaube ju Duffelborf ausgeschrieben. Die Entwürfe find jest in ber fiabtifchen Annfthalle ausgestellt worden. Bur Ausführung tommt ber Entwurf bes Beren Roblidein ir. Es war bier gum erften Male ber Rall, bag fitt einen folden Broed ein Landichafts-Bettbewerb ausgeschrieben wurde. Die Aufgabe war, carafterifeifde Landichaften bom Rieberthein, bom Bergischen Lanbe und bon bem jum Regierungsbegirt Duffelborf gehörenben Teile bes Induftriegebiets gur Darftellung gu bringen

Der Maler und Kunfigetverbler Frang Rager, gegenwart g ben neuen Gispalaft in Berlin baut und ben großen Anban bes Warenhaufes Bertheim leitet, bat gestern bas Gebäude ber aften Schadgalerie an ber Briemmer Strafe bom beutschen Raifer für ben Prois bon 380 000 m ermorben.

Wiffenschaft und Technik

Dem "Bromethens" jufolge beträgt ber Gefamibefig ber Menichheit an Rabium gurgeit eine 9 Gramm, body hofft man icon verhaltnismäßig balb ein erheblich größeres Quantum zu erlangen. Die Joachinsthaler Werte, die befamillich die Bechbiende auf Radium verarbeiten und eine Beitlang eine Monopolftellung in ber Rabiumherstellung einnahmen, haben nämlich in neuerer Zeit Konfurrenten befommen, Die Barifer Rabiumwerte allein, die als Robmaterial ben Aniunit aus Portugal einführen, hoffen in einem Jahre etwa 10 Gramm Rabtum liefern gu tonnen, und die fdwebifdje Aftiebolaget Rolm welche ein in ihren eigenen Gruben bei Stofbe gefunbenes. Rolm genanntes Mineral auf Radium verarbeitet, glaubt mit ihren 30 bis 35 Arbeitern jahrlich 4,5 Gramm Rabium er geugen zu fonnen.

Richt mur Bifa und Bologna befigen ihre ichte fen Turme. Huch bie ewige Stadt bat einen folden. Ge bet fich nämlich herausgestellt, bag ber im Bannfreis bes Rloftere bon Magnanapoli hinter ber Big Ratonale gelegene fogenannte Nero-Turm fich leicht nach einer Seite neigt. Bon ben ginnen bicfes Turmes aus foll ber Sage nach ber blutrunftige Rero bem Brande Rome jugeschaut und bagu auf ber Leier gespielt haben. Die nüchternen hiftoriter bezweifeln bieje romantifche Legende indeffen und fcreiben ben Bau bes Turmes bem Mittelafter gu, wo er ber mach tigen Familie Carbone ale Bollwerf biente.

6 .

n.

ith

bet

tod

1330

(tem

ber

ch e

ble dott

Tätt

bet

ab

Sex

fight.

elit

DED.

ber

THE

erfe

विकास

tum

tteğ.

mit

22

fen

hat terd

4000

Bon

ber

ăф

gegrenzie Pfarriprengel ben größten Schwierigfeiten begegnen wird und bie jetige Art ber Berteilung ber Amtsgeschöfte unter bie Gemeinbegeistichen gungeit bas Richtige ift, jumal aus ber Gemeinde felbit bis jest ber Bunich mach einer Anderung Diefes feit 18 Jahren bestehenden und eingebirgerten Zuffands nicht taut geworben ift." Dagegen fagt ber Rirchenborftand ber Buthergemeinde in feinem Bericht: "Die Sprengeleinteilung bat fich weiter gut eingelebt. Aberichneitung ber Sprengelgrengen bei Amtebandlungen tommen, abgesehen bon ber Konfirmation, verhaltnismäßig felten bor. Wenn ber britte Bfarrer, für ben bie Mittel bom Gefamielrchenborftand bereits bewilligt finb, bom 1. Morit 1911 an angestellt fein wird, wird eine Reneinfeilung ber Sprengel nötig werben, bie aber bann auch bon Dauer fein wirb. Dann wirb es fich noch mehr als bisber berausstellen, bag bie Sprengeleinteilung bem eingelnen Pfarrer es erft ermöglicht, in einem abgegrengten Begirt mit feinem Gemeinbeteil wirflich in engere Beziehung ju treten und feine besonderen Berbaliniffe und Beburfniffe tenmen gu lernen." Und ber Rirdenvorftand ber Marttfirdengemeinbe fchreibt in biefer Beziehung: "Goll unfer Gemeinbeleben mehr und mehr gefunden und an inmerer Graft gewinnen, bann worben auch wir ber Frage einer Pfarrbegirtseinteilung nabertreten muffen, Erft wenn jeber Bfarrer feinen befimmten Begiot bat, um ben er in erfter Linie fich befimmern nuß, und andererfeits bie Gemeindeglieber wiffen, an welchen Bfavrer fie fich gut halten haben, tann ein perfonliches Bertrauensberhaltmis gwifden Bfarrer und Comelnbegfiebern fich bilben und ber Pfarrer mit affen Schichten feines Begirfs in perfonliche Borubrung toumen, was bei ber jest itblichen wochentlichen Ber-teilung ber Ambshandlungen einfach unmöglich ift. Dazu tomint, bag viele Gemeinbeglieber in unferer Stabt es fcmerglich empfinden, bag eine berartige Einteilung, wie fie in anberen Stabten fangit eingeführt ift, bei uns - abgefehen ber ber Suthergemeinde - noch nicht besteht, und fie baber nicht wiffen, an welchen Bfarrer fie fich ju halten

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

baben, gang ju ichweigen, bon ben vielen hunberten, gu benen jahrans jahrein fein Pfarrer tommt." Die firdfliche Armenflege murbe in bem lehten Jahr in allen Gemeinden in ber feltherigen Beife forigeführt. Befondere Beachiung verbient bie von Bfarrer D. Schioffer begründete Ronfirmanbenfpartaffe, welche bei migettiger Benutning es ben Cibern ennöglicht, ihren Rinber gur Ronftrmatton bie Kleibung felbft gu befchaffen. Diefe Raffe bat in bon furgen Beit bon 21/2 Momaten bon 135 Charern bereits 400 D. eingenommen. Das Berein Sleben ift in gewohnter Welfe gelibt und gepflegt worben. Den auf unferer borjährigen Tagung an bie Begirfeinnede gerichteten Antrag, beir. Ginfibrung eines gemeinfanen beutich-ebangelifden Bug. und Bettags, metrianten belieber v. I. einstimmig angenommen. Wel-hen Erzesa biefer Beschluß gehabt hat, ist uns bis jeht noch nicht bekannt geworden. Die Austritisbawegung bat in bem abgelaufenen Jahr einen Rudgang genommen Wie bie Borromans-Enghtlita bes Bapfies vom 26. Mat b. 3. weithin in beutschen Lanben einen Sturm ber Entrifftung berborgerufen und ju einbrudevollen Brotellennbgebungen Beranlaffung gegeben bat, fo bat auch unfere Gestinigeminbebertreiung in ihrer Sigung am 15. Juni gegen jenen papfflichen Grlag als eine unerhörte Omabung bes Protestantionnis und feiner großen Bahnbrecher, fowie ber proteftantifchen Fürften und Boller entfoleben Bertvahrung eingelegt. - fiber bie fittlichen Bu ftande unferes Stadifreifes ein annahennd gutteffenbes Bild zu gewinnen, ist bei ber Biesgestaltigkeit und Bigenartigkeit unferes städischen Lebens überaus schwierig. Wer indesser fiefere Ginblide in die verschledenen Lebensmeife und Berhaltniffe unferer Gemeinden tut und ficht, wie eine materialiftifche Lebensanfchauung, ber fiberbanb nehmenbe Lugus, bie prablerifche Grogmannefucht, bas boeitverbreitete Berfangen, fiber feine Berhaltmiffe gu leben, Die fitffichen Begriffe berwirrt, Die Familienbande lodert und fciftefflich jum außeren Berberben führt; wer infomberbeit bie Gefahren und Berfuchungen für die Jugend femt, bie in folder Atmosphäre aufwächt und bagu noch bergiftet wird burch eine ichlechte, auf die niedrigften Leidenicaften berechnete Proffe, ber wird auch bei uns auf allerlet bebenfliche Ericheimingen einer ichlechien Moral flogen, gegen welche bie Rirche und ihre Organe ale bie berufenen Suter und Borfampfer dollflicher Sittlichfeit angutampfen, und, wo es not tut, auch die Sitfe bes Staats, bezw. ber Sittenposizei anzurufen haben. Go fah fich ber Kirchenborstand ber Bergeirchengemeinde auf mannigsache Magen aus ber Gemeinbe veranfaßt, gegen bas anftofige Treiben ber Brofitinierten und beren Bubalter in einzemen Strafen bei ber Rowigt. Boligeibireftion vorfielig zu werben, und hat fchanfere polizeiliche Aufficht in gewiffen Stragen erreicht. Amiliche Anforderungen, Die an die Pfarrer ergeben gut Gfinebersuchen bei Gbeicheidungsprozeffen, fowie gur Misteroft und Mitwirfum; in Wirforgeerziehungsangelegenbelien beden oft tiefe Schaben im Familienleben auf. Ingefichts folder Latfachen ericheint und ale eine ber wichtigften foololen Aufgaben unferer Beit bie Erziebung ber Mugend, inebefondere bie Gutforge für bie aus ber Schule entlaffene Jugend. Mus biefem Grund begruften wir es mit Freuden, daft auch unfere Gemeinbegragne ben Rampf gegen bie Schmut- und Schundliteratur ener-gisch aufgenommen und an die hiefigen Buchbarfolungen und fonftigen Geschäfte, welche fich mit bem Bertrieb bon Anfichtstarten, Jugend- und Bolfefcheiften befaffen, Die Mufforberung gerichtet haben, im Intereffe unferer Jugend und Boltsmoral feine Bifber und Schriften in ihren Coaufenftern ausgulegen noch jum Bertauf anzubieten, welche burch fcamiofe Darftellungen, burch Ausmahung aufregen-ber Abentener und Berberrlichung bon helbemmitig icheinenben Berbrechen, die Phantafte erhinen, Leib und Geele berberben, Um fo wirffamer aber wird biefer Rompf fein, je mehr man gleichzeitig barouf bebacht ift, burch gefunde Roft, wie fie fo manche gute Boffsbuchereien in unferer Belt bieten, die nach geiftiger Speife hungernbe Jugend gu boriebigen. Benn bier Schule und Rirche Sand in Sand mrbeiten und alle bie ein gittiges Geschied über ben taglicen Rampf ums Dafein binausgehoben bat, fich ihrer foglaten Pflichton erinnern, und die auf die fiteliche Bebung

unferes Bolls gerichteten Bestrebungen taifraftig unter-

filipen, ift zu hoffen, bag unfer Bollsteben wieber mehr und mehr gesunden und auch hier wieder bas Evangelium als ein unversteglicher Quell fittlicher Lraft und echter humanität fich erweisen wird.

Die Zusammonstellung der Austritte und Aber-tritte in den letten 6 Jahren den 1904 bis 1909 lauter: Im Jahre 1904 11 Austritte, 19 Abertritte; 1905 7 Austritte, 22 Abertritte; 1906 55 Austritte, 23 Abentritte; 1907 51 Austritte, 22 Abertritte; 1908 63 Austritte, 28 Abertritte; 1909 53 Mustritte, 41 Abertritte Comunter 9 Ruittritte), insgesamt 240 Austritte und 155 Abertritte.

Nach ber ftatiftifchen Aberficht bon 1909 befrugen in ber Markefirchengantelnbe bie Taufen 107, die Ronfirmafionen 168, Die Trauungen 77, Die Kommunitanten 3505, bie Beerdigungen 113, bie fiberiritie gur evangelifchen Kirche 11, Die Mustritte aus ber ebangelischen Rirche 4; in ber Bergfirchengemeinbe die Taufen 401, Die Roufirmationen 296, die Traumgen 117, die Kommunis fanien 2882, die Beerbigungen 214, die Abertriite zur ebangelischen Kirche b. die Austritte aus der evangelischen Kirche 9; in der Ringfinhengemeinde die Tausen 685, die Konfimmationen 374, die Trauungen 239, die Kommunifanten 4635, bie Beerbigungen 310, bie fibertritte gur ebangelifchen Rirche 19, die Anstritte aus ber evangelischen Krirche 35; in ber Lutherfirchengemeinde bie Taufen 224, Die Rouffrmationen 137, Die Traummgen 49, Die Beerbigungen 124, bie Abertritte gur ebangolischen Rirche 6, bie Austritte aus ber evangelischen Rirche 5; insgesamt bie Taufen 1317, die Konfirmaftonen 975, die Trammgen 482, die Rommunifanten 10 522, Die Beerbigungen 761, Die Abertritte jur evangelischen Kirche 41, ble Austritte aus ber evengelischen Rirche 53.

- Begirteausschuft. Gin Antrag bes Regierungspraftbenten in feiner Gigenichaft als Bertreter bes Ronigi. Breufischen Domanialfielus verlangt bie Feftfellung, bag ber bon 3bitein nach bem Borwert Ralgenberg führenbe Weg ein öffentlicher und bie Stabt Ibftein baber gu beffen Unierhaltung verpflichtet fei. Es hanbelt fich babei um ein giemlich erhebliches Sojett. Die Gemeinde behauptet, Die fragliche Wegeftrede habe ben Charafter eines Bribatwegs. Der Begirtsausschuß, bor bem bie Angelegenheit gestern berhanbelt wurde, erließ einen Beweisbefclug, mabrend er in einem frieberen abnilden Gall gugumften ber Cemeinde entichieben und auch biesmal ber Rreisausichus fich auf ben Standpunkt ber Gemeinde gefiellt hat.

- Boltsfpeifehallen. Man fcreibt und: Gehr lobendwert find bie Einrichtungen ber Speife- ober Raffechallen, in benen für einige Pfermig eine Taffe Raffee ober bergleichen verabreicht wirb. Wie bie Erfahrung zeigt, wird bleje Ginrichtung auch ziemlich biel bemutt. Doch wurde bies zweifellos noch mehr ber Fall fein, wemt auch auf etwas größere Reintichfeit, namentlich ber Tifchbeden, geachtet wurde. Denn wie es jest ift, wir fprechen aus eigener Beobachtung in einer Raffechalle, ift es wewig appetitlich, fid) an einen Tifch gu feben, beffen Dede burch Raffce ufiv. gang berichmiert ift, und ich habe Leute gefeben, Die birelt wieber umgefehrt find. Gefbswerfiandlich tam man für einen Breis bon 5 Bf, für bie Taffe Raffer nicht jebesmal eine frischgewaschene Dede verlangen. Aber beffer ift es bann ichon, Die Dede iderhaupt weggulaffen, ober, wis bas einfachfte und billigfte mare, einfach Bachetuch- ober Linoleunweden und bergleichen anguichaffen, bie nach Bebarf leicht abzumifchen find. Es geschieht im Intereffe ber auten Sache felbft, wenn wir biermit auf biefen Umftand hinweisen und foll ficher tein Zabel fein.

- Fortbilbungefurfus für Fortbilbungsichuffebrer. Babrend bes gangen Commers fand in Bicebaben, abnlich wie auch in Sodit, ein Kurfus fiatt gweds Ginfiffrung ber Fortbilbungsichmilebrer in ben Sachunterricht ber gewerblichen Foribitoungeschulen. Un bemfelben nahmen einige herren bon Wiesbaben, bie meiften aber (im gangen ca. 30) aus ber naberen und weiteren Umgebung Biesbabens teil. Leiter bes Aurfus war Gewerbeschullebrer Ungerer, welcher bie Teilnehmer mit ben neuen Anforberungen, die in Rechnen, Raumlehre, Buchführung, Gefchaftsauffaben und fiberbaubt im gefamten Unterricht an ben Sehrer ber gewerblichen Fortbilbungefchile gefiellt werben, befaunt machte. Der Rurfus wurde an 25 fontfreien Rachmittagen in ber biefigen Gewerbeschule abgehalten. Bei bem Schluß besfelben wurde von Gewerbeschulinspetter Rem eine öftere zwanglose Zusammentunft ber gelverblichen Fortbilbungsichullehrer angeregt zwecks gegenfeitigen Mustaufche ber gemachten Erfahrungen. Der Lehrplan ift neu ausgearbeitet morben und foll in Bufunft bem Unterricht jugrunde gelegt werben.

- Griote the Die Melesfeifatrunnen. Ru einem am 26. Robentber 1910 für bie fübtvestafritanifde Couttruppe abjufenbenben Erfabiransport tomten fich Gefreite und Gemeine aus bem Beurlaubtenftanb freiwillig melben, Die Bebingungen sinden unsere Leser in vorliegender "Tag-blatt"-Ausgabe, Seite 7. Bewerber haben sich dis jum 28. d. M. bei dem Königl. Bezirkstommando hierseldst zu

- Wetterbienft im Binter. Die Wetterbleuftfielle Franffurt wird in biefem Binter einen befonderen Dienft bel Froft- und Cauwetter organifleren, ber für viele Berufefreise bon großer Bebeutung ift. Der Gintritt bon Froft- ober Tauwetter wird Intereffenten fo fruh als irgend möglich telephonisch mitgeteilt, fo bag fie ihre Mag-nahmen beim Berfand von fluffigen Brobuffen ufw. zeitig ju troffen in ber Lage find. Bur bie Beitermitteilungen wird nur eine gang geringe Gebuhr erhoben. Rabere Mus-tunft ertofft bie Betterfielle im Phyfitalifchen Berein gu Frankfurt a. M.

Die Raben, welche am Rhein befanntlich febr gable reich borbanden find, haben fich fcon gefammelt und unternehmen jeht wieber in großen Scharen ihre berbfilichen Streifzige auf bie abgeernteten Felber, Frühmorgens ficon unternehmen fie ihren täglichen Ausflug bon ben Rbeininfeln, namentlich von ber westfalischen Au gwischen Erbach und Oferich, wo fie ju Taufenben übernachten, nach ben benachbarten Feldern. Ihr Flug geht siets nach nord-östlicher Richtung, von wo sie mit Anbruch ber Dämmerung auch wieber gurudlehren. Den gangen Winter über bauern biefe tagfichen Rabenguge, und fo lange, als fie anbauern,

ift nach Beobachfungen ber Gineritt warmerer Fruhjahrswitterung noch fem, ba bie Raben fich febr frühzeitig baaren, du miften beginnen und die Schwarme fich bann auflofen. Gang befonbers werm fich noch Rebelfrahen unter ben Raben befinden, tenntlich an ihrem afchgrauen Rücken und Leib, ift bas Griehjahr noch weit, benn bie Rebelfraben gehören in amferer Abeingegend nicht gu ben Stanbbogelu, fonbern find fast ausschließlich Wintergafte, welche fich in ber warmeren Jahreszeit in norblicheren Gegenben aufhalten. Ihr Guicheinen im Spatherbft tann als Ankunbigung balls eintrefender Ralle gelten und ihr Mbgug am Binterenbe als Angeichen bafbigen Frichlingswetters.

- Ctaats und Gemeinbestener. Die Gingahlung ber 3. Rate (Oftober, Rovember, Dezember) ift im Rathaus, Blunner 17 (weiße Betiel) für bie Strafen mit bem Unlangsbuchstaben F. am 27. und 28. Oftober; Bimmer 16 (griine Bertel) für bie Strafen mit bem Anfangebuchftaben S am 28., 29. und 31. Offober gu betvirfen.

ftaben S am 28., 29. und 31. Oktober zu betvirken.

— Turnfabrt. Trüber Worgen, goldener Tag. Das wat auch der statischen Anzahl Turner des "Männer-Turnbereins" beschieden, als dieselben am Sonntag zur Turnfabrt antraten. Ein sitscher sibbler Wind derscheichte den seizen Keit dan Solafaus den Angen der Wandernden. Aber es war eine belle Vreude, die sich auch auf den Geschichten der Teilnebmer zeiste dei dem Eang durch Wald und Flur und rüftig schritt man gegen Hahm, wo die Nachzügler zu Bahn erwartet wurden. Die Teilnebmerzahl batte sich dadurch auf ider 60 versährt und wollgemut rücke man auf der alten Eisenstraße dem Andepunkt der Vangenman zu. Nach sechschiedem Nachschlangte man in dem idhülisch gesegenen Hohensteln an, von nachdem sich durch dem ungenehmen Aarsch in treier Natur die Aungen zu späterer barter Arbeit gestärtt, für das leibliche Wohl aufs beite gesorgt war. Der Nachmittagszug drachte noch eine große Zahl solafer, die bernflich an der Teilnahme an der Wanderung gehindert waren, aber gern noch ein von er Banderung gehindert waren, aber gern noch ein von er Banderung gehindert waren, aber gern noch ein von er beschen wollten. Ein Bestuch der Burg, eine der schönft gelegenen im großen limfreis, waren, aver gern nom ein voar frohitige Stinden im Freise bein Besannten und jungen Tunnerscelen verleben wollten. Beins Besuch der Burg, eine der schönst gelegenen im großen Umfreis, sohnte den etwas beschwerlichen Austrige. Delter Sonnenschie bestrabile das Land und die prächtigen, in wunderdarer Laubsfrühung umliegenden Wälder. Die darauf solgende Wanderung durch das berrliche, in der untergedenden Sonne in Habdunkel gehüllte Aartal nach Schwalbach bildete den Schlis der so sehr besliebten Turnsahrten.

Theater, Annft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

O Königliche Schauspiele. Seute geht im Abonnement B bei erböhten Preisen Buccinis javanische Tragödie "Wadame Buttersch" in der bekannten Besehung in Seene. Morgen Freitag wird als ersie diediädrige Klassistervorstellung zu kleinen Besehung ausgesübert. Ansang 7 Uhr. Am Samstag, den Besehung ausgesübert. Ansang 7 Uhr. Am Samstag, den Be. d. M. gelangt Leoneadallos musikalisches Drama Der Kajazzo" in teilweiser Neudeschung neu einstudiert zur Aufssichung; in der Titelrolle gastiert Kammersänger Kurt Sommer von der Königlichen Oper in Berlin, während die "Redde" zum erkenmal Fräulein Engell singt. In den weiteren Sambspartien durken die Serzen Geisse Winsel (Sibio), Hendo (Beppo), und Kammersänger Schüb (Tonio) wit. Die musikalische Leitung ist dem Kapellmeister Kother, die Aussenierung dem Oderrenissenr Reddus übertragen. Auf die Oper solgt die erste Wiederschlung des Intermezzos "Gujannens Gedeimmis" von Wolff-Verrari mit Krau Hand-Kother, die Aussenierung kent Weddus übertragen. Auf die Oper solgt die erste Wiederschlung des Intermezzos "Gujannens Gedeimmis" von Wolff-Verrari mit Krau Hand-Kother die Aussenderen Andriano und Aehforf (Abonnement C). Am Sonntag findet eine Aussischung von Weddere "Deren" det ausgehodenem Abonnement und erhöhten Preisen statt.

Restenz-Theater. (Spielplan-Ergänz-

Refibens Theater. (Spielblan-Ergänsung.) Conntag, den 30. Oktober, nachmittags 154 Uhr: "Cobe Belitit". Abends 7 Uhr: "Der Feldherenhügel". Montag, den 31.; "Biel Lärm um nickts".

* Belts-Theater. Auf die am Freitag, den IS. Oftober, ftattfindende Reucinstudierung der Charlotte Birch-Pfeiferschen ländlichen Charattersomödie "Die Geille" sei gang besonders

* Aonzert Gussy Aloss. Die hieroris und auch auswärtsschen mit großem Ersolge ausgetretene Konzertsängerin und Gesangledrerin Frau Ginsb Aloss, früher Ritglied der Königs. Dosoper, wird am S. November im Kasinosaal ein Konzert deraustalten und eine Reihe Lieder älterer und neuerer Tondicker zu Gedor dringen. Im Attivitung im Konzert ih Here Violindirtunge Kurt Bogel and Düzsehors gewommen, der in letzter Zeit dereits in verschiedenen Städlen des Abeibalandes und in Berlin unter großem Beisall ausgetreien ist. Er wird als "ein ernistrebender Krinster von starter unstänlischer Begadung und technischer Keise" von der Kritik gerühmt.

* Beethspen-Konservaturtum (Wilhelmkraße 12, Aussenstraße 3). Donnerstag, 156 lihr, sindet die zweite Kor-Lesung des Hoteliste", woder einige Zugenduobellen des Reisers zur Vorlesung lommen.

* Borträge des Bostsbildungsvereins. An die Inhaber

Beisers zur Vorlesung kommen.

* Borträge des Bolksbildungsvereins. An die Inhaber und Leiter der größeren kaufmännischen und gewerblichen Betriebe wendet sich in einem Anndskreiden der Bortrand des Volksbildungsvereins, mit der Bitte, ider Angeskellten und Arbeiter auf die den ihm beranstalteten Bolksborträge aufmerksam au machen. Es ist dedauerlich, daß gerade die Kreise, für welche diese Borträge in erster Linie bestimmt sind, depfelben so weiche diese Borträge in erster Linie bestimmt sind, depfelben fo weitig Teilnahme erweisen. Dem bosie der Bolksbildungsverein dismal dadurch zu begegnen, daß er von der Erbeidung eines Einstritsgliches ganzlich absiedt. Die Borträge sollen, wie schon mitgeiellt, in diesem Winter an jedem Freitagedend, entweder in der Aula der städtischen Oberrealschule, odr in dersemigen des fädtischen Festagenmasiums katifinden.

* Ju der Rustgruppe Wiessbaden wird am Samstag,

"In der Muklgruppe Wiesbaden wird am Samstag, den 29. Olinder, Lehrer J. Jacobi einen Bortrag halten über Sprechtechnik, werr Jacobi wird feine anerkannte Welhode an Schiefennen demonstrieren. Der Bortrag findet um 8 Uhr im Heinen Saal der "Bartburg" statt.

* Fremdhrachliche Borträge. Es sei nochmals auf den ersten fremdhrachlichen Bortrag bingewiesen, der heute abend in der Ausa der städischen Scherrealichuse am Zietenring den 6 dis 7 Uhr stattsindet. M. Delbost aus Baris spricht über das Thema: L'Esprit, l'Humeur et le Rire dans la littérature française avec récits, anecdotes et chants.

Bereind-Radriditen.

Bereins-Nachrichten.

* Der Männergesangberein "Cäcilia" veranstaltet am Samstag, den 6. Aodember er., abends Sh. Ukr., anlählich seines Stiftungssestes ein Konzert mit nachfolgendem Pall. Als Solitien wurden gewonnen: Frau Opernsängerin M. Engelmann-Gätilich und der Königliche Kammermuister Frih Werner "Cornet-&-Biston). Die Klavierbegleitung liegt in Sänden des derner Mg. deinze, Zehrer am Spangenbergschen Konserbatorium für Musit. Der Berein wird unter Leitung seines Dirigenten Gertn Lebrer Knapp aus Dosheim Chore von Ferlett, Schubert, Abt, Spank, Angerer, Schulsen und Schwarz zum Kortrag brünzen. Bortrag bringen.

* Der "Latibütiche Klub" veranstaltet Samstag, ben b. November, im Gartensaal des Restaurants "Friedrichs-hof" 10jähriges Stistungsfest und Frih-Reuter-Feier (Negl-tation ernsten und heiteren Inhalts).

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Mus bem Biebricher St .parlament

wc. Biebrich, 25. Oftober. Al. Dritter seit Ansang dieses gabres hat nunmehr Stadtberordneter Freundlich sein Mandat niedergelegt. — In der heutigen Stadtberordneten-Sihung wurde aunächt einer früher von seiten des Stadtberordneten Richter angeregten ünderung der Geschäftsordnung dabin augestimmt, daß in der Folge der Vorstand sedes

211 92:

路 tro

ba

19 be

fei

THE

3

93

m

fa

Si

Morgen-Ausgabe, 1. Blan.

mal nach den regelmäßigen Ergänzungswahlen und nicht, wie guleht, im Jahre nachber gewählt wird. — Auch die Abande-rung des Entwurfs eines Ortstatuts zum Schube der Stadt

Donnerstag, 27. Oftober 1910.

A Schierstein, 25. Oliober. Einen ausgezeichneten Erfolg hat die Gemeinde in der Mäufevertilgung mit Giftweizen erzielt. Rachdem beim ersten Berluch mit den auswärts bezogenen Berligungsmitteln nennenswerte Ergebnisch nicht erzielt wurden, sindet man jeht überall Kadader der braunen Feldmäuse. Auf einem Adergrundstüd von 80 Auten wurden g. B. deren 50 gezählt, ohne die, die in den Löckern

(1) Doubeim, 25. Oftober. Die Weinlese, die gestern bier stattsand, siel sehr gering sowohl nach Qualität als auch nach Quantität ans. Im ganzen mögen vielleicht 50 Zeniner geerntet worden sein. Rur wenige Zentner blieben bier, die meisten gingen nach auswärts. Bezahlt wurden 15, 20 Bf. und berschiedentlich auch noch mehr für das Psund Trauben.

v. Flörsheim a. M., 25. Oktober. Der Kommunalarst Dr. med. E. Bo er n'er, dem dom Kaifer der Titel eines Sanitätsrats verlieben wurde, besleidet die Stelle des Kreis-insvekleurs der freiwilligen Sanitätskolomen im Landkreise Wieskaden und ist als leitender Arst beim biesigen Gemeinde-Krankenbans angestellt. Sanitätsrat Dr. Boerner dat sich um das Sanitätswesen, nicht minder aber um den ärzlichen Bei-stand der kranken und hilfsbedürstigen Ortsarmen sehe verdient gemacht.

Maffanifde Nachrichten.

Schatgraber.

z. Braubach, 28. Oftober. Kürzlich wurde auf dem alten Kriedbof neben der Martinskapelle ban Unbekannten zu nächtlicher Stunde ein tiefes Loch gegraben. Jeht ftellt sich heraus, daß mehrere fremde Männer, dabon einer, der bier neu gugezogen ist, an der Stelle nach einem vergrabenen Schatzgefucht haben, natürlich ohne Erfolg.

n. Griesbeim, 25. Oftober. Die Stadtbervordneten genebmigten.

n. Griesbeim, 25. Oftober. Die befannt ist, bat Bürgermet meister Bolff seinerzeit nach balbstündiger Bause mit 5. Gemeinbeverordneten die Beratung des Etats sortgeset und zu Ende gesübert. Die biergegen von 7. Gemeindebertretern eingelegte Bernsung ist omobt vom Laubrat als auch vom Begierungspräsidenten ab gewiefen worden. Die weitere beim Oberprässident worden, daß nach § 111 der Landgemeindesubnung der Regierungspräsident in lehter Instanz zu entscheiden habe, eine weitere Beschwerde sei daßer unsplassigen.

h. Ems. 25. Oftober. Die Stadtvervordneten genehmigten

h. Ems, 25. Oftober. Die Stadtberordneten genehmigten bie bom Krobingialidnifollegium gewinschte Erböhung bes Bobungsgelbsuichusses ber Oberlehrer ber Realidule gleich ben für die Staatsangestellten maßgebenben Saben ab 1. April 1910.

Aus der Umgebung.

Stiftung gu Stubiengweden.

ss. Behlar, 25. Ottober. Der Großinduffrielle E. Fritsch an Marseille bat aur Erinnerung an die 24jährige Tätigleit seines Baters Dr. E. A. Britsch am biesinen Gommosium (1836 bis 1830) eine Stiftung au 20000 M. in Apros. Konsols errichtet. Die Erträgnisse des Anlagetapitals find zu Studien-

ss. Maing, 25. Oftober. Die foeben erfolgte Zusammen-ftellung ber Oltrofeinnabmen für bas erfte Quartol bes neuen Rechnungsjahres 1910 läut erfimals die Mirfungen

des Ausfalles erkennen, den der Wegfall des Oltrois auf Bied und Efwaren gebracht hat. Bom 1. April dis 1. Juli d. I. wurden nur IS 550 M. bereinnabmt gegen 194498 M. im gleichen Borjahrsabschnitt. Der Ausfall beträgt somit 188948 M.

ss. Cassel, 25. Oktober. Dier ist Geb. Hofrat a. D. Aulauf im Aller von 72 Jahren gest orden. Er ist mehr als dreisig Jahre Bureauchef und zeitweiliger Stellbertreter des Inten-banten der Schauspiele gewesen, und war ein ungemein tüch-tiger Bervoaltungsbeamter und senntnisreicher Theatermann.

* Mainz, 26. Oktober. Rheinpegel: 59 cm gegen 63 cm am gestrigen Bermittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Beirug. Der Raufmann Lufas D. und feine Frau bon Biesbaben find bom Schöffengericht tregen Betrugs mit einem Monat Gefängnis, refp. 50 M. Geld beftraft worben. Die Straffammer als bas Berufungsgericht bermarf ihr Rechtsmittel. Die Chefeute haben unter bem falfchen Borgeben, eben ein ihnen gehörenbes Sans vertauji ju haben ufiv, eine Wohnung gemirtet und einen hausbefiger baburch um 600 Mart gebracht.

we. Ein Wafchedieb. Der Dienfitnecht Jalob Georg A. aus Babern berübte feinem eigenen Geftanbnis nach Enbe Juni, bezw. anfangs Infi in 7 Fallen in Wiesbaben am Raifer-Friedrich-Ring, in ber Ibsteiner Strafe und in ber Bierfiadier Gtrafe, in Connenberg an ber Tennelbachftrafe, foivie in der Rolonie Cigenheim, jum Zeil mittels Ginsteigene, nachtlicherweile Bafchebiebftable größeren Unifange. Die Straffammer nahm ihn, indem fie ihm milbernbe Umftanbe verfagte, in eine Buchthaus. ftrafe bon 2 Jahren 6 Monaten, erffarte ihn ber burgerlichen Chrenrechte auf die Daner von 5 Jahren für verluftig und feine Stellung unter Boligeiaufficht nach berbugter Strafe für gulaffig.

wo. Bürger gegen bas Driegericht. In ber Gemarkung Rambach halten bie Garnifonen bon Daing, Biesbaben und Biebrich von Beit gu Beit Scharfichlegen ab. Die Gemeinde hat mit ber Milliarverwaltung einen Bertrag abgefchloffen, wonach bie entfiebenben Glurichaben alljährlich burch bas Orisgericht abgeschatt werben. Die berart ermittelten Schaben bis jur Sohe von 3880 Mart hai bie Mifitarverwaltung gu beden, mahrend ein etwaiges Alehr ber Gemeinbe jur Laft fallt. Der Landwirt Wilhelm Karl August B., ber Tüncher Beter B., fowie ber Tüncher Rarl Sch. 2. von Rambach waren im Juni b. 3. mit ber Abichanung ber Schaben nicht einverftanden, befonbers maren fie auch aufgebracht barfiber, bag bie Gemeinde geitweilig die bon ber Militarbertvaltung eingehenben Gelber gurfidbalte gu anberen Gemeinbegweden. Gie find ber Anfichi, daß es fich um ihr Geld handle, bas insbesondere 900 M. welche im laufenden Sabre fibrig geblieben find, gu einem Refervesond hatten angelegt werben muffen, daß ber Betrag aber nicht habe anderweit ausgegeben werben burfen, Eines Tages jogen bie Leute auf bem Burgermeifteramte auf und gaben bort ihrer Emporing über Die Mihachtung ihrer Intereffen in icarifter Beife Ansbrud. Gie follen erflart haben: "Die haben wieber icon für ihren Borieil abgeichatt. Ber gibt ben Menfchen nur bas Recht, abguichaben! Sie wollen nur Gelb gutmachen. Man fieht es ibnen ichon an, wenn fie aus ber Schule tommen, bas fie nichts berfleben. 2 . . . finde; wenn fie nur ber Schlag ruhrte." Auf Grund biefer Schimpfereien ftanben bie Leute wegen Beleibigung bes Ortsgerichts, insbefonbere feines Borfichers, bes Bürgermeifters, bor bem Schöffengericht. Es wurden bort B. und 3. ju je 10, Sch. ju 15 M. Gelbftrafe berurteilt und außerbem ben Beleibigten bas Bublitationerecht jugefprochen,

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Die "Wahrheit" por Gericht.

sh. Berfin, 25. Oftober. (2. Berhandlungstag.) Bei Beginn ber hentigen Berhandlung meint ber Borfibenbe, man fei in Journaliftenfreifen allgemein ber Meinung gewefen, baß ber Inferatenteil ber "Babrheit" feine gange besondere Aufgabe hatte und bag bie Inferate barin nicht ju febr ber Relfame bienen follten, fonbern bag fie ge-wiffermaßen Angimrobulte waren. - Der Angellagte 28ilbelm Bruhn bestreitet, daß er Ursache zu bieser an-geblichen Angst vor der "Bahrheit" gegeben habe.

Bors: Der Journalist Berlowis z. B., der Steno-graph im Reichstag ist, hat dort vielsach die Ansicht ver-treten hören, daß die "Wahrheit" ein Nevolverblatt sei. Angeil.: Ich bin antisenutischer Abgeordneter, herr Berlowis ift Jude. Dagu tommt noch, bas gerabe Berr Berlowit in politifder Begiebung gang weit linfe fieht und außerdem Diffibent ift. - Borf.: Deshalb tann er boch bie Bahrheit fagen. (Beiterfeit.) - Angeff.: Aber aus eigener Anschauung weiß er bech gar nichts. Er bat alles nur bom borensagen, und ich wieberhole, er ift Jube. — Borj.: Das wiffen wir felbft, daß die Journaltstenfreife fich nicht nue aus Chriften, fonbern - vielleicht in überwiegenber Bahl aus Juben gujammenfeben. (Seiterfeit.) 3ch möchte Ihnen weiter vorhalten, bag auch bie jogenannte vox populi ber Meinung war, baf man, wenn man Inferate bei Ihnen aufgebe, von Angriffen vericont bleibe. - Angelf. Für Diefe Meinung fann ich boch nichts. Diefe Deinung ift eben falfc. - Borf.: Aber fie befreht boch nicht in beging auf alle beutiden Beitungen, fonbern mur in bezug auf Die "Bahrheit" und einige andere Beitungen. - 91.-A. Brebes Janborfiden Warenbaufes, Kommergienrat Janborf, ausbrudlich als Beuge erffart bat, biefe Bleinung befiehe bei ihm in bejug auf alle Berliner Zeitungen, nicht nur in bezug auf bie "Wahrheit". (Bewegung.) Und jeber journaliftifche Berliner Cachberftanbige, ben Gle boren wurden, mußte Ihnen bestätigen, bag biefe Meinung weit verbreitet ift. - Es foigen langere Erörlerungen fiber ben Bertrieb ber "Bahrbeit" auf ben Bahnhöfen, burch bie Boftanftalten und burch bie Zeitungshändler. Der Angeflagte Bilbelm Brubn behauptet, er habe über bie offene feindliche Sprache ber "Bohrheit" von bielen Seiten Anerfennung erbalten. Go babe ibm ein Baft or gefchrieben, baß ihn jebesmal bie fernbeutiche Gprache ber "Bagrbeit" erfrene, wenn auch manches andere nicht immer nach feinem Befomad fei. - Borf.: Dem herrn Baftor wirb wohl aber bie Artifelferie "herr Deber aus ber Brobing im Berliner

Gunbenpfuhl" nicht zugefagt haben. (Seiterfeit) - Ginem Antrag bes Angeflagten gemäß beichließt ber Gerichtshol, durch ben Sachverständigen Dr. Liman je 6 Rummern der Jahrgange ber "Bahrheit" auf ihren gesamten Inhalt burchfeben gu laffen. Als ber Gerichtshol aus bem Deratungegimmer guridfehrt, macht R. M. Breberet barauf aufmerffam, daß fich im Buborerraum ber vielerwähnte Satirifer A. D. Beber, ber Gatte ber Frau b. Cobine bed, befinde. Der Berteibiger will auf herrn M. D. Beber eventuell ale Beugen gurfidlommen fiber feine Be-hauptung, daß er gelegentlich bes Menfieiner Prozeffes verschiedene Zeitungen burch Aufgabe von Juferaten ber Frau b. Schonebed gegenüber gnabiger gestimmt habe, --Borf.: Dann ersuche ich herrn A. O. Beber, ben Caal 3n verlaffen. - Der offensichtlich gefrantte Gatiriter ftolgiert langfam hinaus. - Es werden barauf mehrere Uriffel berlefen, bie fich gegen bie Firma Rathreiner in München richten. Gie find unter bem Titel erfchienen: Der Bapft als Reffante fitr Rathreiner" und beichaftigen fich mit ber Tatfache, bag in Babern Bilber bom Bapft an bas Bublifum verteilt wurden, auf beren Rudfeite eine Reffame für Rathreiner enthalten war und auch Die With teilung, bag bie Firma unter bie Soflieferanten aufgerunt fei. - Angell. Drubn: Wenn nun fpater Inferate er fchienen find und meinem bier mitangeflagten Bruber ber Borwurf gemacht wird, bag er fich gelegentlich als Agent um Inferate bei bericbiebenen Firmen bemucht babe, bami mußte ichließlich auch herr Rubolf Moffe biefe Bant biet gieren, weil ich burch ihn bie Inferate ber Firma Rathrelner bekommen habe. (Stürmische heiterkeit.) — Es werben bann die Artifel ber "Bahrheit", welche die Rathreiner-Angelegenheit berühren, verlejen und im Anichiuf baren festgestellt, baf bie Firma Rathreiner erft fpater inferierte. Brubn erffart jeboch, bag bas Inferat in burchans torrefter Beife guftanbe gefommen fel und bag es auch alle übrigen Berliner Zeitungen belommen hatten. - Es gelangt bann weiter bie Afdinger-Mifare gur Co örterung. Der Angeflagte Bruhn bat Die Gebritber Midinger in einer gangen Artifeiferie angegriffen. Die gur Berlefung gelangenben Artifel jeigen eine gewiffe Steige rung ber Angriffe. Es wird and bie Geschichte bon ber Favoritin bes herrn August Michinger, mit allem pilanten Beiwert geschmadt, wiedergegeben. - Borf.: Da haben wir boch wieder einen Gall, wo perfonliche Geichichten hineingezogen finb. Das Liebesberhaltnis bes herrn Afchinger hatte boch wirllich gang gut aus ben Artiteln herausbleiben tonnen. Im Jahre 1906 erfchien bann ein bibicher Artitel in Gaden Tieb, mit ber an mutigen tiberichrift "Der harem im Barenbanfe Lieb". Wer war ber Berfaffer? - Angeff. (etwas gogernd): Der Autor war ein herr Rablit. Die fiber-fcprift, rührt allerdings von Dietrich und mir ber. Borj .: Das Material foff bon einem früheren Angeftellten bes Barenhaufes Diet berrühren, ber mit feinen familichen Ansprüchen gegen Tien abgewiesen wurde, follefilie auch wegen Rötigung verurieilt worben ift. - Angett: Das stimmt, Diese Taisachen habe ich aber erft ipager währen ber Bornntersuchung erfahren. — Bors. Dieb meine nun aber, bas lurg bor ober nach Erscheinen bes Meiltels Agenien wegen Aufgabe bon Inferaten bei ihm gewesen find. - Angell.: herr Borfibender, bas ift gang ausgefchloffen. Ich babe wieberholt gu meinen Leuten gejagt: Rinder, geht nicht ju Angegriffenen! - Bori : Gie wollten alfo Ties nicht eima burd ben Artifel gu Inferaten reigen? Abrigens faßte herr Ties bie Gache am anberen Ende an und wollte 50 000 M. Schabenserfat bon Jonen haben, Ge fam aber ichließlich jum Bergield. — Lingell.: Ich babe bet Prozes nur ber hohen Koften wegen gescheut und bin bam bamit einverstanden gewesen, für jeben Gall ber weiteren Erwähnung von Tiet eine Buge von 1000 Dt. gu begablen. Borf .: Trogbem follen Gie gegen ben Bergleich infofern fpater berftogen haben, als Gie wieber einen Angriffeartitel gegen bie Firma Diet, freisich gegen eine in ber Broving etablierte, gerichtet haben. - Angell.: Der Cache lag ein Berfeben bes Mitangeflagten Weber gugrunde, ber in bem Simpeis auf ben Artifel an ber Spipe bes Blattes bie beireffenbe Provingstadt anzugeben vergaß. - Borf.: Gie haben benn auch 1000 M. Buge bafür gezahlt? - Angert.: Sawohl. - Der Borfigende fiellt bann ben Sall Rrojanter, Inhaber ber Schuhwarenfabrit Zad u. Ro. in Burg bei Magbeburg, jur Erörierung. - Angefi.: Die Firma Zaff richtet nach meiner Auffassung ebenso wie die Warenhäusee großen Schaben an. Nun wurde mir telephonisch durch Menteles mitgeteilt, daß der Inhaber Arojanker Kommer-zienrat werden wolle. Ich sollte bas aus sachlichen Gründen hintertreiben. Da ich die Firma Tad als offener Gegner belänmfe, fo habe ich mich jur Aufnahme eines Artifels entichloffen. Alls ich an Die Gache icon gar nicht mehr badyte, tauchte im Berbft 1908 Menteles wieber auf und weil er ber Befürchtung Ausbrud gab, baß Arojanter bon neuem um ben Titel eines Rommerzienrais ringe, babe ich wieber einen Artifel gebracht. - Bori .: Radbem nun bie Artifel erichienen waren, foll 3hr Bruber bei Rrojanter wegen Aufgabe von Inferaten vorgesprochen haben. -Angell.: Davon weiß ich nichts. Mein Bruber wirb an bie Artifel gar nicht mehr gebacht haben. - Der Borfibenbe geht febann gur Bernehmung bes zweiten Angeflagten, Banl Brubn, über. Der Angeflagte beftreitet gang entfchieben, bag bie Tenbeng bestand, nach Angriffeariffeln Inferate gu erhalten. - Der britte Angeslagte, Rebaltene Beber, befennt fich ebenfalls nichtichulbig. Der Angeflagte behauptet, bie Inferate an bie "Bahrheit" feien bem Blatte auch in feiner Mbmefenheit ohne weiteres gugeftene worden, auch alle Berliner. - Borf .: Ber bat benn eigent lich die Leitartifcl gefchrieben? - Angeff.: Berr County Golbbed. (Alligemeine Bewegung. - Berr Golbbed ift nämlich langjähriger Bifarbeiter icharfer bemofratifcher Matter, wie g. B. "Welt am Montag".) - Morgen wirb in die Beweisaufnahme über bie einzelnen Galle einge-

Die "Frantfurter Beitung" hat an ben Bor. fibenben ber Straftammer, ber ber gegenwärlig ber Brogen berhandelt wird, folgendes Telegramm gerichtet: "Da in ber gestrigen Berhandlung bes Progesies Brubn Berr Rechtsanwalt Breberef ehrenfrantenbe Behanptungen fiber bie "Frantfurter Beltung" unter Beweis geftellt hat, fo bitten toir bon nachfiehender Erffarung Reminis gu geben. Die Behauptung bes Rechtsampafea

tice

Mer

Ber Te8

tu

ibiti

iter

nsc

cr-

man

affe

Ster.

80

Det

ge-ber

Bod.

an

地區

ere

ids

iĝi

ele

len

uf, er

m

ez

be

irr

tio-

tři

04

ŧą.

61

0

Breberet, bag bie Angriffe ber "Frantfurter Beitung" gegen bie Banifirma Siegmund Griebberg aufgehört haiten, erhielt, ift in jeber Begiehung unwahr. Babr ift vielmehr, bag bie "Grantfurter Beitung" ben Inferaten ber Firnta Briebberg nur infoweit Aufnahme gewährte, als fie fich auf die Sphothefenbermittlung bezogen, während die Reslameinserate seines Bantgeschäfts stets zurüdge- wiesen wurden. Das zog uns ichon im Jahre 1903 ben Besuch bes Spudifus ber Firma zu, ber sich in beren Auftrag Aufflich über die Eründe bieser Jurudweisung er-Die Sppotheteninferate veröffentlichte bie Firma pon 1903 bis 1906. Auf bie Rritit ber "Frantfurter Beitung", bei ber Inferatenteil und rebaftioneller Zeil icharf getrennt find, hatten biese Beröffentlichungen selbsiverständlich keinerlei Einsluß. So warnte die "Franksurter Zeitung" noch im Januar 1906 vor jeber Beteiligung an ber von Friedberg gegründeten Terrain- und Babe-Gesellichaft Suft-Lift und im Oliober 1906 empfahl sie Zuruchaltung gegenüber ben ebenfalls bon Friedberg berausgebrachten

a"orgenetinsgabe, I. Bfatt

Berurteifter Raubmörber. Das Schwurgericht gut on ft ang berurteilte ben 28jahrigen Schmiebegefellen 2013 aus Burchan wegen Raubmorbes, berübt an ber Bittwe Bechtel aus Burchan, ju lebenslänglichem Bucht-haus und banerndem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte.

Die Benoffin Crippons, Franfein Be Reve, Die Mitangeflagie Crippons, wurde, wie aus Lombon berichtet wird, bon ben Gejdworenen freigefproden.

Frangofische Gifenbahner. Das Rriegogericht bon Lille verurteilte bie Eifenbahner Saversferte und Faes, bie bem Mobilifierungebefehl gwar Folge geleiftet, aber ihre Rameraben gum Streit aufgeforbert hatten, gu feche, begw. zwei Monaten Gefangnis. Gaes wurde jeboch bie Bobltat bes bebingten Strafaufichubes guer-Zonnt.

Zehte Nadgrichten.

Das Raiferpaar in Briffel.

bd. Bruffel, 26. Ottober. Bei ber Aufunft ber Raifcrin in Bruffel gingen ihr gabireiche Blumenfpenben ju, fo baß ihre Gemacher alsbalb in einen Blumenhain bermanbelt wurden. Alle beutschen Gesellschaften Bruffels, Anemerpens fotvie anderer Brovingftabte, besgleichen bie beutiche Schule in Bruffel und viele Brivatherfonen haben Blumen gefandt. Gin befonders ichones Blumenarrangement fanbien ber bergog und bie Bergogin bon Arenberg.
— Der Raifer außerte fich gleich bei feiner Antunft in toniglichen Balais bem Ronig Albert gegenüber in berg. ficen Borten fiber ben warmen Empfang, ber ihm feitens ber Bebofferung bereitet worben fei und lobte bie borgfigliche Saltung ber belgifchen Truppen. - Die Tatfache, bag ber Ralfer ben gefrigen Trinfipruch in bemider Sprache gehalten bat, bat bei ben hiefigen Blattern einiges Auffeben hervorgerufen.

Bruffel, 26. Oftober. (Gigener Drahmbericht.) Der Raifer, bie Raiferin, Die Bringefin Bittoria suchten bente vormittag die Ansftellung für alte Runft in Cinquantenaire. Sie wurden empjangen und geführt von dem frikheren Minister Baron de Descamps. Anweisend waren u. a. die Gräfin von Flandern, Pring Karl Anion von hobenzollern, Bringeffin Clementine, Kar-binal-Erzbischof Mercier, alle Minister, ber Bürgermeister von Briffel sowie ber Gesandte b. Flotow. Die Besichtigung ber munbervollen und icon angeordneten Runftichage bauerte gwei Stunben. Die Dajeftaten fuhren im offenen Bierspänner mit Kavallerieeskorte. Sie wurden iberall freudig begrüßt. Bor bem Museum hatte eine Chrenwache von Guibes und im Hauptsaale hellebarbiere in Trachten aus bem Anfang bes 17. Jahrhunderis Aufftellung genommen. Um 121/2 Uhr fand im Golof intimes Frithfille und Marfchalitafel ftatt,

Die Dfiesienreife bes Aronpringenpaares.

Botsbant, 26. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) Die Abreife bes Kronpringenpaares nach Oftofien finbet am 2 Rovember, vormittags 8 Uhr, vom Anhalter Bahnbof

aus statt. Die Bermerinng bes Tempelhofer Felbes. Berlin, 26. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Unter ver Firma "Tempelhofer Feld, A.-G. für Grundstüdsverwertung", wurde bente in den Räumen der Deutschen Bant eine Aftiengesellschaft von 20 Mikionen Marf errichtet, die ihren Sit in Tempelhof mit einer Zweigniederlassung in Berlin hat. Das Rapital ift eingeteilt in 10 Millionen Mien Lit. A, die bei der Gründung boll begahlt wurben und 10 Millionen Affien Sit. B mit junachit 25 Brog. Eingablung. An ber Grundung find befeiligt: bie Gemeinbe Tempelhof, bie Deutiche Bant, Die Dresbener Bant und Die Bant für Sanbel und Induftrie (Darmftabter Bant). Gegenftand bes Unternehmens bilbet bie fibernahme ber Rechte unbBflichten aus bem bon ber Deutschen Bant in Erwartung ber Errichtung ber Gefellichaft für biefe mit ber Gemeinbe Tempelhof abgeschloffenen Bertrag, betr. bie Berwertung pes von ber Gemeinde Tempelhof täuflich erworbenen weftlichen Teiles bes Tempelhofer Felbes. Dem ersten Auffichtsrat gehören folgende herren an: Der Lanbrat bes Breifes Teltow, bon Achenbach, ber Gemeindevorfieher bon Tempelhof, Burgermeifter Muffehl, bann bie Bantbirefforen Rommergienrat Schröter, Birflicher Legationerat Dr. Deffic rich, Geheimer Oberfinangrat Müller, herbert Gutmann, Geheimer Oberfinanzent von Mitting, ferner Kommerzien-tat G. Haberland, Direktor Afred Schrobsborf, Direktor S. B. Hartmann, Vorsibender bes Aufsichtsrats ift Dr. Sefferich, beffen Stellbertreter Miller. Bum Borftanbe bes Unternehmens wurde G. haberland ernannt.

Die Monbiter Journaliften-Mffüre,

hd. Berlin, 26. Oftober. Die beutsche Regierung bat auf das Gefuch der britischen und ameritanischen Regierung um Intersuchung der Moabiter Journalisten-Affare jeht eine Antwort erteilt. Die deutsche Regierung lehnt es im Ramen ber breugischen Behörden ab, gegen bie hefeifigten Boligeibeamten borgugeben. Das Schreiben bes

Answärtigen Amies an ben englischen und amerifanifchen Bolichafter bezeichnet Die Angelegenheit als einen bebauerlichen Bwifchenfall, ber lebiglich einem Digberftanb n i e gugufdreiben fei, aber feinen Grund abgebe, um gegen die Bollzeibehörbe irgend einen Borwurf gu erheben,

Die frangofifche Rabinettefrife,

wh Paris, 25. Ofiober, Das "Journal" behauptet, bah Minister Kiviani fest entschlossen sei, bennachst seine Entlassung zu geben, well er auch die allgemeine Botitit Brianbs nicht teile. In Regierungefreifen werben allerbinge bie Geruchte über bie Rudtritteabsichten einzelner Minifter ale unbegrünbet bezeichnet.

Die türlifche Unfeihe.

** Wien, 26. Oftober. (Gigener Drafibericht.) Der Direttor ber öfterreichischen Rreditanftalt, Dr. Spip. mitller, ift nach Berlin abgereift, um an ben entideibenben Ronferengen fiber ben Mbichlug bes türfifden Borfonfgeichaftes teilgunehmen. Bie verlautet, erhalt bie Eurfei einen Barbetrag von rund 125 Millionen Mart, welche je nach Bedarf fifffig gemacht werben. Bu biefem Bwed wird die fürtische Regierung sproz. Schapmechiel mit sechsmonatiger Lauffrist ausgeben. Die Schapwechiel sollen bann auf weitere sechs Monate prolongiert werben.

Ronftantinopel, 26. Oftober. (Gigener Drabibericht.) Die Beifungen veröffentlichen Depefchen verschiedener Blubs, in welchen bieje bie Regierung antallich ber Burudweifung ber frangoftichen Unleibebebingungen begliidwunichen.

Der antigriechische Boufott in ber Türfei.

neigen, 26. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Melbungen ber "Agence Richen" zufolge hat ber Baft von Janina bie Behörden seines Bisalets ftreng angewiesen, für ben Bohfott griechticher Baren eifrig tätig zu sein. Der mit ber Durchsichrung ber Anweisung betraute Beamte fiel bei bem jungtürfifchen Romitee in Unguabe, und wird abberufen werben, ba es ibm nicht gelungen ift, ben Bopfott burchgufeben. Dieje Magrogel ficht gu ben amtlichen Erffarungen ber Pforte fiber Beenbigung bes Bopfotts in fcharfftem Biberfpruch.

Ronftantinopel, 26. Oftober. (Gigener Draftbericht.) Die Matter melben, bag ber Bonfott griechifcher 28 aren fajt bollffanbig aufgehoben worben ift.

Der Banama Renal.

hd. London, 26. Offober. Prafident Taft wird nch, wie aus Wafbington gemesbet wird, am 10. November an Bord bes Arenzers "North Carolina" nach Panema begeben, um Informationen fiber bie Befestigung bes Ranals einzugleben. Die Eröffnung bes Ranals foll im Robember 1915 erfolgen,

Gine Balloufahrt fiber ben Ranal,

Baris, 26 Oltober. (Eigener Draftbericht.) Das englische lentbace Luftichiff ber "Morning Boft" berließ heute bormittag 10 Uhr 15 Minuten Moijeau bei Paris und trat bie Sahrt nach Albershoot an.

Gin Revolveratientat por bem Bericht.

wb. Berlin, 28. Oftober, Sente vormittag gab in Moabit bor bem Rriminalgericht ber Bregbergolber Wed auf ben in einem Meineibsprozef gegen ibn gelaben gewesenen Beugen Sanbmer mehrere Revolverich uffe ab, wobon vier trafen. Candmer murbe leicht berlest, Bed berhaftet.

Gin großer Ginbruchsbicbficht.

w. Berlin, 26. Oftober. In ber bergangenen Racht murben in einem Jumelierlaben in ber Oranienftrafe Baren im Bert bon 40000 Dt. burch einen Dedeneinbruch aus ber oberen Stage geftohlen. Die Ginbrecher entfamen.

Bigemertampfe.

bd. Diffeldorf, 26. Ottober. Radibem es erft bot einigen Tagen gu bluilgen Schlägereien gwifchen Bigennern und Bollzeibeamien gekommen ift, bat gestern aufs neue ein Bigennerhaufen ohne jeden Grund eine Augahl Arbeiter angegriffen. Die Bigenner brachten ihnen burch Doldftiche ichwere Berlehungen bei. 5 Bigenner murben berhaftet,

Sinridiung.

wb. Schweibnit, 26. Oftober. Der Arbeiter Ba polig aus Rubolfswalbau, Rreis Bolbenburg, ber im Jahre 1909 feinen eigenen Bater mit ber Art erichlagen hatte, wurde bente fruh burch ben Scharfrichter Schwiet. Brestan im hofe bes biefigen Landgerichts bingerichtet.

Gin beutider Dampfer in Gefahr.

hd. London, 26. Ofiober. Gine Depefche an Die Riond-Ageminr aus Fanat (Azoren) besagt, baß ber beutsche Dampfer "Scotia" auf bem Bege von St. Thomas nach hamburg infolge Schaffbruche ein Led im Borber teil erlitten babe. Die Mannichaft berfuchte gwar, bas Bed ausgubeffern, hatte aber bamit feinen Erfolg. Die Pumpen arbeiten unausgesett, mib bas Schiff treibt an fcheinend ftenerlos nach Guben. Dienstagmorgen 3 Uhr traf ber fpanische Dampfer "Alfonfo XIII." Die "Scotia" unter 38 Grab 10 Win. norblicher Breite und 31 Grab 53 Min. wefflicher Lange. Der britte Offigier ber "Scotin" murbe auf ben fpanifchen Dampfer fibergefett. Der Ber fomen, und Sanbelebampfer "Scotia" gebort ber Samburg. Amerita-Linic.

Die Unweiterlataftrophe in Italien.

hd. Rom, 26. Offcber. Die bon Luggetti entfanbten Minifier berieilten an die hungernde Bebolfelofen Bette auffchlagen. Der Marineminiter Catboligna geriet bei ber Befichtigung bon Cafamieciola an ten Rand eines 40 Meter tiefen Schlammberge und berfant barin bis gur Bruft. Er wurde bervorgezogen und feste ohne weiteres bie Befichtigung fort. In Majori fin's viele Baufer bis jum gweiten Stod bom Schlamm blodiert. Man fchatt beute bort bie Bahl ber Toten auf 50

Mom, 26. Oftober. (Gigener Drabtbericht.) De Marinentiuffer telegraphicit aus Cafamicciola, bas bort ber Schaben am größten fei. In 38dia fei bas Ungfüdt nicht gang fo groß. In beiben Orien feien bie Bafferleitungen unterbrochen und bie Wege unb

Chauffeen in ber Umgegend beschäbigt. In Baria, an ber Weftliffe bon Jedia, find 12 Berfonen umgefommen. Der Minifter befindte heute Barano und bie Umgegenb, mo biel Schaben augerichtet murbe. Der Arcuger "San Giorgia" ift por Jodia, bas Linienfchiff "Sarbinia" mit Pionieren und hilfearbeitern im Cafamicctola eingetroffen. Der Mammeninifter leitet bie hilfeaftion. Man wird vor allem fofort bie Wafferfeitungen und Wege wieber berftellen.

w. Heinelberg, 26. Ottober. Gestern nachmittag unternahm ber Großbengog, begleitet bon ben Bertretern ber Regierung und ber Stabtberwalnung, eine Automobilfabrt burch bie Ronigeftublwalbungen und nach bem Robihof, wo ber Tee eingenommen wurde. Rach ber Gabt gurlidgelehrt, ftatiete ber Großbergog por Beginn bes vierten und festen Bachvereins-Jubilaumstonzerts bem Bringen Rangfit bon Giam einen britten Befuch ab und reifte nach bem Rongert gegen 10 Uhr nach Rariernhe ab.

Milhen, 26. Oftober. (Gigener Drahtbericht.) Die Beitungen billigen bie Auflöfung ber griechifden Rationalverfammlung, bie Barteiführer aber etolaren fie für einen Staatsstreich. Sie würden beim Bolt bagegon proteftieren. Die Truppen find in ben Kafernen gufanmtengezogen. hier und in ber Proving herrscht

Ronftantinopel, 26. Oftober. (Gigener Draftbericht.) Saba" melbet, bag ber Scherif Rema I, welcher felmer geit an ber Spige eines Geheimkomitees gestanben bat unb fich jest in Baris aufbalt, in contumaciam gu lebenslänglicher Teftungshaft vorurteilt worben ift.

Fulda, 26. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Der Babnmarier Bolf bon Gergell wurde bon einem Schnellzug überfahren und getotet.

w. Coln, 26. Oftober. Heute mittag murbe im Runft gewerbennifeum bas Schnueigen - Dufeum feierlich eröffnet. Borber war bem Begrinder biefes Mufeums, Domlabitular Professor Dr. Alexander Schmetgen, im Signngefaal ber Stadtverorbneten burch einftimmigen Befchluß bas Chrenburgerrecht ber Stadt Coln velieben worben.

Berlin, 26. Ottober. (Eigener Drahfbericht.) Die Revolveraffare in ber Salgburger Strage, in beren Mittelpuntt eine Birtichafterin ftand, fand jest einen tragischen Abschluß, benn ber beteiligte Ritimeifter a. D. b. Efdwege erichof fich aus Beforgnis vor bem gerichtlichen

Berlin, 26. Oftober. (Gigener Drahfbericht.) In Charlottenburg hat geftom bie Sebamme Cgifowsti bie Staatsanwalischaft benachrichtigt, daß in ihrer Bohnung eine werbliche Leiche abzuhrlen sei. Die Kriminalpolizet ermitlelte, daß es sich um die Leiche ber seit brei Tagen bermiften, Sejährigen Dienstmagb Ernestine Rippe bambelt, bie fich feit biefer Reit in ber Wohnung ber Bebaumne befand. Die lettere murbe unter bem Berbacht ber Beibiffe gur Abtreibung verhaftet.

** Budapeft, 26. Oftober. (Eigener Drahibericht.) In ber Nabe ber Berbinbungsbrilde hat fich beute bormittag ein ich werer Ungludefall ereignet. Arbeiter waren bamit beschäftigt, einen 50 Beniner ichweren Quoberftein in die Donau binadgulaffen. Ans bisber noch nicht aufgeffarter Urfache fingte ber Stein aus beträchtlicher Bobe herab und traf fechs Arbeiter, Die famtlich fcwere Betlebungen babontrugen.

** Bubapeft, 26. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Der 20jährige Kangleibiener B. Rapejos ift nach Berunfreming bon 15 000 Rronen flichtig geworben.

> Tebte Aandelonadriditen. Berliner Börfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 26. Oktober. (Eigener Drabibericht.) Die an der gestrigen Rachborie demerkbare De fe stig ung ersuhe im bentigen Bersehr eine Fortisebung. da die Ullimoschiedungen zum größten Teil erledigt sind. Die Anfangskurse stellten sich iast allgemein böder, wenn auch die Seigerungen unter 1 Brog. blieden. Das ledbasteste Interesse bestimt bente für Wonianwerte, den denen speziell Rombacher auf bestriedigenden Abschlüß höber notierten. Auch Bhönig wurden wieder in größeren Vosten zu steigendem Kurse aus dem Rarkt genommen. Reges Geschäft entwiedelte sich im freien Bertehr in kumch-Friede, die auf die in der gestrigen Generalders in kumch-Friede, die auf die in der gestrigen Generalders in kumch-Friede, die auf die in der gestrigen Generalders in kum gemachten Ersätzungen über bestriedigende Geschäftslage I Kroz. ausgen. Bon Nahnen waren kannada auf New Vorsterber, während sonik das Geschäft auf diesem Gebiete, wie auch am Schisschol sonik das Geschäft auf diesem Gebiete, wie auch am Schisschol sonik das Geschäft auf diesem Gebiete, wie auch am Schisschol sonik das Erschistänsmarkt war der Versehr ansangs rubig, delebte sich aber spater dei leicht anziedenden kursen, als das Gerücht auftandte, das die Schnellbahn Eöln-Düsseldorf genehmigt werden würde. Allgemeine Elestrizitätsasstien kommen daburch au. 2 Broz. vorstietern. Bon österreichsschaften Berten entwickelten Lombanden einer besteren wurden aus Beitungsmeldungen über der Berteichsschaft der Kursen aus Beitungsmeldungen über der Berteichsschen Kursen aus Beitungsmeldungen über der Berteichsen nichtiges Geschäftsen. Angeblich keben guntige Kitteilungen über die Seichäftslage in der demacht katischenden. Innvals der Eisenbadweden bos der Gebelich zu keigenden. Innvals der Beschäftslage in der demacht katischenden. Innvals der Eisenbadweden bos der Gebelich zu keigenden. Innvals der Beschäftslage in der demacht katischenden. Innvals der Beschäftslage in der demacht katischen. Innvalseret des Kassammeltes vorwiegend rubig, aber ziem-lich

Briefkalten.

Die Siebaltion bes "Wiedladener Tagblatto" beanmorbet ichreftliche Anfragen in Grieflaften, wenn die lette Bezugtquirtung beibeigt. Stehtiberbindliche Gerathe wied nicht auerfichert.)

g. L. Dem Bermieter darf der Zutritt zur Wohnung swecks anderweiter Bermietung in der verabredeten Zeit nicht verwehrt werden.

100. Der Steuerbehörde genügt es, daß das Stenerobjeft vordanden ist; über den Urjurung werden seine Erbehungen angestellt.

Alter Abonnent. Uns unbekannt; im Lesezimmer des Kurstelles wird das Matt ausliesen

Die Morgen-Insgabe umfast 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

baufes wird bas Blatt aufliegen.

Leitung: 20. Schulte vom Brubl.

Berentweitlicher Redaltene ihr Bolitit u. Denbel; I. Degerbord, Erbenheime, Dobei ihr Feuilleton: W. Schulte vom Brild, Somenberg; für Wiedbabener Rameichten: E. Röbberdt: für Raffonische Vanrichten, find der Umgeburg, und Verlatiblant: G. Diefenbach; für Bermichte, Spart und Beseftschen: E. Labader; für die Anzeieren n. Refigment: D. Dornauf; fämtlich in Wiedbaben. Auch und Berlag der E. Schellenbergichen Leitundbruckert in Wiedbaben.

Offizielle K igener Drahtbericht des Wiesbadener Ta-

1 fl. holl. 1 alter Gold-Rehel	*		A	1.70
	360			3.20
1 Robel, aller Kredit-Robel				2.10
1 Peso			. 3	4.44
1 Dollar			3	4.20
7 fl. sliddcotsche Whrg				12
1 Mk. Bko	61	16		1.50

13	_	_		-	-	-	_
Des	11111		0.00	13.45	800		
		Sta	ats.	- Pa	pie	ere	
23				euts			In Ms.
4.00 3.4.4.00 3.3.4.4.00 3.3.00 3.	Pr. Preis Bad. Bad. Bad. Bad. Bad. Bad. C. Piälz Eisas Ham Wärl Wille Eisas Ham Wald. Bad. Bayr.	And	hatz-A tiz-A Com tiz-A Com le (at 190 l. (at 190	-Annincialist Annincialist Anni	09 5. 15 66. 15	[] · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	102. 99.80 92.45 83.75 102.20 93.80 92.85 101.30 92.50 92.50 91.70 82.10 91.80 82.15 100.90 82.10 91.80 82.15 101.36 101.36 101
-		400		22-7	3.53	100	-
				län			
				ropā			
1:	Belgis Bern.	St	Ant	1te	Pr 95 ×		93.55
\$3/65	Bosn.	u. l	ierze	eg. 9t	i Kr	S-1	-
13/2	» u. » u. Bulg.	Her	z.02 rzeg	uk.l	2 .	1	9830
5.	Bulg.	Tab	sale v	. 196	12.4	1 1	100.00

4. 4. 31/4 31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/3	3908, 1909 1908, 1909 (abg.) 34 (abg.) 35 (abg.) 36 (abg.) 37 (abg.) 38 (abg.) 3	101.30 101.35 80.85 91. 80.85 83.30 101.70 82.50 82.75 81.30 92.80	
	b) Ausländlec		-
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	Oriech, EB. stfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 * S	93.55 83.60 98.30 100.66 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 98.10 98.40 84.30 86.60 	
	» Grundtl. v.89 »õ.fl. » 5000r » »		4

5. StK.V.18975H. > 80.70 4. > Eis. Tor Gold > .6 > Grundtl. v.89 > 5.fl 50007 > 92.50	6. St. BuenAir. 1892 Pc. 5. do. 1909 i. G. (409) .6 41/2 do. v. 88 i. G.
## 500r * \$2.50 ## Aussereuropäische. 5. Arg.l.GA.v.1887 Pes 102.30 5. 200 mk. 1912 102.30 5. 1907 mk. 1912 102.30 5. 3085 EB. 1.G. 905 102.20 ## 100 mk. 1912 102.30 6. 3085 EB. 1.G. 905 102.20 ## 100 3085 EB. 1.G. 905 102.20 ## 100 3085 EB. 1.G. 905 102.20 ## 100 3085 EB. 1.G. 905 100.30 ## 100 3085 EB. 1.G. 9	Div. Vollbez. Bank-Aktlen. Vorl. Lizt. In % 642 649 A. Elsäss. Bankges. 127.50 7. 536 Badische Bank R. 133.50 3. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. 8 71 f. Handele I. Inf. 7 1.40 4. 4. 8 Bod. G. A., W. 125.70 588, 88

7043	. Obligationer	In 49.
4	Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 do. 22 u. 23 •	101.
31/4	do. 22 u. 23 >	97.
31/4	do.10.12.16.10.24.27.20a	95.50
31/2	do, Ausg. 19 uk. 09 » do. » 28 uk. b. 1916 » do. » 18 « do. » 9, 11 u. 14 »	
31/2	do. > 28ulc.b.1910 >	91.10 58.25
3	do. + 9, 11 u. 14 +	86.
4	do.1907untlgb.b.18 » do.1908unkdb.b.18 »	100.50
31/2	do.1908 unkdh.b.18 . do.Lit. Nu.Q(abg.) . do. Lit. R (abg.) . do. Lit. R (abg.) . do. S v. 1886 . do. T . 1891 . do. U.93, 99 . do. W. 1895 . do. Wv. 981.08 . do. Str. B . 1899 . do. v. 1901 Abt. I . do. 2. Al., III . do. 1903 A. I, II . do. 1903 A. I, II . do. 1903 W. Bockenheim . Berlin von 1885/92 .	95.
31/2	do. Lit. R (abg.) .	93,
31/4	do. * 5 v. 1880 *	93.80
31/1	do U. 93, 99 .	92.
31/2	do. » V » 1896 »	94.
31/2	do. Wv. 98 ii.08 »	94.
31/2	do. v. 1901 Abt. I .	92.40
31/2	do A.II, III .	93.25
31/2	do. > 1900 A, I,II >	90.40
31/2	do. v. Bockenheim .	02,50
31/2	Berlin von 1885/92 *	-
4	Bingen v. 01 uk. b. 06 » do. » 07 » » 12 » do. » 1893 »	-
31/2	do. > 1893 >	
735.0	May 10 05 ml/s 1010 -	
31/2	Darmstadt v. 07 n. 14 a	100
4	> v. 09 u. 16 >	*00.
31/2	do. abg. v. 79 *	-
31/2	do. * 1895 * Darmstadt v. 07 n. 14 * * v. 00 n. 16 * do. abg. v. 79 * do. v. 1888 n. 1894 * do. conv. v. 91 L.H. *	-
31/2	do. conv.v.91 L.H. a do. > 1897 >	I
3300	do - a fillant ability a	-
31/2	Questen v. 1907 1917 -	1000
4	do. 09 u. 1914 .	-
31/2	do. v. 05 * ab1910 * Gressen v. 1907u. 1917 * do. 09 u. 1914 * do. v. 1890 * do. v. 1893 * do. v. 1890 kb. ab101 *	-
31/2	do. v.1893 kb.ab01 *	-
31/3	do. +1897 . + 02 >	-
31/3	do. *1897 * * 02 * do. * 03 uk. b. 08 * do. * 05 uk.b. 1910 *	-
4	Hanau von 1909 u. 20 »	101.
4	do. > 05 uk.b. 1910 > Hanan von 1909 u. 20 > Heidelberg von 1901 > do. v.1907 u. 1913 > do. > 1594 >	99.80
31/2	do. > 1594 +	00.70
30.00	dn. a 100% s	90.70
31/2	do. * 1903 > do. v. 05ek.b.1911>	-
4.	Cassel (abg.)	100.40
4	do. > 1906 >	100.40
4	do. > 1908 uk. 09 >	100,60
4.	Mainz v.09 kb.ab 1004 »	
4	do. v. 1900 uk.b. 1910 »	-
31/2	do. (abe.)1878 n.83.	_
2000	do - 1 1 - 1001	
3/12	00. * L.J. V. 1554 *	-
31/2 31/2	do. von 1886 u. 88 »	=
3V2 3V2 3V2 3V2	do. von 1886 u. 88 s do. (abg.) L.M. v.91 s do. von 1894	=
393	do. v. 050k.b.1911a Cassel (abg.) Côlin von 1900	11111
4	do. * 05 uk.b.1915 * Mannh. v. 1901 uk. 06 *	1111111
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	111111111
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	monon
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	Ξ
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	Ξ
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	Ξ
4	Mannh.v.1901 uk.06 » do. » 1906 uk.11 »	Ξ
4 4 4 31/2 31/2 31/2 41/2 4	do. * 05 lk. 0. 1915 do. * 1906 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. 1908 u. 1913 do. 1908 u. 1913 do. 1888 * do. 1895 do. 1895 do. 1904/05 Offenbach von 1877 do. 1897 do. 1898 k. 03 * do. 1895 do. 1895	Ξ
4 4 4 31/2 31/2 31/2 41/2 4	do. * 05 lk. 0. 1915 do. * 1906 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. 1908 u. 1913 do. 1908 u. 1913 do. 1888 * do. 1895 do. 1895 do. 1904/05 Offenbach von 1877 do. 1897 do. 1898 k. 03 * do. 1895 do. 1895	шинишин
4 4 4 31/2 31/2 31/2 41/2 4	do. * 05 lk. 0. 1915 do. * 1906 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. 1908 u. 1913 do. 1908 u. 1913 do. 1888 * do. 1895 do. 1895 do. 1904/05 Offenbach von 1877 do. 1897 do. 1898 k. 03 * do. 1895 do. 1895	Ξ
4 4 4 31/2 31/2 31/2 41/2 41/2 4 31/2 31/2	do. * 05 18 . 0. 1915 do. * 1907 uk. 10 do. * 1907 uk. 12 do. 1908 u. 1913 do. 1908 u. 1913 do. 1888 do. * 1895 do. v. 1898 k. 03 do. * 1804/05 Offenbach von 1877 do. * 1879 do. v. 1890 k. 1906 do. v. 1891 / 22 do. v. 1892 u. 1908 do. v. 1902 u. 1908 do. v. 1905 u. 1908 do. v. 1906 u. 1908 do. v. 1908 do.	Ξ
4 4 4 31/2 31/2 31/2 41/2 41/2 4 31/2 31/2	do. * 05 18 . 0. 1915 do. * 1907 uk. 10 do. * 1907 uk. 12 do. 1908 u. 1913 do. 1908 u. 1913 do. 1888 do. * 1895 do. v. 1898 k. 03 do. * 1804/05 Offenbach von 1877 do. * 1879 do. v. 1890 k. 1906 do. v. 1891 / 22 do. v. 1892 u. 1908 do. v. 1902 u. 1908 do. v. 1905 u. 1908 do. v. 1906 u. 1908 do. v. 1908 do.	Ξ
4 4 31/2 31/2 31/2 31/2 4 31/2 31/2 4	do. * 051k.0.1915 Mannh.v.1901 uk.00 s do. * 1906 uk.11 s do. * 1908 u. 1913 s do. 1908 u. 1913 s do. * 1888 s do. * 1898 k.03 s do. * 1898 k.03 s do. * 1904/05 o Offenbach von 1877 s do. * 1906 k. 1906 s do. v. 1891/92abg s do. v. 1902 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 s Soutgariv.1895 k.a.05 s do. * 1906 u. 13 s do. * 1906 u. 13 s do. * 1902 u. 08 s	шинин
4 4 31/2 31/2 31/2 31/2 4 31/2 31/2 4	do. * 051k.0.1915 Mannh.v.1901 uk.00 s do. * 1906 uk.11 s do. * 1908 u. 1913 s do. 1908 u. 1913 s do. * 1888 s do. * 1898 k.03 s do. * 1898 k.03 s do. * 1904/05 o Offenbach von 1877 s do. * 1906 k. 1906 s do. v. 1891/92abg s do. v. 1902 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 s Soutgariv.1895 k.a.05 s do. * 1906 u. 13 s do. * 1906 u. 13 s do. * 1902 u. 08 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	шинин
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
4	do. * 05 ak. 0. 1915 do. * 1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 do. * 1908 u. 1913 do. * 1888 do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1895 s do. * 1908 k. 03 do. * 1904 05 Offenbach von 1877 s do. * 1890 k. 1905 s do. v. 1891 92abg. s do. v. 1892 u. 1908 s do. v. 1905 u. 1915 Suttgariv. 1895 k. 05 s do. * 1906 u. 13 do. * 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1904 u. 12 Frier v. 1901 uk. b. 06 do. s 1899 s do. s 1890 s	99,60
343 444 4 4 3314 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	do. * 0518.5.1915 Mannh.v.1907 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 s do. * 1908 uk. 11 s do. * 1908 uk. 1913 do. * 1888 s do. * 1908 uk. 1913 do. * 1898 k. 03 s do. * 1908 uk. 1915 do. * 1899 k. 00 s do. * 1908 uk. 1950 s do. * 1908 uk. 1905 s do. * 1909 uk. 1905 s do. * 1908 uk. 1915 s Suttgartv.1895 k. a. 05 s do. * 1908 uk. 1915 Suttgartv.1895 uk. 205 do. * 1908 uk. 1915 do. * 1908 uk. 1916 do. * 1908 uk. 1918 do. (abg.) do. (abg.) do. (abg.) do. * 1909 uk. 1914 do. * 1897 uk. 1914 do. * 1896 uk. 1913 do. * 1909 uk. 1914 do. * 1896 uk. 1910 uk. 07 do. * 1909 uk. 1914 do. * 1896 uk. 1910 uk. 07 do. * 1909 uk. 1914	99,60
344.44.331/2331/24.331/2331/23331/233333333333333333333333	do. * 0518.5.1915 Mannh.v.1901 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 s do. 1908 uk. 1913 do. 1908 uk. 1913 do. 1908 uk. 1913 do. 1888 do. * 1898 k. 03 s do. * 1899 s do. * 1900 uk. 1906 do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1905 uk. 1915 s Stuttgartv.1895 k.a. 05 s do. * 1906 uk. 13 s do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1908 uk. 1916 s do. * 1908 uk. 1917 s do. 1908 uk. 1914 s do. * 1897 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1909 uk. 1914 s	99,60
344.44.331/2331/24.331/2331/23331/233333333333333333333333	do. * 0518.5.1915 Mannh.v.1901 uk. 06 s do. * 1907 uk. 12 s do. 1908 uk. 1913 do. 1908 uk. 1913 do. 1908 uk. 1913 do. 1888 do. * 1898 k. 03 s do. * 1899 s do. * 1900 uk. 1906 do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1905 uk. 1915 s Stuttgartv.1895 k.a. 05 s do. * 1906 uk. 13 s do. * 1902 uk. 1908 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1903 uk. 1916 s do. * 1908 uk. 1916 s do. * 1908 uk. 1917 s do. 1908 uk. 1914 s do. * 1897 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1890 uk. 1914 s do. * 1909 uk. 1914 s	99,60
344.4.4.3333344.4.4.333333333333333333	do. * 0518.5.1915 Mannh.v.1901 uk. 06 > do. * 1906 uk. 11 > do. * 1907 uk. 12 > do. 1908 u. 1913 > do. 1908 u. 1913 > do. 1888 > do. * 1898 k. 03 > do. * 1899 p. do. * 1899 p. do. * 1899 p. do. * 1906 u. 1897 > do. * 1908 u. 1906 p. do. * 1908 u. 1908 p. do. * 1902 u. 1908 p. do. * 1905 u. 1915 p. Stuttgariv.1895 k.a. 05 > do. * 1902 u. 1908 p. do. * 1905 u. 1915 p. Stuttgariv.1895 k.a. 05 > do. * 1906 u. 1915 p. Stuttgariv.1895 k.a. 05 > do. * 1908 u. 1915 p. do. * 1899 do. 12 p. Trier v.1901 uk. b. 06 do. * 1899 p. do. (40g.) do. v.1903 s. I. v. 1915 p. do. v.1903 s. I. v. 1916 p. do. (40g.) do. v.1887, 96, 98, 02 p. do. v.1887, 96, 98, 02 p. do. v. 1887, 96, 98, 02 p. do. v. 1887, 98 p. do. * 1909 u. 1913 p. do. * 1909 u. 1914 p. do. * 1897 p. do. * 1898 k. 1901 p. Amsterdaim h. fl. suk, v. 1838 (conv.) J. do. * 1895 d. 200 p.	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	98,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	98,60
344	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	99,60
34	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 10 * do. * 1907 uk. 11 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1877 * do. * 1879 * do. * 1890 uk. 1905 uk. 1900 uk. 1905 uk. 1905 uk. 1905 uk. 1905 uk. 1905 uk. 1905 uk. 1915 * Suttgartv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. 1908 uk. 1913 * do. 1909 uk. 1914 * do. * 1897 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1909 uk. 1914 * do. * 1897 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1898 uk. vk. 1888 (comv.) Autordam uk. 18. Ukraiteniam uk. 18. Ukraiteniam uk. 18. Ukraiteniam uk. 18. Ukraiteniam uk. 1880 * do. * 1893 * do. * 1898 *	98,60
34	do. * 0518.5.1915 Mannh.* 1907 uk. 06 > do. * 1907 uk. 12 * do. * 1908 uk. 11 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1888 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1898 * do. * 1904 uk. 1915 * do. * 1899 * do. * 1908 k. 03 * do. * 1908 uk. 1905 uk. 1906 uk. 1906 uk. 1908 uk. 1902 uk. 1908 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * Suttgariv. 1895 kk. a. 05 * do. * 1908 uk. 1915 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1916 * do. * 1908 uk. 1918 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1913 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1914 * do. * 1887 * 89 * do. * 1908 uk. 1910 * do. * 1898 uk. 1910 * do. * 189	98,60

11Whrg.	Maielle F	turse der Frankfurter Börse. o Ei
Zf. 3. Egypt. garantierte & 4½ Japan. Anl. S. II . 4. Go. v. 1905 S. 12-10 A 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. Soons. inn. 500sc Pes. 2. Coold v. 1904 stfr. 4 3. cons. inn. 500sc Pes. 2. Sao Panlo v. 681. C. & 5. do. EB. in Cold d. 1904 stfr. 4 3. cons. inn. 500sc Pes. 2. Tamanl. (25).mex. Z.) . 5. Sao Panlo v. 681. C. & 5. do. EB. in Cold d. Rheinpr. 20, 21, 31-34. A 3½ do. EB. in Cold d. Silve do. 22 u. 23 do. 3½ do. 30 do. 30 do. 30 do. 30 do. 40 do	In %. 97.30 92.63 100.20 93.63 100.20 95.30 95.30 95.30 91.10 91.	Vorl. Ltzt.
342 do. v. 05 skb. 1010 s 20/2 do. v. 1895 4. Darmstadt v. 07 n. 14 s 4. 2 v. 09 n. 16 s 3/2 do. abg. v. 79 s 3/2 do. abg. v. 79 s 3/2 do. v. 1888 n. 1894 s 3/2 do. v. 1897 s 3/2 do. v. 02 am. ab 67 s 3/2 do. v. 02 am. ab 67 s	100.	11 Otaviminen Fr. 154. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. & 203. 55. South West Africa C. 186. Aktien Industrieller Unter- Divid. nehmungen.
3½ do. v. 1890 s 3½ do. v. 1893 s 3½ do. v. 1893 s 3½ do. v. 1897 s o o o o 3½ do. s o o o o o o o 4. Hanan von 1900 u. o o 4. Hadelberg von 1901 s	101.	18 12 Alum, Neuh. (50%) Fr. 278. 10 10 Aschifted Euntpap. 8 191. 8 8 * Masch. Pap. 137.60 16/4 10/4 Bad, Zckf. Wagh, fl. 192. 3 5 Bang Südd, 1.60% E., 4 87.80 15 15 Sicial, Faber Nbg. 282.50 10 0 Brauerei Binding 181.20 9 8 * Duisburger 111.20 7 8 * Eichbaum 12/0,12 * Eiche, Kiel 1
3½ do. 1594 s 3½ do. 1003 s 3½ do. v.05ek.b.1911 s 3½ Cassel (abg.) s 4. Colin von 1900 s 4. do. 1906 uk.09 s 3½ Limburg (abg.) s 4. Mainz v.09 kb. ab 1904 s	90.70 90.70 100.40 100.40	8. 7. HenningerFrkf, 128, 10. 9. Herkules Casuel, 136, 33/1 1. Hofbr. Nicol. 8. 6. Kempff 120, 4. 3. Löwenbr. Sin. 10. 9. Mainter AB. 205, 8. 8. Mannth. Act. 130, 9. 9. Nurberg 167, 6. 5. Parkbrauerein 91,50
4. do. R. 1907 uk. 1916 » 33/2 do. (abg.) 1878 u. 83 » 33/2 do. * L. J. v. 1884 » 33/3 do. * con 1886 u. 88 » 33/3 do. von 1884 » 33/4 do. von 1894 » 33/4 do. von 1894 « 34/4 do. * 1907 uk. 90 » 4. Mannh. v. 1907 uk. 90 » 4. do. * 1907 uk. 11 » 4. do. * 1907 uk. 12 «		6. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 48. 0. 0. * Stanm-A. * 26. 4./2 0. * Schöfferhof * 26. 4. 5. * Sonte, Speier. * 84.50 13. 10. * Stern, Oherrad * 93. 0. 2. * Storch, Speier * 73. 14. 14. * Tucher 7/12 6/3 * Union (Trier) * 237. 14. 4. * Werger * 74.
4. do. 1908 u. 1913 » 31/2 do. 1888 » 31/2 do. 1895 » 34/2 do. 1898 » 34/2 do. 1904/05 » 44/2 Offenbach von 1877 » 4/4 do. 1879 » 4. do. 1908 » 31/2 do. 1898 » 31/2 do. von 1898 » 31/2 do. v. 1908 »		12. 10. Com. Heidelb. 145.50 12. 8. F. Karist. 119.50 9. 0. Lolbr. Metz 106.70 8. 8. Cham. n.ThW.A. 153.80 71/2 64/2 Citem. AC. Quanto 109
4. Stuttgartv.1895 k.a.05 × 4. do. 1906 u.13 × 30/2 do. 1906 u.13 × 30/2 do. 1904 u.12 × 4. Trier v.1901 uk.b.06 × 30/2 do. 1899 x 4. Wienhaden v.1900/01 x 4. do. v.1903 k. 1916 × 4. do. v.1903 S.1V u.12 ×	99,60	10. 11. Holzverkohlgs. 258, 10. 10. 10. Ult. Fabr. Ver. 176, 12/3/25/2 El. Accum. Berlin 9/210. Deut. Uchersec 182.70 13. 14. Ges. Alig. Berl. 272.73
4. do. 1968, S.H.u. 1910 » 3/½ do. (abg.) 3/½ do. v. 1837, 96, 98, 02 » 3½ do. v. 1807, 96, 98, 02 » 3½ do. v. 1903 S. f., 11 » 4. do. 1909 u. 1913 » 4. do. 1909 u. 1913 » 4. do. 1909 u. 1913 » 4. do. 1867, 89 » 3½ do. » 1896 k.1901 » 3½ do. » 1903 k.1910 » 3½ do. » 1903 k.1910 «	93.	0. 5. Lahmeyer 123.50 10. 10. 10. Licht u. Kraft 123.50 10. 10. 1. Lief. Ges., Berl. 127. 5. 6. Schuckert 162. 11. 12. Siemen, Betr. 123. 6. 6. Semen, Hists. 247. 7. TelG. Disch.A. 127. 9. 8. Feinmechanik () 252.90 0. 10. Fixtabrik Fulda 140.
Brs Ameterdam b. fl. 43/2 Buk. v. 1838 (conv.) ,8 44/2 do. ; 1895 4050r * 44/2 do. ; 1895 4050r * 44/2 do. ; 1898 * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 y 3/2 do. von 1886 * 3. do. y 1895 > 4. Lissabon * 1856 .6 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1/9 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1859 .6 5. Wien Cont. (Gold) * 5. do. y 1895 a. 08 kr. 4. do. v. 1895 a. 08 kr. 4. do. Invest Ant6 31/2 Zbrich von 1899 Fr. 6. St. Euen. Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 i. G. (409) .6 44/1/do. v. 88 i. G. 2	98. 100. 	9. 9. Gummif, Bert, Frkf. 1.7. 7. Heddernh, Kupf. 1.28.50 4. 0. Gelsk, Gufist. 74. 9. 10. Kalk Rh. Wesft. 163. 10. S. Knustacidel, Frkf. 107.75 10. 12. Lederf. N. Sp. 297. 3. 714 Rocker, Kreuzn. 112.25 10. 10. Ludwigsh. WM. 158. 25. 25. Masch. A. Kleyer 4.55.25 0. 4. 3 Armat. Hilpert 86. 12. 12. Badenia, Wh. 203.90 17. 23. Bielefeld D. 414. 7. 7. 5 Faber a. Schl. 144. 5. 714 Oann. Deutz 127. 13. 14. Gritzn. Durf. 252. 14. 14. Karisruher 133. 12/4 13/4 Manuesm. R. 229. 18. 24. Mot. Oberurs. 374. 3. 4. Mot. Oberurs. 374.
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. Ltzt. 61/2 61/9 A. Elsäss. Bankger 7. 51/8 Badische Bank B 3. 3. B. f. ind. U.S. A.D J. Handel n. Ind. 4. 4. BodCA., W. 58. 88 Handelsbank I.B. 13. 13 Hyp. B. Wechn. 71/2 71/8 Barner Bank-V. 6. 6. Berg-B. Metal-Bk. 81/2 81/2 BergMark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 9. 9. Berl. Handelsg. 10/2 61/2 11/9. FL. A. B. 6. 6. Breslauer DEk. 51/2 6. Comm. n. Disc. D.	127.50 133.50 71.40 125.70 125.70 125.50 117.50 163.60 117.50 118.50	4. Mehla Br. Hars. 103.50 10. 10. Metall Geb. Bing, N. 196.50 8. 81/2 Offab. Ver. D. 157.60 0. 21/2 Prz. Stg. Weinet 92.80 23. 10. Pressh. Spirit Abg. 233.90 8. 8. Pulveri. Pf., St. 136. 10. 10. Schulst. V. Fulda 146.50 4. 7. 7. do. Franki. Herz 129. 8. 7. Sellind. (Woill) 132. 6. 70/2 Spirit. Schulst. 132.50 6. 70/2 Spirit. Press. 261. 6. 70/2 Spirit. Press. 261. 9. 8. Westd. Inc. 123.50 4. D. Verligs-Anst. 114.26 12. 12. Wagnon Fuchs 2.83.50 15. 15. Claist-Fabr. Waidh. 289.00
0 0'd Darmstädter Blr. s.fl 6 6'r? do. M. 1060 d 12. 12'd Derhache B. S. I.V. 80's B Asiat, 8.Tael 40's 5 Eff. u. W. Thi	1 4 9 U	Vorl.Ltzt, In We 12. 12. 12. 13. 10. 6. 5. 14. 13. 10. 6. Conc. Bergb. G. 113.10

-		THE RESERVE AND ADDRESS.
90.	Vort. Ltzt.	In Wa.
	10 11 Deutsch-Luxemb	A 201,80
20	2 3. Friedrichsh. Brgb.	129.50
50	9. 8. bechweller Bergw. 9. 3. Friedrichsh. Begb. 9. 9. Celsenkichen 11. 8. Harpener Bergw. 10. 8. Hibernia Bergw. 10. 10. do. Westereg. 40. 40. do. do. PA. 6. 50. Massers Bergb.	190.
25	10. 8. Hibernia Bergw.	100.
50	10. 10. do. Westereg.	235.
50	0. 51/2 Massener Berghau	-
	6. 542 Massener Berghan 142 0. Oberschl, EisIn. 9. 15. Phonix Berghan 12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V. Könu.LH Thh 20. 18. Ostr. Alp. M. 6. f	102,95
	12 12 Riebeck. Montan	200,
50	20. 18. Ostr. Alp. M. 5. f.	362.
30	Kuxe.	AND INCOME STREET
75	(ohne Zinsher.) p	er St. m .#
30		19.300
70	Aktien v. Transport-	Anstelt.
90	Divid. a) Deutsche.	
50	Vorl. Ltzt. 8 8 Lübeck-Büchen	In 0/0.
10	8. 8. Libeck-Bichen 51/2 6. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Lok.u.Str. B.	119.
00	81/4 81/4 Berliner gr. Str. B.	185.
0.0	61/n 61/n Danzig El, StrB.	186.80
	5-3 0. Allg. D. Kleinb. 8. 3. 40. Lok.n.Str. B., 84 84/8 Berlinergr. Str. B., 44/2 44/9 Cass. gr. Str. B., 54/8 64/9 Cars. gr. Str. B., 5. 54/9 D. Eis. Betr. Ges. 44/4 6. Schant.EBAkt. 54/2 6. Sidd. Eisenb. Oes. 0. 0. Hamb. Am. Pack. 0. 0. Nordd, Lloyd	138.40
50	51/2 6 siidd. EisenbGes.	122.50
	0 0 Nordd, Lloyd .	108.
16.	b) Ausländische.	
10.		1114 90
-	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl 5. 5. 6. do, St. A. 5 19/20 73/20 Buschfehr, Lit. A. 5 100/4100/6 do, Lit. B. 5	96.50
er	101/4 101/2 do, Lit. B. >	234
Ny.	5. 5. do Pr. A (G)	24.50
	5 5. Fünfhirchen-Barcs	105.
	0. 0. do. Sb. (Lomb.) +	161.75
-	5. 5. do. StAct.	21.75
	100/c 100/c do. Lit. B. > 10/s 10/s Czákatli-Agram 5. 5. do. PrA.(.G.) > 5. 5. Fünikirchen-Barcs > 60/s 60/s 60/s 60/s 5. 5. Fünikirchen-Barcs > 60/s 60/s	28.60
Vb.		
-	5., 6'12 Orient-ERBelrO 6., 6., Ballim, u. Ohio Doll 6., 6., Pennsylv. R. R. 6., 6., Anatol. EisB. 5., 44h Prince Henri Fr	110
10	6 6 Pennsylv. R. R	132.
31	6. 6. Anatol, EisB.	116.
10	10 10. Grazer Tramway of	189.
10	-	-
	PrObligat. v. Transp Zf. a) Deutsche.	In 0/a.
		74.50
-	3 Allg. D. Kleinb. abg# 4 Allg.Locu.StrB.v.98 > 4/2 Bad. AO. f. Schiff. >	101.10
	3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Loc.u.StrB.v.98 + 4/9 Bad. AO. f. Schiff. * 4. Casseler Strassenbahn * 4/r D. EBBetrO. S. II * 4. D. Eisenb. O. Scrie I * 4/2 do. (FL) S. Hu.IV *	040
	4/r D. EBBetrG. S. II >	100.10
	4/2 do. (Ft.) S. Hu. IV .	-
	41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 .	=
0	41/2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v. 02 * 07 * 31/2 Sadd, Eisenbahn *	=
	31/2 Sadd, Eisenbahn .	89.70
	b) Ausländische,	
0		
	4. Böhm. Nord stf. i. Q. 4 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. ft.	
	4. do, do, s in G, 4. 4. do, do, von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 82stf, G, 6. 4. do, do, 80 s i.G s	94.75
	4 Donau-Dampf. 82stf. G 6	97.10
0	4. JEHSEDEIDO, SIDIL I. C	95.70
000	4. Fr. Jos. B. in Silb. A. H.	94.60
O	4. do. stfr. in Gold » 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. FüntkirchBares stf.S. » 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. »	94.10
0	4 Graz-Köff, v. 1902 Kr.	-
5	4. Ksch, O. 89 stf. i. S. ö. II-	95.
831	4. do. v. 91 > i. G. >	88.
0	4. Ksch, O. 89 stf.1.S. 0. II- 4. do, v. 89 * 1. G. # 4. do, v. 91 * 1. G. * 4. do, v. 91 * 1. G. * 4. Lemb.Cern.J.stpfl.S.ö.fl. 6. do, do, stfr.1.S. * Mile Gels was 65 fe	=
0	4. do. do. stir.i.S. » 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schlet. Centr. » 4. Ost. Lokb. stf. i. G 46 4. do. do. stfr. i. G. » 5. do. Nwb. st. i. G 74 31/2 do. do. conv. v. 74 » 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 31/2 do. conv. L. A. Kr.	93.50
0	4. Ost. Lokb. stf. i. G#	=
1	5 do. Nwb.sf.J.Q.v.74 .	07.00
	31/2 do. do. conv. v. 74 *	86.
0	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	85.60
5	301 do. conv. L. A. Kr. 302 do. do. v. 1903 L. A. > 5. do. do. L. B. stir. S.ö. h. 302 do. do. conv. L.B. Kr. 313 do. do. v. 1903 L. B. > 5. do. do. v. 1903 L. B. >	85,80
	30; do. do. conv. L.B. Kr.	80.
0	31/1 do. do. v.1903 L.B. + 5. do. Süd (tent.) sf. i. G. 4	85.40
1	4. do. do. a	79.20 58.70
1	2000 do. E. v. 1871 L. O. s	400
0	5, do. Br. R. 72 st. i.G. Thi.	105.50
	4, . GO. SISD. V.8351. 1.C	\$7.90 81.70
	3. do. IX. Em. stf.; Q. Fr. 3. do. V. 1885 stf.; Q. » 3. do. (Eg. N.) stf.; Q. » 3. do. (Fg. N.) stf.; Q. « 4. Pilscn-Priesen d. I. S. S. B.	79.50
0	3. do. (Eg. N.) stf. i. Q.	81.50
	3. do. v. 1895 stf. i. G 4 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. 5. ff. 3. Prag-Dux1896stfr. i. G. •	76 60
5	4. Prag-Dux1896stfr.i.G. * 3R. Od. Eb. stfr.i. G. * 3 do. v. 91 stf. i. G. * 3 do. v. 91 stf. i. G. * 4. Rejeenh. Pard of S. 6 ft.	78.10
5	3. do. v. 91 stf. 1. G	75.
5	3. do. v. 97 stf. t. Cr. * 4. ReichenbPard.sf.S. o.fl.	68.
0	4. Rudolib. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. O# 5. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 6. Vorariberg stf. i. S. 5. fl. 2 Vio Ital. stg. E. S. A-E. Le 4. i. do. Mittelm. stf. i. O*	08.
1	5. Ung. Oul. stf. i. S. o. fl.	103.30
	29to Ital, stg. E.B. S.A-E. Le	
	4 do. Mittelm. stf. i.O. >	75.80
1	4. Sardin Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sociilan, v. 39 stf. i. G. x 20:850d.dtal, S. AH.	73.10
-	4 Sociian. v. 39 stl. i. Q. » 29/9SodItal. S. AH.	71.70
		114.50
0	5. do, v. 1850 Le-	27.00
0	3% Gotthardbalin Fr. 3 / Jura-Simpion v. 94 gar. *	94.90
0	4. Schweiz-Centr. v, 1880 *	101.60
0	4. Kursk, Kiew stir.gar	61.50
0	4. Kursk, Kiew stir.gar * 4. do. Chark, 89 * * 4. Mosk, JarA 97 stf. g. * 40a Mosk, Kasan EB. 1009 *	89.50
1	4. do, uk. 1915 stfr. G. >	90.40
	4 de, Wind, Rh.v. 97 .	-
		96.40
0	the do, do. Serie II .	90.60
0	J. Gr. Rays, EBG. stl	the .
1	4.0 do. Wor.ab1910stfr. * 4.0 do. Wor.ab1910stfr. * 4.0 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ. EBG. stf. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 4. do. Sidwest stfr. g. * 4. Ryssan-Urulsk stf. g. * 4. Ryssan-Urulsk stf. g. * 4. do. do. v. 97 stf. *	89.30
	4. Ryksan-Uralsk stf. g. s	90.
E	4. do. do. v. 97 stfr. * 4. WarschWien stfr.ggr. * 4. do. do. S IX stfr. *	-
2		
9	t. do. do. S IX stfr. > do. S. X uk. 1911 >	-
1	4. do. do. S IX stfr. • do. S. X uk. 1911 •	=

CONTRACTOR DESCRIPTION OF	CONTRACTOR AND PROPERTY AND PROPERTY AND PARTY AND PARTY.	THE PERSON		-
In #a.	Zf. 4 Warnelt - W.S. XI uk. 11,4	In %.	21. 4 Rh Westf. B C. S. 3 5 .6	In s.,
198.36 129.50 217.50	4. Wiadikawkas stir. g 4. do. v. 1898uk. 09 »	99.50	4 do. S. 7 H. X & H. Sh .	80.1
190.	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. a 3. Salontki-Monastir 5. Tehuantepec rekz. 1914 a	78.10	I do I store to the to the tell to	89,1
235.			4 . 56dd, B.C. 31/32, 34, 43 a	90,
102.95	Pfandbr. 11. Schuldve v. Hypotheken-Ban zf.	ken.	3/2 do. his hid, 3, 52 s 4. W.BG.H., Gdds, 7 s 4. do. do. S. 8 s 51/2 do. do. S. 4 s 3-0 do. do. S. 9 s	99,1
171.50	3/2/Allg. RA., Stuttg. # 3/2/Bay.Ver-B. München	94. 92.	4 Witti H. H. Dm. b.92 *	01.1
To Challe II	4. do. HB. 5.0 uk.1912 * 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 *	92,80	Startich od. provincial-g	02,5
St. m .# L9.300	4. do. Hypu.WBk. + 4. do. do. (unverl.) + 37/2 do. do. (unverl.) + 37/2 do. do. (unverl.) +	10040	4 Ld. HessHB. S. 12-13 10, ntc. 1913 .4	100.
stalt.		93.10 96. 96.	4, .do. \$.14-150.170k; 1914v 4, .do. \$.13-51ph; 1916 3lo. do. Serie 1, 2, 6-8	1014
fn %.	4. do. do. \$.9 u. 10 > 4. do. do. \$. \$2. 23 + 4. do. do. \$. \$2. 23 +	96.	31/1 do. Serie 1, 2, 6-8 + 37/1 do. + 3-5, verl. + 31/2 do. + 9-11 uk. 1915 +	91.
19.	3½ do. do. S.1, 3-0, 20, 21 » 3½ do. do. kdb. ab 07 » 4. Nūrab.V «b.,S.13,20,21 »	87.50 87.50 100.20	4. do. Com. Ser. 5-6 * 4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. \$10-12 * 3'0'00 do. \$1-7 *	100,
186.80	4. do. S. 29-32, unk. 13 +	100,20	31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 .	101
11.20 38.40 22.50	31/2 do	91.50 99.80 90.80	4. do. + S.21 + 1916 + 3'/e do. + S.21 + 1917 +	201,0
108,	4. do. Ser. 7 *	99.70 99.70 99.60	4. (b.) + S.21 + 1916 + 376 do. + S.21 + 1916 + 376 do. + S.21 + 1917 + 4. Nasa L. H. L. V.e. W. 15 + 376 do. do. Lit. U + 376 do. do. Lit. J + 376 do. do. F. O. H.K. L + 376 do. do. do. F. O. H.K. L + 376 do. do. do. F. O. H.K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. do. H. J. K. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. do. H. J. L + 376 do. do. do. H.	101,
e la cia	4. do. 5.12,12a + 1914 +	99 60	31/1 do. do. Lit. R. S.	941
96.50	4. do. S. 13 unk. 1915 * 4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 15 * 1919 *	99.70 99.70 100.40	3/2 do. do. l.it. T .	84.0
24.50	31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 31/2 do. * 5 * 3 31/2 do. * 8, unk. 1905 *	90.30 90.30	zı Amerik Eisenb.	
05.	31/1 do. + 11, + 1913 + 4. D. HypB. Berlin S. 10 +	90,30	4. Centr. Pacif. I Rel. A. Bei do, 5. Chie. Milw. St. P., D. P.	90.5 108.5
21.75	4. do, S.14, uk. b. 1914 » 4. do, S.15 u. 16, uk. 17 » 4. do, S.18 u. 19utle b. 19 »	99.90 99.80 100.30	4° do. do. do. 4° North, Pac. Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien	100.3
28.60	374 do. 13 u. 13a nk. 13 *	90.50	5" . San Fr. v. Neth. P. I M., 4" . South. Pac. S. B. I M.	713 1011 845
10.	4 Frkf, Myn. B. Ser. 14 .	100.50	Diverse Obligatio	
32.	4. do. do. S.20uk, 1915 » 4. do. do. Ser, 21 uk, 20 » 4. do. do. S.16a, 17 » 4. do. do. S. 18 kdb, 05 »	101. 100. 99.80	4. Aschaffb.Buntp.Nyp# 4. Bank für industr. U. >	In 0/0
89.	31/1 do. do. Ser. 12, 13 * 31/1 do. do. S.15, kb.1906 * 31/2, do. do. Ser. 19 *	92. 92. 92.	4. Brunerei Binding H 4. do. Frid. Essigh 4. do. Nicolay Han	701
Anst.	31/2 do. KOb.S. 1 k, 1910 s do. HypKrV.S. 15-19	99,50	445 do. Rhein, (Alteb.) »	102,
74.50	21.27, 31, 34-42 tilgb. • 4. do. do. S.43 tk. 1913 • 6. do. do. S.46, kdb.08 •	99.40 99.80 99.50	41/2 do. do. (Msinz) * 41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	88.3 102. 88.
01.40	4. do. do. S. 47 uk. 1915 » 4. do. do. S. 48 uk. 1917 » 4. do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.10 100.20 100.70	4. do. Oertge Worms • 5. Brüxer Kohlenhigh, H. • 4. Buderus Eisenwerk •	102
00.10	4. do. do. S. 50 uk. 1920 • 31/4 do. do. S. 44 uk. 1913 • 31/2 do. do. S. 28-30 u. 32 +	100.50 95. 92.50	4. Cemratw, Heidelbg, . 4th Had, Anti, u. Sodat, . 4th Hei- u. Salb, -H., Brb	102.
Ξ	4. Hambg, H. B. S. 141-600 + do. S. 401-470 > 1913 +	99.50	4 1/2 Palar Ciricalicius El. a	100
89.70	4. do. 471/540 > 1916 > 4. do. 541/610 nk, 1918 >	100	40: Pariswerke Hochst » 40: Chem, Ind. Mannh, » 4. do, Kalle & Co. H. » 4. Concerd, Bergh, H. »	97.6
	3½ do. S. 1-190, 301-10 » 3½ do. 311-350 uk.1913 » 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »	90.50 90.50 99.30	5. Dortminder Union > 4. EsbS. Frankf a. M. > 302 do. do. >	102.
94.75	4. do. do. S.8 uk, 1911 > 4. do. do. S.9 > 1914 >	99.30	41/2 EisenbRenten-Dk. = 4. do. do. 41/2 El. Accumulat., Boese>	102.7
97.10	4 do. do. S.12 > 1917 > 4 do. do. S.13 > 1918 >	99.70 99.80 99.90	40 do. Alg. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El.Disch, Uebriseeg, s	98.5
95.70	4. do. do. S. 14 > 1919 > 301 do. do. kb. ab 05 u 07 = 302 do. Ser. 10	100.20 91. 92.	5. El.Desch, Ueberseeg, a 4/2 do, Ges, Lainweyer a 4. do, do, do, a	1018
94.60	31/2 do. Ser. 10 * 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 4. do. Ser. 6 uk. 15 * 31/2 do. unk. b. 1906 *	99.35 100.50 92.	4. Frankfurter Holllypt. » 4//2 Gelsenkirch. Gusstaht »	37 0950 102,3
-	4. Pfalz. HypB. uk. 1917 *	91.40	4. HarpenerBerghHyp.> 4½Håtel Nassan, Wiesh.> 4½Seilmdust. Wolft Hyp.> 4½Seilmdust. Wolft Hyp.>	101.6
95. 88.	4. do. do. S. 17u.18 ab 10 * 4. do. do. S. 21 uk. 1913 *	99. 98.60	zi. Verzinsi. Lose.	102.5
93.50	4. do. do. S. 22 uk. 1015 » 4. do. do. S. 24 uk. 1916 » 4. do. do. S. 25 uk. 1918 »	99.30 100.	4. Badloche Prämlen Thir. 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regullerung 5. fl.	162.0
=	4. do. do. S.20 * 1919 * 4. do. do. S.27 * 1920 *	100.75	31/2 do. do. II.	135.54
85.50 86.	3/4 do. do. S. 20 * 1013 * 3/4 do. do. S. 23 * 1915 * 3/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4 Pr. CentrBCB. v. 90 *	92.90 92.90 90.50	3 Plamburger von 1206 »	105.4
01.50 85.60 85.80	4. do. do. v. 1899 a. 01 > 4. do. do. v. 1903 ak. 12 >	99,30 99,20 99,40	31/2 Lübecker von 1963 . 21/2 Lütticher von 1853 Pr.	136.2
04.25 86. 85.40	4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 = 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.90 100, 100,20	or " Cocceptation, at 1800 O' H'	77.71 135. 148.
79.20	4. do. do. v. 1910 * 20 * 30 do. do. v. 1886 *	00.20	5. Russ. v. 1801 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1800 a. Kr.	124 5 430. 330.
05.50	3½do. do. v. 1899 3 3½do. do. v. 1894 3 3½do. do. v. 1896kb. 05 3	90.20	Unversinsliche Los	-
57.90	3½ do. do. v. 1904 uk. 13 = 4 do. do. do. Com. 11 kd 10 = 14 do. do. do. 08 uk. 17 = 1	91. 100.30 98.40	Zf. Per St.	
79.50 79.30 81.50	31/2/do. do. do. v. 1887 = 31/2/do. do. do. 96 ult. 05 = 31/2/do. do. do. 06 > 15 =	91. 91. 92.	- Braunschweiger Talr. 20 - Finländisch. Thir. 10 - Malländer Le 45	213.
76 60	32 ado, HypAct. Bank * 2Visdo, do. do. *	=	- Mriminger s. H. 7 - Oesterr, v. 1864 5, ft. 100	37.40
78.10	4. do. do. 34. do. 34. abj	97.70 97.40 83 80	- Salm-Reitf, O. S.H. 40 C.M.	548.
68.	4do. do. v.00 ak.13 *	99. 09. 99.30	- Türkinche Fr. 400 - Ung. Staatsk. ö. fl. 100 - Venchmer Le 20	179.20 388. 43.
08. 03.30 03.50	4 do. do. v. 00 uk. 19 * 4 do. Kom. v. 08 uk. 18 *	100.75	Geldsorten. Reief. 1	Geld.
75.80	4do. do. v. 09 HV. 19 * 4do. HypVO. (Ant. Cif) * 31/4 do. do. do	161.50 99. 94.60	20 Prance-St 16.18	10.91
73.10	4. do. PfbrBk.E. 189, 19 = 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 = 4. do. do. E. 25 = 14 =	98.80	do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. 420. Neue Russ. Imp. p. St.	4.19
71.70	4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	99.40	Gold al marco p. Ko. 2800 Graz f, Scheideg. 283.90	279: 77.80
04.90	3% do. do. E. 23 * * 12 * 3% do. do. E. 25 * * 14 *	81. 93,30	Amerikanische Noten (Dolt, 5-1000) p. D. 4.19	4.10
01.60	3/7 do. do E. 17n. 18kdb. » 3 1 do. do. E. 21 9k.b. 12 » 2 // do. Kleinb. E. I kb abot »	91.50 90.60 95.	Amerikanische Noten (Doll. I-2) p. Doll. 4.18 Bele, Noten p. 100Fr. 80.75	4.190
51.50 59.50	1. do. Landsch-Central . 1	90.00	LIN LEGGER D. HER LA	81.75
90.40	1. Chein, HypB.kb.ab02 * do, uk. b. 1907 * 4. do, * * 1912 *	99.70	OestU.N. p. 100 Kr. 85 05	80.80 87.94
- 0640	1. do. > = 1917 > 3	90,30	do, (16.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.96	
98.60	31a do. • 1914 • 1	90.80	* Kapital and Zinsen in Gol	
90.20	Reicksbank-Diskont 5 %. Aussterdam . fl. 100 169-25	Wec	Paris Fr. 100 80.97	1
90.	Antw. Brissel Fr. 100 F0.55 Station Lire 103 80.65	5 % 51/3 % 5 %	Schweiz Fr. 100 80.87% St. Petersb. SR. 100 — Triest Kr. 100 —	4 % 4 4 /2 % 1
=	London , Lstr. 1 20.44 Madrid , Ps. 100 — N,-York(3T.S.)D.100 —	41/19/6	Wien . Kr. 100 84.95	50,0

gblatts.	7 11.	suddentsche Whrg.	4.20 12 1.50
and the second second second			
rnchW.S. XI uk.11.4	In %.	2f. 4 Westf. BC.S. 3 5 .6	In s.,
do. v. 1898 uk. 09 » atolische i. G. »	99.50	4. do. S. 7 H. X 6 H. 83 .	90,56
rt. LB. v. 89 l. Rg. »	99.10	4. do. > 10 mk, 1915 +	99.16 89.16
ontki-Monastir »	101.80	4. do. > 12 + 1920 >	90,
		4 . 56dd. B.C. 31/32, 34, 43 . 30/2 do. his takt. 3, 52 .	100,50
dbr. u. Schuldve Typotheken-Ban	rschr.	3½ do. his fakt, 3, 52 s 4. W.HC.H., Coln S. 7 s 4. do. do. S. 8 s	91,00
	In St.	4. do. do. S. 8 = 350 do. do. S. 4 + 350 do. do. S. 4 +	99.60
g. RA., Stuttg# Ver-B. München *	92.	4. Witti HH. Em. b.92 * 3/8 do. do. *	99,80
o. MB. 5.6 uk. 1912 » o. do. Ser. 1 u. 15 » o. Hypu.Wlik. »	92,80	Staatlich od. provincial-	D2,30
do. (unverl.)	10040	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.70
do. (unvert.) *	93.20	4, do. 5.14-15 n.17 nk. 1913 .4	100.70
. BdCA., Wabe	De.	4, . do. S 13-53 ph. 19:6 *	92.10
5, 60, 5, 9u, 10 s, 6, 60, 5, 11, 12, 14 s, 60, 5, 22, 23 s, 60, 5, 13, 5, 20, 21 s, 60, 8db, 8db, 8db, 8db, 8db, 8db, 8db, 8db	98.	3\1\1\do, Serie 1, 2, 6.8 * 3\1\1\do, * 3-5, verl. * 3\1\do, * 9-11\1\text{sk. 1915} *	91.90
do. S.1, 3-0, 20, 21 >	87.50	4. do. Com. Ser. 5-6 . 4. do. do. Serie 7-9 .	100.76
rnb.V -H.,S.13,29,21 >	100.20	4 . 60 . 60 . 10-12 .	101.40
o. S. 29-32, unk. 13 .	101.	31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4 L&(Cass.) S 22 uk. 1914»	92,00
1. Hypb. abg. 90% = do. * 50% *	09.80	4. do. > \$21 > 1916 >	101.50
OrCr. Cotha S. 6 .	90.80	4 do. * S.21 * 1916 * 3'/6 do. * S.21 * 1917 * 4 Nasa LIL-LV.uW.15 *	101,50
do. + 0 n. 0n -	89,70	31/21 do. do. Lit. 1	99,30
do. S.10,10a uk.1913 » do. S.12,12a » 1914 »	99 60	3/4 do. do. M. N. P. Q .	94.50
do. S. 13 unk. 1915 * do. S. 14 * 1916 *	00.70	70 do, do, Lit U 3 30 do, do, Lit U 3 30 do, do, Lit U 3 30 do, do, F, O, H, K, L 3 30 do, do, Ho, H, R, S, 30 do, do, Lit T 1, do, do, Lit O, 1	94.50
do. S. 14 * 1916 * do. S. 15 * 1919 * do. Ser. 3 u. 4 *	100.40	The state of the s	69
do. > 5, unk. 1905 >	90.30	Z! Amerik Eisenb.	
do. + 11, + 1913 *	90,30	4. Centr. Pacif. I Rel. A	87,60
lo, S.14, uk. b. 1914 » lo, S.15 u. 16, uk. 17 » lo, S.18u.19ut[gb.19 »	99.90	5. Chie, Milw, St. P., D. P. do. do. do.	108.50
	100.30	4 North, Pac, Prior Lien 3 do. do. Gen. Lien	71.20
lo. 13 u. 13a nk. 13 * lo. kūndb. sb 1905 *	90.50	3°. do. do. Gen, Lien 5°. San Fr. v. Neth. P. 1 M. 4°. South. Pac. S. B. 1 M.	84.70
f. PfypB. Ser. 14 »	91.	Diverse Obligation	nen.
do. S.20uk, 1915 a do. Ser, 21 uk, 20 a do. S. 16a, 17	100.50	Zf.	In op.
do. S. 18 kdb. 05 > do. Ser. 12, 13 + do. S.15,kb.1906 >	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.A 4. Bank für industr.U. » 4. Brunerei Binding H. »	06.90
. do. 5.15,kb.1906 +	92.	4. do, Frid. Essigh, >	203.
o. do. Ser. 19 b. KOb. S. 1 k, 1910 s	92.50	4. do. Nicolay Han. >	102,50
. HypKrV. S. 15-19 11-27, 31, 34-42 illgb. •	99,80	402 do. Rhetn. (Alteb.) *	88.50
o. do. S. 46, kdh.08 »	99.80	4. do. Storch Speyer . do. Werger	103.
o. do. S. 47 uk.1915 » o. do. S. 48 uk.1917 »	10010	4. do. Oertge Worms . 5. BruxerNohlenhgh. H	102.50
o. do. S. 49 uk. 1919 . o. do. S. 50 uk. 1920 .	100.70	4 Buderus Eirenwerk *	200
o. do.S.44uk.1913 • o. do.S.28-30 u. 32 •	95.	402 Bel- u, SabH., Brb	100
o. do, S. 45, tilgh. » nbg, M. B. S. 141-400 » lo, S. 401-470 » 1913 »	89.	492 Fabr. Grieshelm El	102,30
io. 471/540 > 1916 >	100	4. do. Kalle & Co. H.	TOO.TO
fo. 541/610 nk. 1918 » fo. S. 1-190, 301-10 »	90.50	4. Concord, Bergh., H. s 5. Dortmander Union s	97.60
n. HypB. S. 2,6 u.7 »	99.30	4. EsbB. Frankf a. M. > 3/2 do. do. >	102.
a. do S S uk 1911 a	99.35	4 /2 Eisenb, Renten-Dk. x	100.70
o. do. S.9 • 1914 » o. do. S.11 • 1916 » o. do. S.12 • 1917 »	99.70	4. do. do. * 41/2 El Accumulat, Boese > 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 >	103
o. do. S. 13 > 1918 > o. do. S. 14 > 1919 >	100.20	4. do. Serie I-IV » 5. El. Disch, Ueberseeg. »	98.75
o, do, kb, ab 05 u 07 *	91.	400 do. Ges. Lalmuever >	1018
3CHyp. (Or.) 2-4 *	100.50	4. do. do. do. * 4. Frankforter Holl lyot. * 4//2 Gelsenkirch. Gusstahl *	0950
do, Ser. 6 uk. 15 » do, unk. b. 1906 » z. HypB. uk. 1917 »	92.	4. HarpenerBerghHyp.»	102,90
do.	91.40	the Hotel Nassau, Wiesb. + the Scilindust Wolff Hyp. + the Zellst Waldhot Mannh.	103.10
do. S. 17u.18 ab 10 s do. S. 21 uk. 1913 s	99.60	zt. Verzinsl. Lose.	102.50
do. S. 22 uk. 1015 » do. S. 24 uk. 1016 »	99.30 100.	4 Badjoche Primien Thie, i	In the
do. S. 25 uk. 1918 » do. S. 20 » 1919 »	100.	3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Repullering 5.fl. 31/2 Oota, PrPidbr. 1, Tale.	162.80
do. S 27 * 1920 * do. S 20 * 1913 *	100.75	1 30/11 (for 1/0 11) - 1	135.50
do. S. 23 * 1915 *	92.90	3. Holl Kom v. 1871 b B	105.40
do. S. 3, 7, 8, 9 * CentrBCB. v. 90 *	90,50	30/2 Lübecker von 1963	139.10
do, v. 1999 a. 01 ado, v. 1903 ak. 12 ado, v. 1906 a 16 a	99,40	21/2 Lutticher von 1853 Pr.	77.78
do, v, 1907 * 17 =	100,	3. Madrider, abgest, . 4. Meising, Pr. Pidbr, Tatr. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. ff.	105.
do. v. 1910 + 10 + do. v. 1910 + 20 +	100,20	5. Russ. v. 1801 a. Kr. Rbl.	124.50
do, v. 1885 » do, v. 1889 »	90.20	5. do. v. 1860a. Kr. s 21/2 StuhlweissbRGr. 5 fl.	380.
do. v. 1894 * do. v. 1896 kb. 05 * do. v. 1904 uk. 13 *	90.	Unverzinsliche Lo	SC.
do. Com. 11 kd 10 =	100.30	Zf. Per St.	in Mk
do. do. 08 uk. 17 = do. do. v. 1887 =	99,40	- Augsburger II. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Fintindisch Thir 10	213.
do. do. 96 uh. 05 * do. do. 06 * 15 *	92.	- Finlandisch. Thir, 10 - Malländer Le 45	168
HypAct. Bank * do. do. *	-	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1804 5, fl. 100 - do, Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Oraff.s. fl. 7	37.40
do. Sr. 125 auf >	97.70	- Pappenheim Graff, s. fl. 7	548.
do. v. 04 nk. 13 *	89 80	- Salm-Reiff G, B.H. su CM. - Türkische Fr. 400	179.20
do. v. 05 + 14 + do. v. 07 uk. 17 +	99.30	- Ung. Staatsl. 0, fl. 100 - Venctioner Le 30	388,
do. v. 03 uk. 19 . Kom. v. 05 uk. 15 .	100.	Geldsorten. Brief.	Geld
do, v. 09 siv. 19 * lypVO.(Ast.Ctf) *	101.50	Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 Franci-St. 16.18	20.52
Go, do	98.80	do. Kr. 20 St. 17.	16.17
do. E. 23 sk. b. 12 s do. E. 25 s s 14 s	99.10	Neue Russ, Imp. p. St.	216.
do. E. 27 · · 15 · do. E. 28 · · 17 ·	99.40	Gold al marco p. Ko. 2800 Grant, Scheideg. 2800	2790
do. E. 29 > > 19 +	100.20	Houldalt, Sliber . 78,80 Amerikanische Noten	
do. E. 23 * * 12 * do. E. 25 * * 14 * do. E. 17s. 18 kdb. *	93,30	(Doll, 5-1000) p. D. 4.10 Amerikanische Notes	4.200
do. E. 21 uk.b. 12 • Kleinb, E. I kb ab 04 •	90,60	Doll, 1-2) p. Doll. 6.18 Delg, Noten p. 100Fr. 80.75	80,75
Kom. 5 3 nk. b. 12 =	90.00	Frz. Noten p. 100 Fr. 51.20	81.10
n. HypB.kb.ab02 »	39.70	Holl, Noten p. 100 ft. 169.30 ltd, Noten p. 100 Le. 80.00	80.80
* * 1912 *	99,70	OestU. N. p. 100 Kr. 85 05 Russ. Not. Grp. 100 R	87.95
* * 10 *	101,	do, (1 0.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.90	80.80
* * 1914	90,80	* Kapital und Zinsen in Go	
hank-Diskont 5 %.	Wec	hsel. In Mark.	
rdam . fl. 100 169-20 Brässel Fr. 100 100-5	4 0/0	Paris Pr. 100 80.07 Schwelz Pr. 100 80.87	4.00
. Lire 183 80.65	51/30/6	Paris Pr. 100 80.97 Schwedz Pr. 100 80.87% St. Petersb. SR. 100 — Triest	40/2 tes

Piesbadener Canblatt.

"Zagblatt-hand". Schalber-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tegblett Dend" Dr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Begungd-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big. monatich, IR. 2.— viertelichrlich burch ben Berlag Sungraffe 21, ober Bringerlotn. IR. 3.— viertelichrlich burch alle deutschen Zohanftalten, auslichtenlich Briefligeib. — Tegungd-Veftellungen nehmen außerdem entgegem im Wiefbaben die Bureigkelle Bis-nanktung 28, towie die 112 Ausgabeftellen in allen Erelien ber diebt; im Briefbaben beit dertigen ist Aus-gabeitellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Lagdban-Träger. Museigen-Breis für die Zeiler ib Pig für lotafe Museigen im "Arbeitsmarfi" und "Aleiner Anzeiger" in einfrittlicher Saylorm; W Dig, in denen abwelchender Sahansfahrung, jowie für alle übrigen lotafen Unzeizert; 30 Big, für alle auswartigen Anzeigent I M. für istale Seffannen; 2 M. für auswartigen Keffannen. Gauge, balde, deiteit mit derteit derten, durfdiaufen, nach bejonderer Eirechung. — Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Anzeigen in furzen Indidentationen entlyrechender Rabatt.

Bur bie Aufrahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

.50

56

00.

70

00

50

72

50

20

SCA.

Biesbaden. Donnerstag, 27. Oftober 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Angeigen-Annahme: Gue bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Das deutsche Kaiserpaar in Briissel.

wb. Bruffel, 26. Oftober. Sente nachmittag 31/2 Uhr erichienen ber Raifer, Die Raiferin, Die Bringeffin Biftoria Buife, ber Ronig und Die Ronigin im Rathaufe, wo fie bon ben Bertrefern ber Gtabt empfangen wurben. Im Sofe bes Raibaufes war bie Burgergarbe aufgefiellt; bie Mufit fpielte bie beutsche Somne. Im großen Gaale hatten fich berfammelt: alle Minifter, bas biplomatifche Rorps. bie Rammer- und Senaisprafibenien, bie beutiche Gefanbtichaft und bas Ronfulat, alle mit Damen. Bürgermeifter Dar fifbrie bie Majesiaten unter Borantritt ber Gtabtoffigianten über bie mit Blumen geschmudte Treppe in

ben Teitfaal. Der Burgermeifter begrufte hierauf bas Raiferbaar namens ber Burgerichaft, bas biefem allen Burgern gemeinfamen Sotel be Bille bie Ghre feines Befuches erwiefen habe. Die Bevollerung ensbiete burch ihre Er-wählten bem Raiferpaar ben Willfommengruß. Der Raifer vertrete ein Boll, bas fiets bie Runft gepflegt habe. Das Intereffe, bas es bem Stadthaufe entgegenbringe, ichmeichle bem patriotifchen Stoly, benn bas Rathaus fei ein tofibares Gut, bas bon ben Borfahren überfommen fei, es fumbolifiere bas tommunale Leben. Wenn ber Reipeft, ben ber Mann ben Spuren ber alten Belien fculbet, in Belgien begeifterte Berteibiger gefunben babe, fo fet auch fejigufteffen, bag ber gleiche Geift bie alten bentichen Stabte befeele, bie ihren Charofter und ihre Boefie erhalten wollen. Der Sang an ber Bergangenheit fei eine beut-Icoe Tugenb, Die Beigien fchate, boch biefer Ruftus ber Tradition habe in Denifchland bie Fortidritte nicht aufgehalten. Dit aufrichiger Bewunderung feben wir Dentichland, tropbem es nichts bon feinem 3 be allem us aufgibt, Bewelfe feiner Goaffensfraft geben und fort wahrend feine wiffenschaftlichen und erzieherischen Berfe ausbehnen, babei bergist es nie, feine fogialen Inftitutioцен андливания.

Der Bürgermeifter bogrufte fobann bie Raiferin und bie Bringeffin Biftoria. Riemand berfenne, was Die Baiferin auf bem Gebiete ber 23 ohltatigfeit in Deutschland leifte; fie linbere Schmerg und Enibehrung und habe fich baber fiber bie Lanbesgrenge binaus Berehrung erworben, bas ausguführen ihm Freude bereite.

Sierauf antwortete Raifer Bilhelm mit einer frangofifden Aniprache. Die beutiche überfepung Iautet jolgendermaßen: Berr Burgermeifter! Bir, Die Raiferin und ich, banten Ihnen für bie flebensmurbigen Borte, mit benen Gie uns willfommen geheißen baben. Dir banten ebenfo biefer prachtigen Sauptftabt fur ben gaftlichen Emblang, ben fie und in biefem berühmten Gebaube, Diefem Aleinob ber Architeftur und Schabfammer biftorifcher Erinnerungen, fo freundlich geboten bat. 3ch freue mich, Die Stadt Bruffel, ben Mittelpunft eines burch ben ernften und arbeitfamen Ginn feiner Bebolferung ausgezeichneten Sanbes begrußen gu fonnen, und als Bewunberer ber glanzenden Erfolge, welche die belgische Ration zu jeder Zeit auf dem Gebiete des Handels und der Industrie erzielt hat, beglucwünsche ich sie von ganzem Bergen gu bem Triumph, ben fie foeben in bem Erfolg ber Beltausfteffung babongetragen hat. Saben Gie bie Gite, herr Bürgermeifter, Ihren Mitburgern mit ben Gefühlen unferer tiefen Danibarteit unfere marmften Binfche für bie Bobifahrt und eine glidliche Bufunft Ihrer iconen Stabt gu übermitteln.

Sieran folog fich ein Rongert in einem Rebenfaal, ausgeführt bon Bruffeler Runflern. Auf bem Programma waren Stiide von Glud und Sandel und Lieber bon Schumann und Richard Straug. Rach Befichtigung ber Brunfraume bes Stabthaufes betraten Die Dajeftaten ben Balton nach ber Grand Blace binaus. Sier hatten etwa 300 Bruffeler Bereine mit ihren Bannern Aufftellung genommen. Der Blag bot einen unbeschreiblichen Anblid. Die often wunderboffen Gilbhaufer ringenm waren bis jum Dadfirft bicht mit Menichen befest. Die Majeftaten wurden bei ihrem Ericheinen finrmifch be grugt. Gine Rapelle fpielte ben "Gefang an Agir". Erneute Doch- und hurrarufe, Sanbellatiden und Tucherfdwenten, bas fich bei ber Abfahrt ber Majefitten wieberholte. - Burgermelfter Mag erhielt ben Rronenorden 2. Rlaffe mit bem Siern.

wh. Briffel, 26. Oftober. Der Raifer empfing bente nadmittag ben Bringen Bilior Rapoleon, ben Bran-tigam ber Bringeffin Clementine. - Die Majefiaten trugen fich im Rathaus in bas Golbene Buch ein. - Die Schöffen ber Stadt Bruffel erhielten ben Aronenorben

wb. Bruffel, 26. Ottober. 9 Uhr 45 Min. wefteuropäifcher Beit erfchienen Die Dajeftaten und ber fonigliche Sof gur Galapper im Theater Royal be ta Money, auf bem Bege burch Die illuminierten Strafen ifberall fturmifch begrußt. Das Theater bot, mit frifchen Blumen beforiert, einen entgückemben Mitblid 3m Borfett und in ben Rängen waren olle in biefen Tagen genannten Bürbentrager und ein glangenber Damenflor vereinigt. Beim Ericheinen bes Sofes ipicite Die Mufit bie bentiche Somne. Die Gefellichaft begrußte bie Majeftaten mit Soch- und Surrarusen, Sanbellatschen und Braborusen. In borgilg-licher Darstellung wurden gegeben Szenen aus Tinels bramatischer Legende "Patharins," Delibes" "Lasme" und aus Raoul Gunsburgs "Iman ber Schredliche".

hd. Bruffel, 27. Oflober. Die Perfonen, welche gelegentlich ber Anfunft bes benifchen Raiferpaares berhaftet wurden, weil fie mabrend ber Sabrt bes Raiferpaares burch die Strafen gepfiffen hatten, find ein 21jabriger Mechaniter, ein 23jabriger Student und ein Stragenhanbler,

Beute wird bas Ralferpaar bie Ansfiellung besinchen, ebenso bie Treibhauser von Laeten. Bur heute Rachmittag ift ein Besuch ber beutifden Schule vorgefeben. Den Tee wird bas Raiferpaar beim Bergog boit Arenberg einnehmen. Sieran ichtieft fich ein Empfang ber beutiden Rolonie und abends finbet in ber beutiden Gefanblichaft ein Galabiner ftatt. Die Abfahrt bes Raiferpaares erfolgt fpat abende bom Longembourg-Babuhof and.

Peutsches Reich.

* Hofs und Bersonal-Nachrichten. Der Aronpring und die Kronpringeisin sagten sich gestern bei dem Reicho-tangler zum Diner an, Sierzu waren Einladungen ergangen u. a. an den großbritannichen Volfdafter Sir William Goschen, Staatsminister d. Dallwis und Staatssekretär v. Kiderlen Bachter.

Die babifche Regierung jum Falle Arniperger, Zun Fall Arnsperger gibt die badische Regierung folgende Erflärung: Die großherzogliche Regierung war und ift der Anficht, daß bei den nächften Reichstags. wahlen gur Berhütung eines weiteren Anwachsens der Sozialdemofratie ein Bujammenichluß ber burgerlichen Barteien bringend erwünscht ist. Sie hat diese Anschauung wiederholt in der "Karlernher Zeitung" hervortreten lassen. Obers amimann Arnfperger bat in einer politischen Berfammlung, deren Berlauf durch die Tagespresse der Offents lidifeit mitgeteilt murbe, Stellung gegen dieje Uns fcauung genommen, indem er ein Zusammengeben der Nationalliberalen mit den Konferbativen für absehbare Beit für ausgeschloffen bezeichnete und nach himmeis auf die Tätigkeit einiger ebangelischer Beiftlicher im Landbezirf Karlsruhe mit der Aufforderung ichlog, feinesfalls mit Geistlichen und Juntern gusammengugeben. Im Landbegirf Rarisruhe find die Ronfervativen, benen auch die Mehrzahl der protestantifchen Beiftlichen augurechnen ift, gablreich und bilben ein fraatserhaltendes Element bon besonderer Bedentung. Unter diesen Umftänden hat die Regierung ein Berbleiben des Oberamtmanns Arnfperger in diefem Begirf nicht für tunlich erachtet und bat feine Berfebung in einen anderen Begirf herbeigeführt. Dienftliche Rachteile find damit für den Oberamtmann Arniperger nicht verbunden, im Gegenteil ift er bon ber Stellung eines ber Amtsvorständen gleichgestellten gweiten Beamten in die felbständige Stellung eines Amtsborftandes und in ben Genug einer Dienstwohnung gelangt. Die Stelle in Staufen ift wegen der Unnehm= lichfeiten bes Aufenthaltes eine ber begehrteften bes Landes, Gine Strafversetung liegt fomit weber im be-amtenrechtlichen Sinne noch in tatfachlicher Beziehung bor, Die Entichliegung ber Regierung berubt auch weber auf einem Bechiel ihrer Anschauungen noch auf Berliner Ginflüffen.

* Burgermeifterwahl in Thorn. Bum erften Burgermeifier wurde bon bem Stadtberordnetentollegium mit 35 bon 38 abgegebenen Stimmen ber erfte Bürgermeifter Dr. Johannsen aus Minden in Westfalen gewählt.

* Bürgermeifter-Jubifanm in Lubed. Anläglich ber 25. Bugehörigfeit bes prafibierenben Burgermeiftere Dr. Gichenburg gu bem lubedifchen Genat überfanbie ber Raifer aus Bruffel ein Telegramm, in welchem ber Raifer am Chrentage ber berborragenben Berbienfte bes Bubilars gebenft, und ihm und ber freien und Sanfaftabt Labed Raiferlichen Grug und Gludwunich entbietet. Der Genat bon Lübed zeichnete ben Brafibenten burch Berfeihung ber

Fenilleton.

Sauft.

Der Gaal in bem Bereinshaus "Wartburg" war voll, jeber Stehplag und Die Eingange bejeht, und verging teine halbe Stunde, ba lief meiften ichon - buchftablich - bas Baffer am Ropf ber-Der Frangistanerpater Dr. Erpebitus Schmidt fprach gwei volle Stunden trop allem und allebem. Und trop allem und allebem bielten bie Buhörer gebulbig aus; im Schweiße ihres Angesichts beschäftigten fie fich mit bent gewaltigen Rebner mit unferer gewaltigften Dichtung und ihrem Bolben: mit bem Goetheichen Fauft. Thema "gog", ich glaube ober, mehr noch ber Frangistanerbater, ber bier bereits in gutem Anbenten fieht, bon bem man weiß, daß er was zu fagen bat, und daß er es in vollenbeter Form int. Und bamt ift es auch an und für fich reigvoll, einen Pater zu horen, ber fich mit bem erbabenften Wert ber bentiden Dichtung auseinanberfest.

Der Goethesche Fauft ift uns eigentlich Fragment geblieben, meinte Dr. Schmibt, weil wir immer nur ben erften Teil boren, und auch ben mir in berftummelter Form. Bir haben und oft gemig barüber geangert. Der zweite Teil - wer fieft ibnig Lieft fich wirflich in feine Tiefen binein und ju feinen Soben binauf? Da ift es wohl angebracht im Beitalter ber biologischen Forschung auch einmal bie Biologie biefer Dichtung zu betrachten, um aus biefer Unterfuchung möglichst ihre einzelnen Lebenserscheimungen fennen zu lemen.

Es ift befannt, bag ber Stoff für ben "Fauft" lange bor Goethe vorhanden war. Er fand fich in mittelalterlichen Faufebichern, 3. B. in ber 1587 erschienenen "Siftorie bon D. 304 Faufius", er war bon Bibmann und Pfifter be-

arbeitet und hatte fogar icon in bem Englander Marowa seinen bramatischen Dichter (1590) gefunden, Abgefeben babon: man bit beinahe berechtigt gu fagen, bag bie Fauftfage fo alt ift wie bie Menichbeit felbit, Die bon Anfang an bor bie Entscheibung gestellt war, zwischen Gut und Bofe gu mahlen. Und gerabe biefer Menichbeitsgebanten ift es, ber ber Dichtung Goethes bie einzigartige Beben-

Die hanbelnben Gefialten: ber beib ber Gage fcblieft mit bem Bofen einen Bund, alles andere ift gunachft nebenfachlich. Der boje Geift fest aber mit Raturnotwendigfeit bas Dafein eines guten Beifies porans, benn es ift feine Bemeinung möglich, wenn nicht eine Bejahung porberge gangen ift. Obne ben Teufel fein Gott. Die britte banbeliebe Person ift also Gott felbst. Erinnert man fich bier nicht an ben Gunbemfall? Richt an ben Bropbeten Jefaias (28 Rapitel), nicht an ben beiligen Theophilus, nicht an Fran Jutte und andere? Jumer ift es bas Beib, burch bas bie Emlebrigung, ichließlich aber auch bie Erhöhung flatifindet. In biefem Sinn tragt ber Menich ein Stild Fauft in fich felt ben erften Tagen.

Der Teufel, immer ber Unterliegenbe, bis gur Reformationszeit, in ber ihm eine gang befonbere Gewalt gegeben war. Das war die Beit, wo man ffir jede, eingelne Glinde, jede Untugend einen Teufel ausfindig zu machen wußte. Und in biefer Belt war mur bas Auftreten eines Momes wie bes Dr. Fauft, bes Schwarzklinftlers und Scharfatans aus Anitilingen, notwenbig, um bie alie Fauftibee auf eine geschichtliche Berfon au fibertragen. Fauft war für bas 16. Jahrhundert nicht mehr bas Unbild ber Menfchbeit, nicht mehr ber Bertreter bes gangen Menschengeschliechts, bas gwischen Gut und Bose fieht und enticheiden tamt, ber Fauft war nunnehr nur ein Menfch, ber über bie ben Menichen gestedte Grengen binaus wollte und baburd feinen Untergang finden mußte. Diefen Dr. Fauft holte (ber Gage nach) ber Teufel, er war ein an- !

schauliches Erempel, ein pabagogisch-moralischer Gebante. Es ift begreiflich, bag Goethe mit ber Fauftjage, wie fie unter bent Einfling mittelalterlicher Aufchauungen gewore bent war, Schwierigfeiten batte.

Der Rebner warf einen burgen Blid auf bas Werben bes Goetheichen "Fauft", bon ben Puppenfpielen an bis jur endgültigen Fertigftellung. Er fliggierte, wie ber Dichter mubevoll und langfam fiber bie mittelafterliche Fauftjage binauswuche, wie er frodte und wieber bombanis fang, bis er endlich, gleichviel, co mit Bewußtfein ober nicht. bem aften ehriftlichen Rem ber Gage naber und naber tam. Schiller gebilbrt bas größte Berbienft, bag Goethe fein großes Gebicht überhaupt gu Enbe geführt bat.

Bom "Brolog im himmel" ift bie gange Dichtung gn erklären und zu verstehen, fagt Runo Fifcher. Bom "Brolog im Simmel" aus erflärte Pater Schmidt ben ftrebenben Fauft, den folieglich boch recht bummen Teufel, ber, obwohl er bem herrgott bie bewußte Wette anbietet, Sauft gegensiber boch eigenslich immer bas Gegenteil von bem nut, was seine Aufgabe ift. Damit ist die Wette von vornperein als verloren gu betrachten. Woher fommt bas? Beil Mephifto boch mir nach dem Billen Gottes ein Zeil iener Rraft ift, Die ftets bos Bofe will und bod bas Gute fcofft. Mephificpheles, ber beschränfte Tenjel, ber mir bas Gemeine und Riebrige ber Menichematur erfemit, aber für fein höheres Streben fein Berfiandnis bat, bem in Bahrheit Sauft geiftig weit überlegen ift. Deshatb ift es auch schauspielerisch falich, went versucht wird, Mehhistopheles Tauft gegenüber als überlegen hin-zustellen. Er hat biesem wichts voraus, als die größere Willensspeiheit. An einzelnen Stellen der Dichrung, die er gum Zeil wie ein guter Schaufpieler portrug, zeigte ber Rebner ben ringenben Fauft, ber ichlieftich gum renigen Mauft wird, und: "Wer immer firebend fich bemuiht -, Den tonnen wir erfofen". Der Batt mit bem Teufel nußte für biefen ungläcklich ausgeben. Wit vollem

(III)

001

ted

Me.

ffu

93 ou de

011

IDO

Bi

3

gli

231

Tet

111

111

br

tei

m

br

be

111

re

be

in

Tie

61

fti

be

je

29

te

Soldenen Berdiensimedaille aus, die Sandelstammer burch eine golbene Ehrendenlmunge, die Gemeinnützige Gefell-ichaft burch eine Golbene Mebaille. Die hamburgifchen Bilrgermeifter, Die Brafibenten ber Reichsbehörben in ben Sanfaftabten und bes hanfeatifden Oberlanbesgerichts, fo wie weitere offizielle Abrperschaften fandten Glückwünsche.

* Gin Reichstagswahl-Ablammen zwifden babifchen Konfervatiten und Bentrum. Der erweiterte Lanbesausfont ber babifchen Konfervativen hat in Karisruhe eine Sigung abgehalten, die namentlich ber Tattit für die nächsen Reichstag swahlen galt. Rach einer Mitteilung bes "Raileruber Tagebl," foli babei, nachbem bas Bentrum bie Abgabe einiger Gipe an die Ronfervativen jugeftanden habe, beschioffen worden feln, bei ben tommenben Reichstagewahlen mit bem Zentrum Sand in Sand zu gehen.

*Much Migre, be Mathies, ber Berfaffer ber Gorift "Bir Ratholiten und bie - andern", revogiert. Er teilt ber "Röln. Bollszeitung" mit, bag bor Paffus gegen ben Ronig bon Sachien, um jede Welftbentung ber Stelle (1) ausguichtegen, in ber zweiten Auflage ber Brofdure geanbert werben wurbe. Das Colnifche Blatt ipricht babei bie hoffnung aus, "bag bie revibierte Schrift nicht mur bas Argernis in begug auf ben Ronig bon Sachfen wieber gutmachen, fonbern auch anberen Bebenten ober Miß. beutungen in ber nichtfatholifchen Breffe, welche bie Stellung ber beutschen Ratholiten gu ihrem Fürften und gu ihrem Baterlande überhaupt auf Grund bon Rugerungen in biefer Schrift als ameifelhaft ericheinen liegen, felbit ben Schein einer Berechtigung entziehen wird. Der Monfignore und die "Roln, Bollszig." im alfo in trauter Gemeinichaft fo, oll ob ber Berfaffer ber Brofchure ben Ronig bon Sachsen gar nicht gemeint habe, als ob jene Stelle mur so unklar ausgebrückt sei, daß man ben sächsichen König meinen könnte. In ber Broschütze heißt es wörtlich: "Für bie Geschichtssichreiber jur Zeit Bins' XX. ober Leos XXIII. muß es bereinft einmal jum Totlachen fein, daß ein Duodegtonig, ber fiber noch nicht 15 000 Rilo. meterquabrate Rufturboben "regieri", bem Papfie einen Brotefibrief ichreibt, bem Babite, welcher Glanbige in faft zweitaufend Bistumern, Bifariaten, Brafefturen und Delgationen leitet." Fügt man noch hingu, bis Baron be Mathies furg bother noch bom Gothaer Almanach gefprochen hat, fo ift feine Außerung auf teinen anberen als ben Ronig bon Sachfen gemilingt gewefen. Das nachträgliche Leugnen (er bericongt fich babinter, bag bon berich tebenen Stellen aus nach Rom Proteftbriefe ge-gangen feien) fallt gu feinen Laften,

* Der Moabiter Journaliftengwifdenfall. Das in ber Morgen-Ausgabe bereits turg erwähnte Antwortschreiben bes Ministers bes Innern auf Die Gingabe bes Bereines ber auslandifchen Preffe in Gachen ber bei ben Moabiter Borgängen zu Schaben gekommenen Journalissen siellt solgendes als Untersuchungsergebnis fest: Ein von Law-cence und Genossen besetztes Automobil hielt an einer Sielle, wo die Boltzei soeben mit Waffengewalt gegen eine zusammengeroitete Menscheumenge einschreiten mußte. Wehrsache Aufsorderungen eines untsormierten Wachtmeisters jum Beitersahren hatte ber Chauffeur unbeachtet gefassen. Da überdies ein Automobil-Infasse im Bagen aufrecht frand und lebhaft in ber Richtung bes gurudweichen. ben Bollshaufens geftitulierte, war bergriminaiwachtmeifter ber Meinung, bas Automobil ftebe mit ben Ergebenten in Berbindung und forderte es mit dem Aufe: "Auto weg!" auf, sich zu entfernen. Als das Automobil frohdem noch inuner halten blieb und aus ber Richtung besfelben fogar ein Steinwurf erfolgte, faben fich brei uniformierie Schut-leute, welche gleichfalls Genoffen ber Rubeftorer vor fich gu haben glaubien, veraniafite, die Abfahrt zu erzwingen und zu diesem Zwecke von der Waffe Gebrauch zu machen. Unter diefen Umftanben ift ber bebauerliche Irrium ber Beamien wohl erffärlich, zumal ben Beantien befannt war, baß icon bei früheren Stragemmuchen in Antomobilen hinund herfahrende Berfonen bie Erzebenten unterftut und geleitet hatten. Benn bie betreffenben herren fich barauf berufen, baß fie an anberer Stelle bon Polizeibeamten burdgelaffen worben feien, fo überfeben fie, bag bamit teine Gowahr für ein gesicheries Sin- und herfahren im Tunuftgebiet gegeben war. - Demgegenüber faßte ber Berein ber ausländifden Breffe in feiner außerordentlichen General-

bersammlung gestern abend eine Resolution, in welcher be-tont wird, daß ber im Antomobil aufrechtstehende Herr lebiglich feine Legitimation hochgehalten, und bag teiner ber Berren die Aufforderung gur Weiterfahrt gehört hat, und bag insbesondere ber Chauffeur io fort angegriffen worben fet, jo bag es ihm beim beften Billen nicht möglich gewefen fei, einem Befehl augenblidfich Folge gu leiften. Frgend eine Menfchenmenge fet überhaupt nicht in Sichtweite geweien, und hinter bem Auto, wo ber Steinwurf hergetommen fein folle, hatten fich nur Goutleutie befunden. Unter Diefen Umftanben bedauere ber Berein, Die Anficht bes Ministers nicht teilen und den begangenen 3rttum nicht ertlärlich finden gu fonnen.

* Die Rottage ber pfalgischen Winger. Die Beinernte im linkerheinischen Babern ift fo ichlecht ausgefallen, bag eine in ber Pfalz abgehaltene Bingerversammlung beschloß, an bas baberiiche Staatsminifterium und an ben Lanbtag bie Bitte ju richten, bie infolge ber letten ichlochten Berbittage in Rot geratenen Binger unberginsliche Dats Iehen gu gewähren,

* Die Schnellbahn Duffelborf-Coln. Der Gertrag gur Errichtung ber Schnellbahn Duffelborf-Coln ift nunmehr bon beiben Stabten unterzeichnet worben. Die Ausführung follen bie A. G. G. und Siemens und halbte erhalten. Es handelt fich um ein Objekt von eiwa 30 Millionen Mark, Die Genehmigung bes Effenbahnminifters b. Breitenbach foll, ber "Frantf. 3tg." gufolge, beborfteben.

* Der Gefehentwurf fiber bie Schiffahrisabgaben ift bem Reichstage jugegangen.

Heer und Flotte.

Berfannl-Beränberungen. Fifder (Joseph), Oberkriegsgerichterat beim Generalkommando des 14. Armeekorps, nach Frankfurt a. M. berseht und dem kommandierenden General des 18. Armeekords sugeordnet. Braetorius, Obersall-meister dom Inf. Leib-Reat. Großberzogin (3. Großberzogl. Heff.) Kr. 117, der Ebarakter als Rechnungsrat berlieben.

Angland.

Offerreich-Ungarn.

Das Gefeit fiber bie Regelung bes Sprachengebrauchs bei ben autonomen Behörben, einschließlich Brag, wurde bom Unterausichus ber nationalen Ausgleichstommiffion angenommen.

Frankreich.

Die Minifterfrife. Briand empfing ben Arbeitsminifter Biviani und ben Unterftaatsfefretar im Muangminifterlunt Renault, bie beibe erflärten, nicht gurudtreten gu wollen. Biviani erflärte außerbem, bag er bis jum gegenwärtigen Augenblid feine Einwerdung gegen bie Politit ber Regierung ju machen habe. Möglicherweise werden bie Sogla-liften Bertagung ber Diskuffion verlaugen, bis bie Regterung fich fiber bie ber Rammer gu unterbreitenben Borlagen fcliffig geworben ift. Ginen felden Antrag wurde Briand, wie verlautet, tategorifch gurfidweifen. - Dinifierprafibent Briand, ber fiber bas Gerficht, bag ber Arbeite-minifter Bibiant wegen Meinungsverschiebenheiten fein Amt nieberlegen wolle, befragt wurde, erflärie, er habe nur bas Abichiedsgefuch bes Aderbauminifters Ruau er halten. Briand fürgte bingu, über bie allgemeine Bolltit batten nie Meinungeberfchiebenbeiten gwifchen ben Miniftern befianben. Das Rabinett ifbernehme in ber Interpessation über ben Elfenbahner-Ausftand unbebingt ble gemeinschaftliche Berantwortung für bie in boller Abereinstimmung getroffenen Magnahmen.

Der neue beutiche Botichafter, Grhr. v. Gooen, ber in Paris eingetroffen ift, wird in ben nachsten Tagen Bichon befuchen. Gein Beglaubigungsichreiben wird er bem Brafibenten ber Republik erft im Laufe bes Robembers übergeben.

Sugland.

Die feierliche Beifehung bes Fürften Ted fanb Mittwochvormitteg in Anwesenheit des Ronigs und ber Königin, bem biplomatifchen Rorps und ber Minister in Bindfor ftatt. Unmittelbar hinter bem Garge bei ben

fürstlichen Leidtragenben schritt Graf Metternich, ber ben beutschen Raifer und ben Ronig von Württemberg vertrat, ber norwegifche Gefanbte und ber öfterreichifche Botichafter.

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

Gin Kriegofchiffunfall. Zwei Torpeboboote wurden bei einem Zusammenftog ichwer beschädigt und nach Sheerneß eingebracht.

Italien.

Der papftliche Nuntius in Liffabon, Dr. Tonti, hatte im Batifan eine lange Unterrobung mit bem Rarbinalftaatsfefretar; er wird auch bom Papft empfangen werben.

Spanien.

Die Berhandlungen mit Maroffo. Minifierprafibent Canalejas erffarie mehreren Journalifien, er fehr mit Bebauern, bag ein Teil ber frangofifchen Breffe eine ungerechte Rampagne gegen Spanien binfichtlich ber maroffanischen Frage führe. Die Berhandlungen mit El Mofri nahmen einen zufriebenftellenben Fortgang. Der maroffanische Mbgesanbie habe von feiner bevorstebenben Moreife gesprochen. Es bleibe nur noch bie Frage ber Entfchabigungen zu regeln, welche El Mofri immer noch als zu hoch ansehe.

Griechenland.

Bur Lage. Die Auflofung ber Nationalberfammlung hat beim Bolte große Befriedigung und bei ben alten Partelen höchste Bestürzung berborgerufen. Rallis erflärte. ber Rönig fei burch Unterzeichnung bes Erlaffes meineibig geworben und habe einen Berfassungsbruch begangen, bie nen zu wählende Rammer burfe nicht anbers als eine toitfittnierenbe werben. Die Theotofiften bezeichnen bas Berfahren bes Ronigs ale Staatsfireich. Mile alten Barteien, einschließlich Mavromichalis, werden ein Bahllarten miteinander schließen, während Benizelos jedwede Berbindung mit anderen Eruppen ablehnt. Der Wahllampf wird fehr heftig merben.

Berbien.

Der Buftand bes Kronpringen ift befriedigend. Am Rinn entwidelt fich ein Geschwür.

Cärket.

Die Anleiheberhandlungen. Der Generalbirettor ber Anatolifden Gifenbahnen, Eduard Suguenin, hat geftern als Berireter bes beuifchen Banffongerne langere Beit mit bem Finangminifter tomferiert. Man fam überein, bie Berhandlungen nicht in Berlin, fonbern in Konftantinoper gu führen. - Englifche und ameritanifche Finanziers tele. graphierten an Dichamib-Bei, bag fie bis Camstag fefte Offerien für bie Abernahme einer größeren Anleihe ab. geben würden.

Bur Lage in Berfien. Angesichts ber Entwicklung ber persischen Birren wird in Konstantinopel erwogen, ob es angezeigt fei, türfische Truppen in annähernd gleicher Stärfe wie die Russen und Engländer in Persien einrücken zu lassen. Dabei wird zunächst beabsichtigt, die türfischen Staatsangehörigen zu ichuben, es wirft aber auch die Er-wägung mit, daß bas türfifc mohammedanische Interesse eine Auffeilung Berfiens burd Rugland und England nicht bulben burje.

Abesmiien.

Gin verluftreiches Gefecht. Rach einer Melbung ber "Köln. Big." aus Abbis Abeba find bei einem Gesecht zwischen ben Grenzwachen Ras Micaels und aus Ras Bolies ins Land heimtehrenden Regierungstruppen mehrere hundert Mann auf beiben Geiten gefallen,

Vereinigie Staaren.

Die Eröffnung des Panama-Ranals. Bie aus Baffington gemelbet wird, ift die Eröffnung bes Panama-Ranals auf ben 11. Januar 1915 festgefest worben.

Mittelamerika.

Gin fcmeres Schiffsungtud. Das haitifche Ranonen. boot "Liberie" ging infolge einer Explofion bei Bort au Baig unter. Giebgig Mann follen getotet ober ertrunten fein. Umter ben Umgelommenen befinden fich 10 Generale die bas Kommando über mehrere Divisionen im Rorben übernehmen wollten.

Bewußffein bat Goeihe ben echt driftlichen Gebanten ber Erlöfung aus eigenem Biffen und mit ber Siffe bes himmel's angewendet. Und ein tiefer Sinn liegt barin, baß bas unwiffende Rind Grethen bes erften Teils als verklärte Bugerin in ber Schlupfzene bes zweiten Teils bie Bitte ausspricht: "Bergomme mir, ihn gu belehren!"

Goethe hat resolut jugegriffen, mo ber driftliche Gebanfe eine Löfung feiner Fauftbichtung bot; er hat fich nicht gefdeut, ben alien herrgott wenigftens biditerifd wieber

in feine Seonfchaft einzuseten.

"Ich erkenne gern die Dichtung und des Dichters Eröße, Wert und Bebentung an und habe nicht nötig, meinem Standpundt etwas ju bergeben". Mit biefen Worten eiwa schloß ber Rebner unter lebhaftem Beifall bes Publifums, bas seiner Anertennung zweisellos noch ftürmischeren Ausbrud verlieben hatte, wenn es nicht boch schließlich an ber Grenze seiner Wiberftandskraft gegen bie Guthige bes überfüllten Saals angefommen gewesen ware. Muf feben Fall aber war es ein hoher genufteicher und bnereffanter Abend, ber Mbend bei bem Frangistanerpater D. Schmibt, ber fich so grundlich und liebevoll mit Goethe

Aus Runft und Jeben.

Konzert. Im Saale bes Grifflichen Bereinshaufes veranstaltete gestern eine erblindete Sängerin, Frl. Anna Walther, einen eigenen Liederabend unter Mittvirfung ber Piquiftin Gri. Sermine Schröber bon bier, Gri. Balther bofimentierie fich in allen ihren Darbieiungen als Sängeren von gesundem musikalischen Empfinden, stimmlicher Begadung und guter Schulung. Namentlich die vernünftige Atentechnik und die vorzügliche Aussprache find rühmend hetvorzuheben. Die Stimme flingt in ber unteren und mittleren Lage voll und rund, noch ber Sobe bin lagt fich allerdings eine gewiffe Sarte ber Zon-bilbung und haufig eintretenbe Unfauberfeit in ber Jufonation nicht wegleugnen. Das umfaugreiche Brogramm, besiehend aus Liebern von Bach bis Wolf und Reger, sand bei bem beifallsfreudigen Bublifum lebhaften Anklang. Brl. Sorober begleitete mit Gefchid und zeigte fich in gwei Soloftniden auch als Bianifiln bon gebiegenem technifchen Können, Much ihr wurde lebhafter Beifall gu

* Ein neues Werf von Nichard Wagner wird bennächst im Sandel ericheinen. Dies mag verwunderlich flingen, aber es ift Zatfache, bag ber Deifter, als er bor 40 Jahren an bie Bufammenftellung ber Gefantiausgabe foiner Schriften und Dichtungen ging, nicht weniger als 35 Arbeiten aus ben Jahren 1832 bis 1849 ausgeschloffen hat, bie bant ber Einwilligung bes Saufes Bahnfrieb bom Berlage Schuffer und Loeffler in Berlin heransgebracht werben und jest ben allererften Band ber Berte bes Meisters bilben. Unter biefen Schriften, die lüdensos zu-fammenzusuchen fich mancher vergeblich bemilht hat und deren alfeste jest bas ehrwürdige Alter von 78 Jahren erreicht haben, befinden sich sechs Dickungen und Entswürse, achtzehn novellistische Schöpfungen, sechs Auffige fritifder Art, mehrere Artifel perfonlich polemijder Gattung. einige auf bie Revolution bon 1849 bezügliche Exfurfe, von beneu mehrere faumt noch auffindbar waren, ja, als verschollen gaften, und enblich eine noch nie gebruckte umfangreiche Arbeit aus ber Reit feiner Dresbener Rapellmeiftertätigfett, ein Reformwert, bettielt "Die Ronigfiche Ravelle betreffend". Der 500 Seiten umfassende respektable Band wird unter dem Tites: "Der junge Wagner" heraus-gegeben von Dr. Jusius Kapp, dem bewährten Liszt-Korscher, von dem übrigens gleichzeitig eine Richard-Bagner-Biographie in bemielben Berlage erscheinen wirb, bie burch ibre Ausge und umfaffenden Bilberichmud auf bem Gebiete moberner biographischer Runft etwas vollig Reues barbieten foll.

Theater und Literatur.

Mus Meiningen wirb uns geschrieben: Die Erftaufführung bes Lufifviels "3mifchen gwei Feuern" bon theater ju Meiningen eine fehr freundliche Anfnahme. Das von Geheimrat Max Grube trefflichft infgenierte Stild geichnet fich burch feinen liebenswürdigen und feinen Dialog

Frau Luife Bohl, die Bitwe bes bekannten Lifgt- und Berliozichriftellers Richard Bohl, bereitet, ber "Boff. Big." jufolge, cine Biographie Sans v. Billows oor Mis Unterlage bient ihr in ber Sauptsache bas Material bas jeinerzeit ihrem Gatten für die von ihm geplante Bio. graphie bon Bittow felber iberlaffen worden ift.

Der Berlag von Ernft Rowohlt in Leipzig hat es fich gur Aufgabe gemacht, in ben erlefenften Schriften alter und neuefier Beit Drudwerte ber beuischen und fremben Literatur in muftergilffigen Gingelausgaben berguftellen Bisher find icon einige Berfe bon Goethe, Platen, Berlaine, Molière und Shalespeare erfchienen.

Die feierliche Enthullung ber Bagner-Geben !. tafel am Balaggo Benbramin in Benebig fanb um Mittwoch flatt, wo Wagner am 13. Februar 1883 gestorben ift. Es sprachen Mag Atloff und der Bürgermeister Benedigs, Grimani. Gabriele d'Ammuzio, auf den man gezählt hatte, blieb leider aus. Die Spihen der Behörden und ein gewähltes Aublitum wohnte dem seterlichen Arte bei, bie städtische Rabelle spielte mehrere Bagneriche Mufitftüde,

Bilbenbe Kunft und Mufft.

Die 12. Jahres-Ausstellung Frankfurter Aünstler im Aunswerein, Junghofstraße 8, wird Sams, tagvormittag 11% Uhr vor geladenem Bublitum in fest, ticher Beise eröffnet werden. An der Berauftattung beteiligen fich biefes Mal wieder nach mehrjähriger Tremming fantiliche hiesige Künstlergrubpen. Dementsprechend 3abi. reich war die gabi der Anmeldungen, sie übertrifft mit 437 Werfen, eingesandt von 212 Künstlern, die aller Borjahre.

Wiffenschaft und Technik

Die Gefellichaft Deutscher Raturforicher und Arate hat bem Oberfenmant Filchner 1000 DL gur Beschaffung meteorologischer Infirmmente für seine geplomte Subpolarerpedition bewilligt,

Luftschiffe und Aeroplane.

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

wb. Darmstadt, 26. Ottober. Seute nochmittag befucte Bring Seinrich bon Breugen bas Unternehmen auf bem Enleriche flugtechnische Truppeniibungsplat. Er blieb etwa gwei Stunden bort und orientierte fich über die Fabrifation, die flugtechnischen Tetails und über die Sandhabung und Steuerung ber Guler-Glugmafdine,

hd. Magbeburg, 26. Oftober. "Barfeval 5" unternohm beute vormittag zwei Baffagierfahrten über ber Rennbahn. Unter ben Baffagieren befanden fich der tommandierende General und der Bolizeiprafident.

Gin fiberlandflug.

wb. Leipzig, 26. Oftober, Der Flieger Boulain, ber um 3 Uhr 45 Minuten in Salle ju einem fiberlandflug aufgestiegen war, ist kurz vor 5 Uhr bei Schfeudig, nordwestlich von Leipzig, gelandet. Morgen foll, wie die "Leipziger Newsten Nachrichten" melden, die Beiterfahrt nach Leipzig erfolgen.

Bien-Bubapeit und gurud.

wb. Wien, 26. Oftober. Das heute früh nenn Uhr in Budapest aufgestiegene Militärluftschiff "Barfeval" ift um 21/2 Uhr in Gifchamend bei Wien glatt gelandet.

Wieder ein Todesfiurg eines Fliegers.

wb. Baris, 26. Oftober. Auf ber Rudfehr bon einem Aberlandflug nach Bourges fturgte ber Aviatifer Blanchard, als er in Iffpeles-Moulineaux eintraf, ous 30 Meier Sohe ab, und war fofort tot. Bu bem Unfall wird weiter berichtet: Der Absturg erfolgte aus einer Sobe von 30 Meter, als Blandjard landen mollte. Der Aparat überschlug fich und fturgte gu Die bestürzten Buichauer, barunter Blancharis Brau, eilten gur Unfallftelle und fanden den Berunallieften röchelnd unter dem Motor liegen, der ihm die Bruft eingebrüdt hatte. Man trug ben Schwerberletten in ben Schuppen und rief einen Argt, ber aber nur ben Tod festitellen fonnte. Der Sinterfopf bes Berungliidten mar formlich germalmt, beibe Schultern und die Wirbelfaule maren an mehreren Stellen gebroden. Der Unfall ift auf ben Bruch eines Steuerungs: teiles zurückzuführen. — In Blois stürzte gestern vor-mittag auch ein Aviatiker, Letch, während eines Fluges aus 7 Meter Höhe ab und erlitz schwere Bersetzungen.

ub. London, 26. Oftober. Als das Luftschiff der Porningpost" in seinen Schuppen bei Albershot ge-Morningpost" bracht wurde, ftieft es gegen einen Eragebalten, der die Sülle erfaste und aufschlitte. Die Hille fiel mit einem Knall in sich zusammen, Niemand wurde Das Gerippe des Luftichiffes felbit ift gering

beldiadigt.
hd. London, 27. Offober. Bu dem Unfall, ber dem Ballon der "Morning poft" bei feinem Einbringen in die Salle zugestoßen ist, wird noch gemeldet: Blöh-lich hörte man ein lautes Zischen und bemerkte einen starken Gasgeruch. Der Ballon war auf eine gange bon 7 bis 8 Metern aufgeriffen worden und fturate mit lautem Krach auf die noch in der Gondel befindlichen Mechanifer. Glüdlicherweise gelang es jedoch, diese zu befreien, ohne daß sie Schaden genom-men hatten. Auch das Gerippe des Ballons ist be-schädigt worden. Die Reparaturarbeiten werden zwei Monate in Anspruch nehmen,

Die vermiften Luftfdiffe ber Gorbon=Benneft=Ballon=

Wettfahrt geretter!

wb. Rem Bort, 26. Oftober, Der Mitfahrer bes Ballons "Duffeldorf" Pelfins erhielt heute abend bon den Insaffen des vernißten Ballons "Amerika" Samleb und Boft folgendes aus Ambroife (Quebed) batiertes Telegramm: Wir find am Beribonfafluffe, nördlich bom Chilongafee, am 19. gelandet. Alles wohl. Bir febren gurud.

wb. St. Louis, 26. Oftober. Mitglieder des Musfcuffes für die Ballon-Bettfabrt fagen, Boft und Samlen hatten ungweifelhaft den Gordon= Bennett - Pofal, sowie den Entfernungspreis gewonnen. (Bergleiche Lette Rachrichten.)

11,

6

m

m

121

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Ladrichten.

Biesbaben, 27. Oftober. Breisfpuobe Blesbaben-Stabt.

Im Gemeinbebans an ber Steingaffe tagte geftern bie Preisipnobe Bicebaben-Stadt ju ihrer biesjährigen Berfanmflung in Untwefenheit bes Ronfiftorialprafibenten De. Ernft. Den Borfit führte Detan Bidel. Auf Die bortglährigen Berhandlungen bat Ronigl. Roufifiorium nichts ju erinnem gefunden. — Der in ber hauptfache von und mitgeteilte Bericht bes Borftanbes über bie firchlichen und fittlichen Buftanbe bes Spnobalfreifes führt gu einer recht febhaften Distuffion, Bfarrer Schufter balt bie in ber Bietenfchule eingerichteten Gottesbienfte für ein Mittel gur Sommlung ber neuen Gemeinbe. Radbem bie Spnobalen Profeffor Frefemius, Landgerichtsbireftor Grinun, Jufitgrat b. Ed, Rechmingsrat Reerl, Pfarrer Soffmann, Pfarrer Lieber, Pfarrer Schuffler, Delan Bidel, Brofeffor Soch-huth, Laubeshauptmann Brefel, Bfarrer Merz, Pfarrer Bedmann und Dr. Schraber ju ber Angelegenheit fich geaußert haben, wird eine bon Rechnungerat Reerl borgelegte Entichliefung, wonach die Ginrichtung bestimmter Arbeitsgebiete für bie nen anguftellenben Bfarrer ber Ring- und Bergfirchengemeinde als Borbereitung für die Einrichtung ber neuen Gemeinde bon ber Spnobe fompathifch begruft und ber Rirchenborfiand jur Forberung ber Angelegenheit aufgeforbert wirb, abgelebirt. - Die Ginrichtung eines

beutschen Bug- und Beitage scheint ber Ausführung im Sinn bes Standbunftes ber Synobe nabe. - Synobale b. Ed berichtet jur Prüfung ber Areisinnobalrechmung für 1909/10: Ginnohme und Ausgabe balangieren mit 33 456 ML 96 3f. Infolge ber Erhöhung ber Steuerfraft wird nach bem neuen Etat ein um 6000 M. höheger Betrag an die Begirtefnnobe abgeführt. Königl. Konfistorium hat ber Spnobe bie Frage jur Beantwormung gestellt; "Belde Erfahrungen find in bezug auf bie Kinbergotiesdienfte feit ber Beratung unferer biefen Gegenftand be treffenden Borlage bes Jahres 1899 in den Gemeinden gemacht worden, und mas tann gur weiteren Forberung ber Einrichtung bon Rinbergottesbienften geschehen?" Bfarrer Dr. Schloffer berichtet ju bem Gegenstand als Referent, Reftor Bietor ale Rorreferent. Die Sauptargumente beiber herren find in folgenden Leitfaben niebergelegt: a) betreffend ben offiziellen Jugendgottesblenft; Leitfabe bes Referenten: Trop ftarter formeller und fachlicher Bebenten gegen ben fest bestebenben Jugenbgottesbienft mit Rinberpredigt ericeint es gwedmäßig, feine Formen befteben gu laffen, weil er bas Band gwifden Riede und Schule erhalt und bie Rinber aller Stanbe und Bilbungefinfen bem Bottesbienft guführt. Gine weitere Cutwidlung und Berbefferung bes Jugenbaottesbienftes ift mach folgenben Seiten gu erftreben: Der Jugenbgottesbleuft ift auch in ben Ferben, mit Ausnahme ber Commerferien, gu balten. Er ift an jeber Gemeinde einem besonders bajur befähigten Bfarrer gu übertragen, Die Rinber besuchen bie Rirche gu ber fie burch ihre Wohnung gehören. Die fozial und firchlich bebentliche Berteilung ber Rinber auf bestimmte Rinchen fällt meg. Die Schulen werben gebeten, Die Babt ber auffichtführenben Lehrfrafte ju bermebren, fowie für vollständige und gleichmäßige Einübung ber Liturgie bes Jugendgottesbienftes Gorge ju tragen. Leitfate bes Rorreferenten: Man baue ben Ingendgotiesbienft liebeboll, beforders aber ohne bie Abficht, ibn einmal zu beseitigen, weiter aus Man ichalte aus ber Liturgie (gur tonfequenten Beiterbifbung umferes Jugenbgottesblenftes) alle bem findlichen Auffaffungebermögen fernliegenben Stude aus und ichente bem vollstfimlichen geifflichen Bieb größere Berudfichtigung. Man baffe bie Prebigibarftellungen bes Jugenbgottesbienftes bem Berftanbnis und Bebiirfnis ber Rinbesnatur an. Der Jugendgottesbienft merbe nach wie bor gleich bem Gemeinbegottesbienft bon allen Beiftlichen ber Gemeinde nit Liebe gepflegt. Huch bas Predigerfeminar forge an felnem Tell bafür, bag Befen und Gigenart bes Jugendgottesbienftes icon bem Randibaten bes geifilichen Amis erichloffen merben. Die Schule forge burch gute Ginfibung ber liturgifchen Gefänge und ber Chorale für eine gründliche Borbereitung und burch wohlgeordnete Beauffichtigung ber Rinber in ber Rirche ihres Begirts für eine würdige außere Gestaltung bes Jugendgottesbienftes Man biete ben Kindern an ben hohen Festtagen, bor allem aber an Weihnachten und Offern, auch ihren Gottesbienft. Die Referate geben gu lebhaften Meimingsaußerungen Anlag. Es fprechen gu benfelben bie Spnobalen Pfarrer Beefemmeber, Pfarrer Bedmann, Schulvat Müller, Profeffor hochhuth, Projeffor Fresenius, Pfarrer Schufler, Lehrer Dapprich burchtveg im Ginn ber Thefen bes Rorroferenten. Endlich werben bie Thefen bes Rorreferenten angenommen. Beguglich bes Rinbergottesbienfies nach bem Gruppenfbstem legt ber Referent folgende Leitfate bor: Der Kindergottesbienft in Gruppen erscheint als Ibcal eines Gottesbienftes fur bie Jugend, weil a) fein Befuch vollig freiwillig ift, b) in ibm bie Gemeinbe fich icon fruh mit ihren Rindern befaßt (firchliche Etgiehung), o) bie Form ber Unterredung Die geeignete Art ber Berfilnbigung bes Evangeliums im Gottesbienft ber Rinber barftellt, d) an feiner Arbeit alle Berufenen, nicht mir ber Pfarrer, beteiligt werben tonnen. Bur Forberung bes Rinbergottesbienftes tann folgendes gefcheben: 1. bon feiten ber Beiftlichen: Mitarbeit und Gewinning bon helfern, Berbreitung von Kenniniffen über Art und Wert bes Rinbergottesbiensies in der Comeinde, Einsadung der Kinder bei Gelegenheit der Amtshandlungen, befonders bei Taujen; bon fetten ber Schulen: Mitarbeit ber Lehrfreife im helferamt, Befreining ber Besucher bes Rinbergottesdienfies vom Jugendgotiesbienft; 3. von feiten ber Rirchenporfiande: Aberlaffung famtlicher Rirchen und Gale ber Gemeinde für ben Rinbergottesbienft, Gewährung bes Orgelfpleis für ben Rinbergottesbienft, Bereitstellung von ausreichenben Mitteln jur Forberung ber Rimbergottesbienfte. Der Rorreferent verlangt folgenbes: Dan mache ben Berfuch, ben Rinbergottesbienft in neuen Formen auszugestalten. Mufter und Anregungen gebe bagu bie Form die Professor Dr. Bornemann in Frankfurt gefunden bat. Erft nach einer Reibe bon Jahren, wenn ber jest in bie Bege gu lettenbe Ansbau ber beiben Formen bes Rimberenftes vollständig übersehen und gründlich beurteilt werben tamm, moge über Fortbauer ober Anderung ber betreffenben Ginrichtung entschieben werben. Auch bei biefer Angelegenheit ift Die Debatte eine recht eingebenbe. Es fprechen gu ber Cache Pfarrer Gdubler, Bfarrer Meinede, Pfarrer Beefenmeber, Pfarrer hoffmam, Gdaleat Miller Professor Fresenius und Pfatter Bedmann, Durchtver ftimmen fle beiben Referenten gu. Bfarrer Beefemmeber möchte mur bon ben Thefen bes Referenten ben Boffus e) fowie ben letten Sat bon Rr. 2 gestrichen wiffen. Mit bie-fer Anberung finden bie Thesen widerspruchelose Annahme. Pfarrer Diehl berichtet über bie 17. orbentliche Generalverfammlung bes "Bereins für weibliche Diatonie im Regierungebegirt Biesbaben". Im letten Jahre bat Die Sauptfollette 400 MR, weniger gebracht. 2750 MR, wurben an Unterftunungen fur 29 Stationen bewilligt. Die nachfte Generalberfommlung finbet aut 9. Robember, wieberum in Dies, ftatt. Bu Abgeordneten für bie biesjährige Berfammlung werben bie Synobalen Lanbeshauphnonn Rrefel und Bfarrer Schuftler gewählt. Rad einem enblich noch gefaßten Beichluß follen bie Berhandlungen wieber gebrudt

Mus bem Weftenb.

Der "Beftliche Begirtsverein" hielt geftern abend im Saal ber " Turmhalle", Bellmundfrage, feine biesjahrige gut befucte berbitberfammlung ab. Der Borfibenbe, berr Georg Moos, erftattete einen reichalti-gen Sabresbericht, bem einige Stellen entnommen felen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war reich an Arbeit. Befonders die Mighande ber "Ciettrifchen" bereiteten bem Berein manche Sorge, ebenfo bie Belenchtung bes Biefenrings, wodurch bem Umwefen bes Dirnentume in Diefer Gegend wefentlich abgeholfen wurde. Der Ausbau ber Morecht-Dürer-Strage und ber fich amichliegenden Anlagen ifi in bie Rabe gerudt und burfto balb feiner Bollendung enigegenfeben. Dem Befchnuben ber Bante burch Rinber ift Ginhalt gefan worben, indem bie Polizeibehörbe eine beffere Beauffichtigung in Ausficht fiellte. Die am Reitweg am Ring bisher bei bem Spielen für bie Rinder befiebenbe Gefahr hat abgenommen. Das Befereben bes Bereins, bie Anlagen por ber Emjer Strage und bor bem "Schwalbacher Sof" einer garmerifden Anderung gu untergieben, blieb bislang erfolglos infolge Gelbmangels. Betreffs einer befferen Beleuchtung aut Ring, fpeziell an trüben Sagen und Abenden, tounten Schritte nicht unternommen werben, ba bie flabtifche Lichtbeputation ein biesbezügliches Beburfnis als nicht vorliegend erachiete. Bu wiederholten Rlagen gab Anlag ber ber fatholijchen Rirchengemeinde gehörenbe, bon biefer an bie Gtabt als Rinberfpielplat verpachtete "Lirchenplat" am Zietenring. Es ift eine bon 34 Antochnem unterzeichnete Gingabe um Abstellung bes Mifftanbes an ben Magifirat abgegangen. Ebenfo fieht der Weg von der Narstraße nach der "Mathilben-Rube" einer Berbesserung enigegen. Die Zerstörungswut an Er-hofungs- und Waldbanken hat erfreulicherweise machge-fassen. Dem Bunsch, oberhalb "Walded" zur Beseitigung bes Staubs burch Automobile eine lebenbe Sede angupflangen, wird in allemachfter Beit nachgefommen werben, ebenfo wird in ben "Schieghallen" bald ber lette Schuft gefallen fein. Der Weg über ben Glasberg jur Fajanerie fowie von ber Platte jur Marfirage und Gifchgucht ift bereits für Automobile gefperrt. Beguglich bes Berfehrs nach ber "Gifernen Sand" ift gu fonfiatieren, bag fich berfelbe beheimer Babmbof geht flotter bon ftatten burch entfprechenbe Borfehmingen feitens ber Gifenbabubireftion, auch war es bem Bemilben bes Bereins gelungen, babin gu wirfen, bag ber bon Wiesbaben 3 Uhr 14 Min. madmittage abgebende Berfonengug bereits im April D. J., ftatt orft im Mai, ging. De: Poswaum am Bismardring erwies fich als zu ffein, und es find Anderungen vorgenommen worden. Auch werben bafelbft bennnachft brei Briefmarten-Automaten Hufftellung finben. Dem Arebofchaben im Beftenbviertel, bem Saufiererbandel, ift burch bie fürglich publigierte Boligeis berordnung ein bedeutungsvoller Riegel vorgeschoben worben. Die Diebstähle im Bellripfal tomnten leiber noch nicht abgestellt werben. Große Gorge bebeutete bem Berein bie Errichtung eines Rrippelheims im weftlichen Ctabtteil, ber hierzu in feiner Weise geeignet erfcheint. In einer Gingabe an bas Ministerium bes Innern wurde Beschwerbe geführt über bas Dirnemunwefen, und es befteht große Soffming auf Genehmigung eines neuen Boligeirebiers und Berfiartung ber Sittenboligei. Auch ber Rauch und Rugplage foll burch Berbreitung mobemer Berbrenmungsvorrichtungen entgegengetreten werben, in nicht geringerem Dage aber bem Weilbiefen ber Schunty- und Schundliteratur in ben Laben unferes weiftlichen Giabtbegirts. Dem "Gartenbanberein" wurde im verfloffenen Jahr ein Betrag bon 100 DR, übermittelt. Der Berein ift nad nunmehrigem 17jabrigen Bestehen auch in bas Bereinsregifter eingetragen worben. Im gangen fanben 13 Borftanbefffungen, zwei gemeinsame mit bem Rur- und Arzieverein, fowie mehrere Befichtigungen ftatt. Der 2. Borfigenbe, Serr Capito, banfte ben ftaatlichen und fiabtischen Rorporationen für ihre Mitarbeit. Der Raffenbericht weift an Eimahmen 2305 D. 76 Bf., an Ausgaben 2088 M. 4 Bf. auf. Das Bereinsbermogen ift von 2288 M. 14 Pf. auf 3015 M. 81 Bf. geftiegen. Die Mitgliebergahf beläuft fich auf 1010 Berjonen. Die ausscheibenben Borftanbemitglieber herren Beinrich bagler, Seffemer, Mögner und Rogbach wurden wiebergewählt, An Stelle bes herrn Thon wurbe Stadtverorbneter Emil Beder bestimmt. Gin Antrag auf Bewilligung bon 300 DR. ju bem Mbolf-Bofer-Fonds fant einstimmige Amahme. Bur Aufftellung bon 10 neuen Banten, fpegiell "Unter ben Gichen", wurden 150 M. bewilligt. - Gine lange und erregte Debatte ward über bas Schmerzenstind, "bie Gleftrifche", gepflogen, herr heffemer bemangelte ben Sahrbetrieb nach bem Gnofriedhof und verlangte Ausbehnung bes viertelftinbigen Berfehrs fiber 5 Uhr nachmittags, fpeziell in ben Commermonaten. Gin Miffiand fei weiter das fcmelle Fahren auf ber Strede Ringfirche bis Bleichftrage, boch werbe die Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft balb Banbel fchaffen. Gin Antrag auf Errichtung einer Salteftelle an ber Dotheimer Strafe warb bon ber Git beutiden Gifenbalingesellichaft abgelehnt, boch verfprach ber Magiftrat, Die Cache im Auge gu behaften. Der Berfehr an ber Sauptpost hat fich wesentlich gebeffert, ber balt ber einzelnen Wagen ift fürger geworben. Betreffs ber Umfleigebillette auch nach ben Bororten fei mit Biebrich ber erfebnie Anfang gemacht. Das Ginftellen von offenen Wagen in ben Wintermonaten habe feiber noch feine 916hilje erfahren. Beziiglich ber Babn burch bas Bellrittal und Baifmubliai bat ber Magifirat eingehende Brufung in Musficht gefiellt. Gin Antrog auf Anbringung bon Glas icheiben an ben Berrons ber Bagen blieb bon ber Betriebsverwaltung noch unbeantwortet. herr harimann fprach Anlage eines boppelten Schienengeleifes burch bie Seerobenftrage, ba bieje biergu gu fcmal und bie Folge mir fdwere Rarambolagen feien, Inftallateur Gemmer wandte fich gegen ben baufigen Bechiel ber Schaffner an ber "Gieftrifdjen". Stadtberorbneter Silbner gab befannt, bag bie Gubbenifche Eifenbahngefellichaft die Erweiterung der Stadisarien bis jur Stadigrenze mit einer Abonnementserhöhung verlnüpfe. Bezüglich des Balf-müblials fiebe der Ausban der Albrecht-Dürer- und Schibenftrage bebor, ebenfo bafelbft größerer garmerifcher Anlagen. Der Gelanbeantauf ift bereits erlebigt, mir find bie Ausbautoften noch ju regeln. Gin Antrag bes herrn Flöffner auf Bewilligung bon 50 M. jur Beichaffung bon Roblen für verfcamte Arme fand einstimmige Munabme. Buftollateur Gemmer bemangelie bie ichlechien Buftanbe an ber neuen Coule im Wellrigial und ichlug bie Unlegung einer Berbinbungeftrage bor, bie auch bem Berfehr am Sauptgiterbabnhof zugute fommen werbe. Banunternebmer Immel befprach bie Difftanbe am Blat bor ber Dber-

realidule am Zietenring und schug Abtragung der 14 600 Rubismeter Erdmaffen bor. - Die Rurtage bilbete alsbonn Gegenstand einer größeren Debatte, Die barin gipfelte, daß eine Aufhebung berfelben ummöglich, eine Anderung aber, und gwar Ginichiug bes Rochbrummens und beforbere Gebithren für Rurhausveranftaltungen, anguftreben fei. Bettere biesbezügliche Schritte foll ber Borftanb ibernehmen. Gariner Stod führte aus, bag ber Magiftrat bie Lieferung ber Bilangen an Rinber nicht bem "Gartenbauberein" überlaffen, fonbern in eigene Regie übernehmen folle. Beiterbin empfahl er bem Berein, fünftigbin bei Auffielfung von Stadtverordneten forgfältiger und überlegter zu Wert zu gehen. — Rach Erledigung einiger interner Bereinsangelegenheiten ichlof ber Lorfihenbe gegen 111/2 Uhr abends bie Sigung.

- Babl gum Rommunallanbiag. Seute fanb im Rathans eine gemeinfame Sthung bon Magiftrat und Stabt. berordneten jum 3wed ber Tätigung ber regelmäßigen Erfanwahlen für ben Kommunallandtag statt. Die Wahlen gingen burch Stimmgettel vor fich. Das Resultat war bie Blebenwahl ber feitherigen fünf Abgeordneten Justigrat Dr. Mberti, Stadirat Ams, Juftigrat b. Ed, Juftigrat Dr. Sehner und Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell.

- Buhnenprozeft Dito gegen Senfel. In ber am 17. Oftober bor ber 2. Ziviffammer am hiefigen Landgericht ftattgehabten Benhandlung in ber Schabenserfahllage in Sohe von rund 700 ML bes Theaterbireftors Sofrat Dito in Bremen gegen ben Königl. Openfanger henfel bom hiefigen Königl. Theater wogen einseitigen Kontraftbruchs infolge zuerst gemochter Jufage zu einem Rotterbamer Gostpiel, welcher eine Whage und bann wieder eine zweibeutige Jufage folgte, glaubten bie Bertreter ber Projegbeteiligten, daß sich eine gütliche Einigung werbe zustande Doch wurben Eventuafantrage bringen laffen. gehend gestellt, daß über ben Sinn bes "Kontraftbruchs" in buhmentechnischer Auffassung nochmals Sachverftändige zu vernehmen seien, und das Gericht beschloß, am heutigen Tage eine diesbezügliche Entscheidung zu treffen. Mittlerweise erfläuten aber bie Rechtsbeiffande beiber Barteien, bağ nach Rindsprache mit ihren Klienten es fich herausgefiellt habe, bag eine Einigung nicht erzielt wer-ben tonn. Inobesondere tomie fich Direttor Dito, ber Rlager, hiergu nicht bereit erflaren, ba er bon Anfang bes Progeffes an ben Stanbpuntt einnahm, bag eine folche Rechtsfrage im Intereffe bes gefantten Bilbnenwefens unter affen Umftanben ausgetragen werben muffe. hierburch wurde die Rammer in die Lage verfest, ben gangen Prozes von Anfang en nochmals aufrollen zu muffen. Neuer Berhandlungstermin in biefem intereffanten Rechtsftreit wird noch amberaumt werben.

Rommers ber Wesbabener Gangervereinigung. Mujahrlich im Berbit berfammeln fich bie ber Wiesbabener Sangervereinigung angehörenben Bereine gu einem gefelltgen Abend, um in freundichafilichem Rreis bei Gang und Becherflang einige frobe Sturben gu berleben. Des Lofes unparteiffcher Spruch bestimmt jeweils biejenigen Bereine, bie an jenem Abend bas Unterhaltungsprogramm zu beftreiten haben. Der löbliche Brauch wird auch in biefem Jahre befolgt burch einen am nachften Camstagabend (29. Oftober), 81/2 Uhr, in ber Tunnballe, helluminbstraße ftatifindenben Kommers. Die Bortragsorbnung berzeichnet folgende Chore: Männergefang-Berein "Fibelio", "Sängerchor bes Turnvereins", Mannergefang Berein "Bilba", "Gefangriege des Männer-Turnbereins", Männor-gefang-Berein "Frohimm", ferner Gefangfoli ber herren Eroft und Matt, bumorlitische Bortrage ber herren hünede und Stahl und humoriftifche Tergette von Mitgliebern bes Mannergesang-Bereins "Fibelio". Außerbem follen einige Massenhore unter Leinung bes Organisten C. Schauß zum Bortrag tommen, weehalb an bie Ganger bie Bitte ergeht, Die Lieberbficher bes beutschen Sangerbundes mitzubrin-Professor Spamer, ber Bonfigenbe ber Sängervereinigung, halt bie Begrugungsansprache. Es ift gablreicher Befuch zu erwarten, und frühzeitiges Erscheinen baber zu empfehlen. Bereinsabzeichen find anzulegen.

— Bur Schwimmbabfrage. Wie wir erfahren, find in Sochen "Angusta-Biftoria-Bab" die Bestrebungen bes B. G. Schwimmbereins insofern bon Erfolg gekrönt worben, als bas Schwimmbab munnehr während ber Winter-monate geöffnet bleibt. Diese Nachricht wird sichersich in weiten Kreifen ber Wiesbabener Bevölkerung mit

Freuben begrüßt.

Das ABC bes Gastonfumenten. Unfere Gaswerfsverwaltung bat von ihrer Artifelferie "Das ABC bes Gastonfumenten", welche im "Wiesbabener Tagblatt" erfchienen ift, einen Sonberabbrud berftellen laffen, ber ihren Runden gewidmet ift. Das Schriftchen liegt gur freien Berfügung ber Gasabnehmer und berer, Die es werben wollen, im Berwaltungsgebaube ber Gaswertsverwaltung, Martiftrage 16, Bimmer 2, auf. In biefem Ratgeber find bie Intereffen von Raufer und Bertaufer in gladlicher Beife berbunben, was wefentlich jum guten Ginvernehmen mifden benfelben beitragen wirb. Bir wünschen beshalb, bag bon bem Anerbieten ber Gratisabgabe bes Geriftdens ber weitgehendste Gebrauch gemacht werbe, bamit bie auf

basfelbe gefetten Soffnungen in Erfüllung geben. Lanbesverband Raffan bes Sanfabunbes. Die Gefchaftsftelle in Bicsbaben fcbreibt und: Der Landesberband Raffau bes Sanfaburdes nabm am 16, Ottober b. 3. feine biesjährige Bintertätigfeit auf. Es fourben öffentliche Berjammilungen abgehalten in Dies a. b. Labn, Beplar, Beilburg, Beilmunfter, Ufingen, Friedrichsborf, Somburg, hohr mid Grenghaufen. Aberall war ber Befuch ein recht guter ju mennen, ein Beichen, bag man ben Bestrebungen bes hanfabunbes Intereffe entgegenbringt. herr Dr. Reumann aus Berlin fprach in familichen angeführten Orien unter besonderer Berudfichtigung ber Totalen Berhaltniffe - über bie Birtichaftspolitit Deutschlands. Die Ausführungen bes Referenten gipfelten in ber Forberung: Unbedingte Berbinberung weiterer Erhöhung ber Agrar, fpeziell ber Getreibegolle, Berabfepung ber Bolle auf Futtermittel. In Beilburg wurde ein Bertreter bes Bundes der Landwirte, ein herr Bollandt, ber fur Erhöhung ber Getreibegoffe gu fprechen fid bemiibte, feitens bes Beren Dr. Reumann glangend abgeführt. In bobr berfucte ein beTannter Bertreter bes Bentrums, Berr Ganitaterat Birth. Sohr, die lette Reichsfinangreform und die bom Bentrum betriebene Birifchaftspolitif vergebilch zu rechtfertigen. Zwei Ortsgruppen: Weilmiliester und Ufingen wurden neugegründet. Die Bahl ber Mitglieber in Sohr verboppelte sich am Abeith nach bem Bortrag. In sämislichen angeführten Orwgruppen erhielt ber Sanfabund einen aufehn-

- Ein Bater ber Blinden, In Bab Soben berftarb diefer Tage ber frühere Infpeltor ber Frankfurter Blinbenanstalt, Johann Wilhelm Schilb. Er war in ben 60er Jahren ber erfte Lehrer an ber Bilnbenanstalt in Bicsbaben und trat fpaterfin in ben Dienft unferer Giabt als Lehrer an ber Boffdfdule auf bem Schulberg. 1876 ging er als Blimbenlehrer nach Frankfurt, wo man ihn als Babagoge wie als Menich gleich hochschapte. Die "Al. Br." berichtet über ihn: Schild war ein Mann, ber fich bet seinen Kollegen und Böglingen großer Beliebtheit erfreute. Es war sein Bringip, seine Zöglinge nicht früher zu entlaffen, ebe fie felbsiändig waren. Er pflegte besonbers bie Mufit und ließ mufilalifch veranlagie Schuler als Alavierfpieler, Organisten und Stimmer ausbilden. Went bie heimatsbehörde einem armen Zögling nicht mehr bie Koften für die weitere Ausbildung in ber Anstalt gablen wollte, fo war er berjenige, ber belfend eingriff und die Mittel anderweitig beschaffte. Biele Blinde wurden burch fein Birten existengfähig gemacht, Auf bem Frankfurter Friedhof erfolgte bie Beisebung. Um Grab fangen bie Böglinge und alteren Infaffen ber Blinbenanftalt Chorale. Pfarrer Busch gebachte in warmen Worten ber hohen Berbienfte bes Dahingeschiebenen. Rrangfponben legten nieber Beb. Juftigrat harnier im Auftrag bes Booftenbes ber Blindenanftalt; ber Direktor ber Blindenanftalt Biesbaben und namens ber alteren Jufaffen ber Auftalt herr Bolgt, der den Berftorbenon als einen treuen Bafer der fleinen Röglinge und guten Areund und Berater ber alteren Infaffen ber Anftalt ichilberte.

Chrung. Aus Frantfurt a. D. wirb gemefbet: "Bu einer Ghrung für ben ausscheidenden erften Borfiben-ben herrn Emil Ries geftallete fich bie am Samstag im großen Borfenfaal abgehaltene Generalberfanunlung bee "Frontfurter Lehrervereins". Ries, bor fast 30 Jahre bem Borftand angehörte, 27 Jahre die Redaktion der "Frankfurter Schulgeinung" führte und 17 Jahre erfter Borfipenber war, wurde bon ber Betfammfung einstimmig zum Ehrenborfibenben ermannt, wahrend ihm ber "Sangerchor bes Behrervereins" bie Chrenmitgliebichaft verlieh." - herr Ries war vor feiner Aberfiediung nad Frankfurt a. M. im ftabtifchen Schulbienft Wiesbabens. in der Mitte ber 70er Jahre, zu der Bett, als die Schul-inspettion in eine felbständige Stelle umgewarbelt und erstmals mit Dr. Ruhn besett wurde. Bel ben bamit verbunbenen Rampfen ftanb Ries auf liberaler Geite in ber borberften Reihe und ichlug eine scharfe Minge.

- Für unternehmenbe junge Leute, bie ihre Welt- und Menschenkenntnis enveltern und fich bie beutsche heimat einmal von braußen aufehen wollen, bietet fich eine ginftige Gelegenheit, ihren Gesichtstreis zu vergrößern burch bie Möglichfeit, ihrer Dienftpflicht in folden Eruppenteilen gu genügen, bie außerhalb ber beuifden Beimat ftationiert find. Unter anderen tommen hierfür auch bie Matrofen-Artillerie-Abteilung Riautschou und die Marine-Infanterie in Titmgtau in Betracht, zwei Truppenforper, Die fich aus biefen Grunden bornehmlich aus Dreis, begm. Bierjahrig-Freiwilligen retrutieren. Im Ottober jeben Jahres erfolgt bie Ginftellung ber Refruten; für bie Stammabteilung ber Matrofen-Artifleric-Abteilung Riautschon in Rughaben und für bas 3. Stamm-Seebataillon ber Marine-Infanterie in Bithelmshaven. Rad ber erften infanteriftifchen Ausbildung, die während ber Wintermonate noch in ber Beimat por sich geht, wird im Januar bie Ausreise nach Oftafien angetreten. Rach einer foeben veröffendlichten Befanntmachung ber genannten Truppenfeile find bie Bedingungen für die Aufmahme: Mindespröße 1,65 Meter, fraftige Kon-ftitution, gefunde Zähne, Alter 18 Jahre und mehr Jüngere Leute tommen wur bei besonders guter torperlicher Entwidlung aufgenommen werben. Die Anmolbungen, bei benen infolge bes ftarten Andranges Etle geboten ift, find an bas Rommanbo ber Stamm-Abteilung ber Matrofen-Ariillerie Riaufichou in Rughaven, bezw. an bas Rommando des 3. Stamm-Seebataillons in Wilhelmshaven zu

- Baifentollette, Die biesjährige Kollette für ben Zentralwaifenfonds wird in ber Zeit vom 4. Rovember bis 31. Dezember 1910 abgehalten werben. Aus ben Rachrichten über bie allgemeine Waifenpfloge in Raffan haben wir kurglich einen furgen Ausgug gebrocht, aus bem bie Birffamteit bes Fonds im hinblid auf Die Baifenbflege in unferer eingeren heimat zu erfeben war, und ber auch gezeigt bat, baß ber wohltatige Bred ber Unterfingung aller, bie es baju haben, würdig erscheint.

- Eifenbahnverschr. Für bie Beit vom 1. Novomber bis 31. Mary werben im Gifenbabnberfebr gwifgen Frantfurt und Biesbaben folgenbe gwei Abenbeilguge eingelegt: ab Frankfurt 7 Uhr 10 Min., an Wiesbaben 7 Uhr 59 Min.; ab Biesbaben 11 Uhr 20 Min., an Franffurt

12 llhr 14 Min. Die Briefmartenhefte, bie ble Reichsboft icon lange geplant, follen nun, wie ichon fury berichtet, am 1. Robember in den Berfehr gebracht werden. Es ift nicht zu leugnen, daß bamit bie Bostverwaltung weitverbreiteten Winichen entgegentommt, benn beutzutage möchte faft jeber wohl ftete einige Briefmarten bei fich tragen, um im gegebenen Sall fich folbit ober anderen bamit bienen gu fonnen. Aber bas Bermahren berfeiben machte gar oft Schwierigfetten und nicht sesten ist der gewählte Aufbewahrungsort bie Urfache von Migmut und Schaben, wenn bie Marken bon bort beichobigt und gerfmittert wieber jum Boricein fommen. Denn bonn fragt man fich wohl manchmal, ob folche Brieftvertzeichen anständigerweise noch benutt werden fommen, und je nachbem verzichtet man lieber ganglich auf ihren Gebrauch. Das find bann birette Rachieile recht ängerlicher Art. Dem allem vorzubeugen, find folde Beftden zweifellos recht praftifd. Das bat man im Ausland aud fcon lange erfannt, und ift bort bem Beburinis barnach längit nachgekommen. Dabei bat man Beftchen ber-

ausgegeben, die in widerstandsfähigen Umschlägen eine größere Angahl Marten enthalten und bequem aufzubewahren furd, auch nicht leicht abgegriffen ober fonstwie beschädigt ober beschmutt werden tonnen. Bielfach glaubte man, es wurden bei und nun zwei Arten folder heftchen heraustommen, und gwar getreunt für bie am meiften gebrauchten Bunf., bezit. Zehnpfennigmarten. Das ist aber nicht ber Hall, die beutsche Reichspost hat vielmehr heftenen jufammengestellt mit 12 Briefmorten gu 10 und 16 Briefmarten gu 5 Bf., fo bag bas Befichen 2 M. toftet. Diefer Breis wird zu hoch fein, um einem allgemeinen Mbfat ber Martenheftchen Die Wege ins Bublifum gu ebnen, benn 2 M. auf einmal in Briefmarten anzulegen, burfte nicht jedermanns Sache fein. Und fo wird benn ber eigentliche 3wcd ber neuen Einrichtung faum erreicht werben, ba bie Mehrheit ber Brieffchreiber es vorzieht, bei bem alten Brauch zu bleiben und die Marken wie bisher einzeln eingufaufen. Bare es nicht fachgemager gewefen, 3. B. 1-Marthefichen in ber angegebenen Gorfferung einzuführen, ober vielleicht folde von noch Meineren Portionen?

- Ein schwerer Unfall hat sich gestern abend im ftabtiichen Gaswert an ber Mainger Strafe ereignet. Der Tagfohner Michael Lowifch, Helenenstraße wohnhaft, geriet bort mit bem linten Sandgelent in ben Schittelroft, und es wurde ihm babei bie Sand buchftablich oberhalb bes unteren Armgelente abgeriffen. Die Schlaguber war feltfamerweise nicht burchichlagen. Die Sanitatemache brachte ben Schwerverleiten in das fradtische Krankenhaus.

- Wem genort bas Gelb? In einem Labengeschaft in ber Neroftrage wurde vor einigen Wochen schon von einem Angestellten ein wahrscheinlich von einem Kunden zurückgeloffener Sunbertmarifdein gefunden, welcher bis heute noch nicht gurudgeforbert worben ift. Rabere Austruft wird auf Zimmer 32 ber Bolizeibirettion erfeilt.

- Zimmerbrand, Die Feuenwache wurde geftern abend 1/27 Uhr burd, ben Feuermefber nach bem Saus Emfer Strafe 36 gerufen, Ivo, wahrscheinlich burch Umborfichtigleit, ein Garbinenbrand ausgebrochen war, ber ber Bache aber glücklicherweise teine Gelegenheit zu anogebeimierer Arbeit gab, fo bag fie balb wieber abrücker

— Kurbaus. Am Freitag führt ber Wagenausflug der Kurberwaltung, 21/3 Uhr ab Kurhaus, nach Clarenthal, Chaussehaus, Georgenborn, Schlangenbad und zurück.

Chaustebaus, Georgenborn, Schlangenbad und aurud.

— Samariter - Abteilung des Baterländischen SweigKrauendereins Wiesdaden. Am Montag, den 31. Oktober, nachmittags 5 Uhr, beginnt in der fädtischen böberen Mädchenischele
am Schlödiglad der Serbse Kursus der Sumariter-Abteilung. In dieser Abteilung werden Damen mit höberer Schulbildung aus gedildeten Kreisen unenigeltlich in Leisung der
ersten Silfe dei Unglücksfällen und nach Wunsch weiter als
freimilige Kriegsbeiterinnen ausgedildet. Lehtere haben außer
dem Samariter-Aursus der Abieilung, der von einem Arzt geleitet wird, einen sechswöchigen Kursus in einer öffentlichen
Krankenanstalt durchzumachen. Nach beitandener Kräufung sind
die Selseinen befahret, im Kriegsfalle aur Bslege der Berwundelen im Seimassgediet berwendet zu werden. In dem
am Montag den 31. Oktober, beginnenden Serbsi-Kursus der
Samariter-Abteilung werden Verdände aller Art, sinnstliche
Atmung usw. gelehrt und allgemein verständliche Borträge über
die einschlägigen medizinischen Themala gehalten. Anmeldungen nimmt die Borisende Frau Welanie Wische Im Sonnenberger Straße 66, entgegen.

— Deutscher und Okterreichischer Albenberein. Am Sonnenberger Straße 66, entgegen.

- Doutider und Ofterreichifder Alpenverein, Um Cams. tag, ben 29. Oftober, findet im oberen Saale bes "Frankfurter Hofes" ein gwanglofer herrenabend fatt. In allerlei alpiner und nicht alpiner Kurzweil wird es nicht feblen,

— Bestowechfel. Kentner Seinrich Otto erwarb Billengrundstud Martinstraße 9 durch Bermittelung Wohnungsnachweisdureaus Lion u. Ko.

be mio

— Aleine Rotigen. Die Bafangenlifte für Milität-anmärter Rr. 48 liegt in unserer Expedition zur unentgeluichen Einsicht offen.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

** Aurhaus. Bon Interesse dürfte es für die Besucher des Inklusses der Es am Freitag im Aurhause sein, das der Solft desselben, Derr Joan Wanen, sich auch als Komponist derborgetan dat. Er komponierte die Opern "Siodenna di Napoli", "Afté", "El Camino del sol" und den "Badelkans" sowie die sinsonstige Dichtung "Kusda Catalonia". Manén ist auch durch Berleibung eines doben spanischen Ordens geadelt, sider sein Spiel screibt die "Leipziger Zeitung": Im Paggantinispiel dürfte Herrausungersennen sein". Das Konzert nimmt unter allen Geigern auguertennen sein". Das Konzert nimmt unt 7½ Uhr seinen Anfang und ist einen Ibe Arreiberson ist derenden Anfang und ist einen Ibe Anteresienten nur empfehlen können, sich so dals möglich einen Platz au sichern.

nur empfehlen können, uch so bald als mogital einen Plat zu siedern.

* Residenz-Theater. Kudolf Herzog, einer der geseiertsten und beliediesten unter unseren modernen Dichtern, kommt am Samstag mit seinem gewaltigen Kenaissancewerf "Die Combottiert" zu Worte. Dieses padende Schauspiel, das dem alten Residenz-Theater wie überall (in Berlin, Hamburg usw.) einen großen Bühnenersolg berschofft, wird auch dei seiner Wiederauft, nahme aufs neue interessiteren, wird doch der Autor dieser Aufführung beiwodnen. Die grandiose Kolle des Coleone spielt wieder Herten gern Golcone, werden von Fräulein Hammer und Herten Resistrager dargeitell. In weiteren Hamperschen sind beschäftigt Fräulein d. Arloss (Isabella) und die Herren beschäftigt Fräulein v. Arsoff (Flabella) und die Herren Hauptrollen sind beschäftigt Fräulein v. Arsoff (Flabella) und die Herren Hagger, Partal, Williner-Schänzu und Tachauer. Sonniagaben wird auf vielkachen Wunsch die ausgesassen Schmurze Det Feldberrnhügel wiederholt und Sonniagnachmittag gebt Flobronness beliedter Schwans "Dobe Politis" zu balben Preisen in Szene.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 27. Okiober. Gestern wurde dier ein Auflicher feitgenommen, welcher sich sich were Erzelse hat ausläufder feitgenommen. Welcher sich sich som ere Erzelse hat ausläufden sommen lassen. Während der Kacht vom 26. zum 26. Oktober kam er mit einem Gärtnerburschen zu einem in einer auswärtigen Gärtnerei beschäfzigten, eben der Kuhe sich bingebenden Gärtnerburschen und verlangte, das dieser mit ihnen inn Wirtsbauß gebe. Welt aber der Wann sich dessen weigerte, wurde er überfallen, mit dem Wesser, sowie mit auß dem Ferskerwerken bedrocht und ziemlich erdeblich berledt. Andern Morgens begab sich der Indaber der Gärtnerei dierber zur Bolizeiverwaltung, um Anzeige zu erstatien, auf dem Deimmunge wurde aber auch er don den beiden Versauen, gegen die sich die Anzeige richtet, überfallen und verkauen. Dente wurde der Kutscher dem Wiesbadener Amisgericht vorgesübert.

Naffauische Nachrichten.

cs. Eppftein, 28. Oftober. Der Streif, welcher in ber Staniols und Metallfapfelsabrif vorm. Konrad Sachs, G. m. h. D., ausgebrochen war, ist baburch, daß heute eine Verstandi-gung zwischen der Direktion und den Arbeitern erzielt worden ist, desen det worden. bs. Grövened (Oberfahnfreis), 24. Oftober. Der Bau ber bei unferem Orie zu errichtenben Lahnbrüde foll, wie man hört, im nächten Frühjabe begonnen werben. Dieser Lage betel

en

CE

nit

fft

ole.

en

er

(TB)

t8:

in

ret.

er.

es:

uI+

lei

na.

en nd ver bt

in at

in Sinn bereits bestellt ist und etwa 23 Jentner wiegen soll.

1 Dillenburg, 24. Oktober. Wit der Betriebseröffnung des kaditischen Elektrizitälswerkes, welches nach dem Projest des Gerin Ingenieurs Dr. Kraeger-Bingen von der Allgemeinen Elektrizitälsgesellschaft gebaut wurde, ist im Laufe dieser Woche begonnen worden. Aros des dorfandenen städtischen Edaswerkes beträgt die Teilnehmerzahl am Strombezug nabezu 400. Auch die umliegenden Okte, wie Aanzendach und Wissendach u. a., baben ist mit salt jedem Haufe angeschossen. Die Lieferung der elektrischen Energie erfolgt aus dem Hochspannungsnen des Bessen-Rassausschen Hattenbereins

Aus ber Mingebnug.

Sowerer Bauunfall.

Frankfurt a. M., 27. Oliober. (Eigener Drabtbericht.) Seute wormittag 1/22 Uhr fr ir ra te ber mittlere Teil eines Reubaues an ber Ede ber Beibeborn- und Sedbacher Landftraße in fich aufammen. Der Arbeiter Otto Ufinger war sofort tot: drei Arbeiter sind schwer berleht, mehrere leicht.

ss. Darmstadt. 28. Ofisder. Der Laiser dem Kuß-Land wedente beute abend mit dem Großberzog, dem Prinzen von Preußen und besten älteitem Sobne Waldemar zum ersten-mal der Korftellung im Großberzoglichen Sossbeater bei. Zur Aufführung gelangte das "Abiterium Gabian" von Id. Studen, j. Frankfurt a. W. Zr. Otiober. Bei dem Gerickteiner, der gestern in einer Flasichenbierbandlung in der Alte Gasse de-wuhltso aufgesunden wurde, liegt seine Vergiftung vor. sondern es wurden iswere Krämbse mit Wagenblutungen seitgeskellt. Das in Ogst genommene Nädden wurde wieder auf freien kuß geseht. Saneu. 27. Otiober. (Eigener Drabtbericht.) Die Bolizei

Danen, 27. Oftober. (Eigener Drabtbericht.) Die Boliget enthedte eine umfangreiche Goldbiebitabls. und Behlereiaffare. Drei Goldarbeiter und ein Diamant-foleifer wurden berhaftet.

ss. Cassel, 26. Oktober. Konsisterialpräsident a. D. von Altenbodum ist gestern im Alter von 89 Jahren ge-korben. Der Dadingeschiedene, der gle Rachfolger Weipranchs das Ant angetreten halte, bat lange Jahre hindurch als Präsident des beitigen Sponiskeriums gewirkt.

* Mains, 27. Eltober. Rheinpegel: 58 cm gegen 50 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtofalen.

wo. Mimitions-Diebftahl. Min 18. Auguft 1907 bat ber Zaglöhner Rail B. aus Beben auf ben Difitar-Schiehftanben nach Bleiftigeln gefucht und fich auch ein Quantum berfeiben jum Berfauf angeeignet. Er war baber wegen Diebfrahls jur Rechenschaft gejogen, wurde aber mur aus § 291 R. St. G. B., welcher bie Gutwenbung bon Bleifugeln aus ben Schieffianden ber Truppen abnbet, mit 2 Bochen Gefangnis beftraft,

we. Das geplünderte Strandheim, Drei 16 Jahre alte Burichen aus Schierftein, ber Taglohner Beinrich M., ber in Fürfongeerziehung untergebrachte Schreiner Gt. und ber Taglobner B. find gur Beit bes Soch-maffers, als in bem Strandheim bel Biebrich ber Bitifchaftsbetrieb rufte, ju gwei berfchiebenen Malen, nachbem fie Laben und Genfter unter Auwendung bon Gewalt geöffnet hatten, in bas Gebaube eingebrungen. Das erfte Mal hatten fie es hauptfachlich auf Bigaretten abgefeben. Gie fanben aber neben biefen auch Schololabe und Budetfachen bor und annettierten auch biefe. Bel ihrer zweiten Bifite gingen ihre Bunfde ichon weiter. Gie fanden Blaichen Bein, Limonabe, Bigarren, Ragelicheeren und andere Dinge, ftarften fich junachft an Ort und Gielle, legten bann bie Mafchen gur Grite, um fie beim Beggeben mitgeben gu beigen, wurden aber geftort und liegen ihren Raub im Giich. Mitiwoch ftanben bie Leutchen bor bem Jugendgericht, mo fie wegen Munbraubs und Diebftabls je in 3 Tage Saft und 3 Tage Gefängnis berftelen. Auf bie Enabenlifte merben fie nicht gebracht.

Ans auswärtigen Gerichtefälen.

* Sofbatenmiffanblungen. Eine gange Reihe bon Solbatenmighanblungen wurden bei ber erften Schwabron bes Sufaren-Regiments Rr. 16, Die familich im vorigen Binter verübt wurden, bor bem Ariegsgericht ber 18. Dibision in Schleswig abgeurteilt. Der Sergeant Rullgraf wurde wegen nachgewiesener Dig-

handfung Untergebener in 55 Tallen, vorfdrifistoibriger Behandlung in 10 Fallen und Difbrauchs ber Dienftgewalt in einem Falle ju 3 Monaten, 3 Bochen Gefangnis und Degrabation verurteilt. Er wurde fofort fefigeneumen, ba fich wahrend ber Berhandlung berausgestellt batte, buß er berfucht hatte, gwei Sufaren gum Bleineibe gu berloiten. Der Sergeant Runbe erhielt megen Difhandlung Untergebener in bier Follen und vorichrifts-wioriger Behandlung in 7 Fallen fowie Unterlaffung einer Dienftlichen Melbung 4 Bochen Mittelarreft. Der Gefreite Berginaft wurde wogen gefährlicher Rörberverlegung in 20 Sallen und Diehanbftung Untergebener gu 3 Monaten Gefängnis beruriellt. Die alten Leute hatten ben jungeren Jahrgang fortgesett berprügelt und überhaupt ein Schredensregiment aufgerichtet. Mis Berteibigung gaben fie an, baß fie fibr bie Sehler ber jungeren Bente berant. worifich gemacht wurden, und ba Beschwerben nicht gern gefeben murben, verpriigelten fie fie eben.

Bürgermeifter und Pfarrer. Bürgermeifter G. bon Eppenhain i. I. wurde bom Schöffengericht ju Ronig fte in wegen Beleibigung bes Geifilichen in Eppenhain 30 M. Gelbstrase veruriefft. Die Beleibigung war in einer öffentlichen Gemeinbebertreterfinung gefallen.

b. Progeft Breuer. Im Morbprogen gegen ben Renn-fabrer Breuer ift eine neue Bergogerung eingefreten. Um Schiegverfuche auf Leichen ju veranftalien, hatten fich mehrere Sachleute und Argie bon Erier nach Berlin begeben. Gin Berliner flinifches Inftitut wollte bas erforberliche Leichenmater'al liefern. Der Bolizeiprafebent bat jeboch bie Genehmig ig gu ben Schiegberfuchen nicht erfeilt und bies auf weiteres unterfagt.

rp. Berurielfte Warenbiebe. Wegen fortgefester Zuch biebftable im Berte von 40 700 D. bei ber Firma Gebr. Balbaum in Machen verurteilte Die Straffammer gu Nachen ben Lageriften Beld ju 21/4 Jahren Gefangnis und ben Raufmann Emit Sartog 3n 2 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft.

- Der Broges Man Debius, In ber Berhandlung por ber 3. Bivillammer bes Landgerichts Berfin 1 wurde ber Antrag bes Schriftfiellers Rari Man gegen ben Schriftsteller Rubolph Lebins auf Erfaß einer einjiweiligen Porfingung gweds Ginftellung ber Angriffe gurudge wiesen, weil der Gerichtshof der Anflicht ift, daß eine Dringlichseit nicht begründet sei. Die Klage Mays gegen ben Gelben Bund und gegen Lebius wird am 15. November vor berfelben Bivilfanimer gur Berhandlung tommen,

* Gin veichebeuticher Atheift in Ofterreich vernrteilt. Bor bem Reichemberger Rreisgerichte batte fich ber ton-foffionolofe Schriftfteller Julius Leberer aus Rurnberg wegen einer Rebe "Ruftur und Religion im Banbe! ber Zeiten", Die er in Bolisberfammlungen in Rordbohmen gehalten batte, unter ber Anflage ber Gotteelafterung und ber Religionsftorung gu berantworten Beberer murbe gwar bom Berbrechen ber Gottellafterung freigesprochen, wegen Religionefiorung aber gu 14 Tagen ftrengen Arreft berurteilt.

w. Prozest Tarnowsta. Wie aus I om gemelbet wirb, hat ber Raffationshof bie Berufung ber Grafin Zarnowsta und bes Abvofaten Brilutow gegen bas Urteil bes Schwurgerichts von Benebig abgewiesen. Raumow, ber seine Strafe bereits verbust, hatte feine Bernfung eingelegt.

Sport.

Wiesbabener Ringfampffonfurreng.

Rach 3 Stunden 27 Minuten Dauer mußte beute nacht im Saalbau-Theater, Schwalbacher Strafe 8, ber Enticheibungefampf gwifchen Bobl und bem Mastierten abgebrochen werben, Seit Jahren ift in Deutschland ein Ringfampf von folder Dauer nicht vorgefommen, und felbft Bohl hat nur ein einziges Mal in Riga einen Rampf bon abnlich langer Dauer beftritten und feinen bamaligen Gegner, ben berühmten Ruffen Barabanoff, befiegt. Aber ben Berlauf bes gestrigen Kampfes ift in ber Saupisage ju tonftatieren, bag beibe Gegner mit großer Borsicht tampften. Namentlich Bohl vermied jede Blobe, und wenn ihn der Mastierte am Boben angriff, parierte er ben Griff mehrfach bamit. baß er bie Urme feines Begners unter ben Gelien einffemmie. Im britten Gange mare es beinahe gu einem ernftlichen Unfall getommen. Beibe Ringer tollerten namlich von ber Bufne berab, wobei Bobl eine fcmerghafte Kontufion im Riden babontrug. Rach anderthalbitiinbiger Dauer trat eine furge Unterbrechung ein, Damit bie in Schweiß gebabeten Gegner fich abtrodnen tonnten. Schon jest wurden vielfach Rufe laut, bag bas Schiedsgericht ben Rampf abbredjen folle. Mitternacht war ichon borliber und noch immer wurde erbittert gefampft. Wenn auch ber eine ober ber andere einen icheinbar ficheren Griff gepadt hatte, fo maren bie Rorper beiber fo naf, bag felbit ber ficherfte Griff nicht mehr behauptet werben tonnte. Mis gegen 1 Uhr nachts allfeitig verlangt wurde, bag bas Schiebsgericht bas nun ausfichtelofe Ringen abbrechen laffen folle, befchlog biefes, eine lette Paufe eintreten gu laffen. Die Ringer murben troden gerieben und bann berfündet, daß bie Jury bas Ringen noch 15 Minuten fortfeten laffen wolle; follte bann feine Enischeibung gefallen fein, fo wurbe abgebrochen werben. Rach ber Baufe gingen beibe Gegner nochmals mit frifden Rraften aufeinander Ios. Aber gu einer Entideibung tam es nicht, fo daß furg bor 1/2 Uhr abgebrochen wurde. Das noch immer giemlich gabireiche Bublitum fpenbeie beiben Mingern, Die fich 3 Stunben lang beroifch gemüht hatten, lebhaften Beifall. - Der borangegangene Rampf amifchen Maffetti und Gabatie, bei bem beiben Ringern bas hibige Temperament mitunter burchzugehen brobte, murbe, ba es fich um bie erfte Begegnung banbelte, nach 30 Minuten gleichfalls abgebrochen.

Bur beute abend ift ber Enticheibungetampf swiften Martuffen und bem Mastierien feitgefest. Falls es bie Beit erlaubt, ringen noch Bobi-Abs und Rigler.

Die Jugendvereinigung Wiedsaben batte für ben lehten Sonntagnachmittag mit Mannschaften aus Sattersbeim Bettibiele in ber Rabe bes Banbersmannes verabrebet. Busammen

mit Gemnasiasten von der Zietenschule erfolgte mittags
1½ Uhr der Admarich von der Englischen Kirche aus. Zunächt
galt es, eine Dantesschuld abzutragen, und deshalb marichterte
die jugendrische Wannschaft nach der Golmstraße, um doct
unter Borantritt übrer eigenen Trommler und Bietser in
itrammem Schritt an der Wohnung des Derrn Keniners Alobs
Maher vorbeizudesitteren, der die Bestredungen der Vereinigung durch die Aberweisung einer Gelbsumme in boch
bersiger Veile unterstüht da. Dann ging es weiter über Erdenbeim nach dem Wandersmann, wobei sich unterwegs Zehrer mit
ihren Schilern aus mehreren untlegenden Ortschaften anichlosen. Die dattersbeimer waren bereits vorber eingektossen
und begrüßten ihre Svielkameraden mit lauten Jurusen. Im
Schlagdall (45 St.) siegten die VViesbedener, während die
Augendbereinigung im Tambourindall ihren Gegnern den Sieg
siberlassen musten. Die Gemnassalichen langsten inswischen unblutige Aelben in Kuhdall und Schleuberball aus. Rach Beendigung der Spiele wurde gegen 6 Uhr der Kückmarsch angetreien.

Donnerstag, 27. Oftober 1910.

* Fußball. Der Wiesbadener Fußballverein tonnte fich am vergangenen Sonntag zwei weitere Kunfte fichern, indem er den Kußballtub Langen mit 8:0 besiegte. Rach dem jetigen Siande der Reisterschaftsspiele führt der Berein mit zwei Buntten Vorsprung. — Kommenden Sonntag spielen die Mann-ichasten in Frankfurt a. M.

* Um ben Rranpringenpotal. Das Rronpringen-Botal-Opiel zwifden bem Berbanbe fubbenticher Fußballvereine und bem Berbanbe Berliner Ballfpielbereine finbet am Sonntag, 13. Robember, in Frantfurt ftatt,

Aleine Chronik.

* Die Unmetterlataftrophe in Stalien. Die Blätter bringen erichredende Einzelheiten über bie Unwetterkataftrophe. Der obere Teil von Cetara ift von den Fluten überschwemmt und von Felssturz ge-troffen. In Matino spracht man von 300 Toten in Cetara. Die Zahl der Berletzen beirägt etwa 20. Das Bleer birgt gablreiche Tote und schwenumt von Beit gu Beit Leichen ans Ufer. Die Kataftrophe wurde daburch herborgerufen, daß der den Ort durchfliegende Bach, der die Bergwasser aufsammelt, siber die Ufer trat. In Amalfi zählt man 12 Tote. In Minori waren vier Tote und viele Bersetze. In Majori, wo die Bet-wüssung fast so groß wie in Cetara ist, hat man 20 Leichen aus den Trümmern geborgen, man glaubt, daß noch weitere 30 Berfonen umgefommen find. -Der König traf von Reapel auf dem Torpedoboot "Orjeo" in Cajamicciola ein und besichtigte die verwiifteten Orte; von India wird er nach Reapel gurud-

Goldfunde in Dirol, Gier ift man beim Geten bon elettrifden Leitungsmaften auf gold- und filberhaltiges Quargeftein geftoffen, bas reichen Gewinn erhoffen läßt. Das Metall ift bis gu einer Starfe bon 6 Millimeter eingesprengt und weift einen Goldgehalt bon 2 Gramm auf einen Kilogramm Geftein auf.

Berhangnisvoller Sausftreit. Die 27 Jahre alle Frau eines Malergehülfen in Obergiffing bei München hatte Streit mit einer nachbarsfrau. Aus Furcht bor einer ihr aus diefem Anlaffe angedrohten Beleidigungsflage entfernte sie sich abends mit ihrem 4 Jahre alten Rind aus ber Wohnung. Anderen Tages wurde die Frau und ihr Cobniden aus ber 3far bei ber Braunauerichen Eisenbahnbriicke gezogen. Ein Automobilungliick. Wie aus Czefely-Udwarhely

(Ungarn) gemelbet wird, unternahm ber Bergwerfs-Oberargt Dr. Rovace mit feinem 18jährigen Gohne, feinen belben Richten und einem jungen Argte einen Automobilausflug. Auf ber Strafe nahm bas Automobil eine Rurbe in gut rafdem Tempo, fo bag es in voller Fahrt gebremft merben mußte. Sierbe' erlitt bas Auto eine Banne, ftilrate um, wobet bie Infaffen herausgeschleubert murben. Gine ber Richten war fofort tot, die andere fowie Dr. Robacs er-litten lebensgefährliche Berlehungen; die beiben anberem jungen Leute tamen mit leichteren Berlemungen bavon.

3molf gefüllte Scheitnen eingeafchert. Gin Groffener afcherte in Rabla a. b. G. swolf vollgefüllte Scheunen ein. Man bermutet Branbftiftung.

Die Diaffenertranfungen in bem Betersburger fabtifden Frenhause zu Ubelnaje finden barin ihre Erklarung, bag einer der Röche an Cholera erkrankt war, ohne ärztliche Silfe in Anspruch ju nehmen. Die Gesamtzahl ber Er-frankungen im Irrenhause erreicht jeht bie Zahl 45.

Rauberifder überfall auf einen Boftwagen. Montag-abend murbe ber von bem Babnhof in Grotiau be' Bitian fommende Boftwagen unweit bes Boftamtes in Grottan bon bei Männern überfaften. Einer von ben Räubern berfuchte bie Merbe aufzuhalten, ber zweite erfleiterte ben hinteren Teil bes Wagens und ber britte versuchte ben Rutider bom Bod ju reißen. Der Lettere murbe in ber Berson bes aus Bobmisch-Ullersborf ftammenben Ernft Brübermann ermittelt. Der Kubscher tonnte ibn nach hariem Rampfe ber Genbarmerie fibergeben, ber Begleter bes Poftfutidere brachte burch fcmelleres Fabren ben Bagen in Sicherholt, bie beiben anberen Rauber entfangen,

Die hinrichtung Erippons murbe bom Obericherif ber Graficaft London auf ben 8. Rovember angefest. Gie wirb im Bonionville-Gefängnis flatfinden. Falls Crippon gegen bie Bollgichung bes Tobesuriens appellieren follie, werbe bas Datum ber hinr chtung geanbert werben,

Der Schaben ber amerifanifden 2Balbbranbe, Der Bert ber bet ben Balbbranben in ben Staateforften bon Montanta und Ibaho gerftorten Ruphölger wirb auf 15 Dillionen Dollar gefcast.

Gine Stranbrutschung. In Golmestrand am Kristiania-fford erfoigle gestern eine Stranbrutschung, Die bas Seebab und bie Briide mit großen Barenlagern in bas Moer fpillte.

Grofe Dorfbrande, In ben rufffichen Grengorien Gielofom und Belefie brannten gegen blerhunbert Gebaube mit Rirchen und Schufen nieber. Als Branbleger murben laut Goonowicer Melbungen gwei frühere Feuerwehrleuto

Die Coane eines Bfarrhaufes. Bei einem Ginbruch in das Pfarrhaus zu Sabiceid bei Trier erbeuteten Diebe 15 000 Mark in 20-Markillen. 80 Goldstüde trupen bos Bilbnis Raifer Friedrichs.

Gin Mufenmabiebftabl. Spigbuben berühten im Coblenger Ausstellungsfagl einen Einbruch. Es fielen ihnen eine Menge hiftorifch wertvoller Gegenstände in die Banbe.

(Nachdruck verboten.)

Donnerdiag, 27. Oftober 1910.

Vom Finanzmarkt

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 26. Oktober.

In New York fand die feste Haltung der vorigen Berichtszeit diesmal keine Fortsetzung. Im Zusammenhang mit ein-zelnen Anregungen am Bahnenmarkt konnte sich wohl hin und wieder eine zuversichtlichere Stimmung Platz schaffen. wiegend jedoch war, meist auf Besorgnisse wegen der Geldverhältnisse und solche politischer Natur die Tendenz nach unten gerichtet. Auch in London drückten Geldsorgen auf den Markt, wenngleich die bei Beginn erfolgte Erhöhung der Bankrate eigentlich keinen tiefen Eindruck machte, da man sie bereits erwartet hatte. Einige kleine Fallite trugen zur Förderung der Verstimmung bei, während die Festigkeit des Metallmarktes zeitweise ein Gegengewicht bildete. Paris zeigle zunächst eine ganz freundliche Haltung, schwächte sich aber im weiteren Verlaufe ab. Ursache war einerseits die Versteifung am Geld-markt, andererseits rief der Abbruch der türkischen Anleihe-verhandlungen Verstimmung hervor. Wien wurde durch die verhandlungen Verstimmung hervor. Wien wurde durch die Geldverleuerung, die auch in einer Diskonterhöhung der österreichischen Bank zum Ausdruck kam, zeitweise stark beeinflußt, verkehrte aber infolge einiger Anregungen aus der Industrie vorwiegend in ziemlich freundlicher Haltung. In Berlin haben erneute Geldsorgen die anfänglich ganz feste Stimmung stark beeinträchtigt. Die Londoner Diskonterhöhung blieb aflerdings ziemlich eindruckslos, auch ließ der Status der Reichsbank nicht darauf schließen, daß letztere sich sobald zu einer gleichen Maßnahme verstehen werde, andererseits aber rief es doch Verstimmung hervor, daß am offenen Markte der Privatdiskont bis auf 4½ Proz., der Satz für tägliche Darlehen auf etwa 4 Proz. stieg, und das Ultimogeld mit ca. 5½ Proz. bezahlt werden mußte. Überdies war die Nähe des Ultimo die Ursache, daß die Unternehmungslust stark zusammenschrumpfte und die Neigung zu Realisationen die Oberhand ge-Schließlich trat hinzu, daß Wallstreet im Gegensatz zu der vorwöchigen festen Haltung günstig disponiert war, ein Umstand, der zuerst auf die unmittelbar abhängigen amerikanischen Bahnen drückte. Im allgemeinen sind die Veränderungen aber nicht bedeutend, wie überhaupt der gesamte Verkehr wenig Interessantes bot. Die Dividendenerklärung von Siemens und Halske rief eine Enttäuschung hervor, weil man einen höberen Ertrag als im Vorjahr erwartet hatte. Ziemlich gute Meinung bestand für unsere heimischen Anleihen. Der Kassa-markt wurde von der allgemeinen Mißstimmung im großen und ganzen wenig berührt, wenneleich sich hin und wieder ebenfalls Schwäche zeigte.

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Lothringer Eisenwerke in Ars a. d. Mosel erzielten einen Betriebsgewinn von 211392 M. (i. V. 212058 M.) und einen Reingewinn von 31940 M. (79244 M.). Die Abschreibungen erfordern 60 000 M. (70 000 M.), dem Unterstützungsfands werden 9500 M. (6000 M.) zugewiesen und 12 440 M. vorgetragen. Eine Dividende gelangt daher nicht zur Verteilung (i. V. 1½ Proz. auf die Prioritätsaktien). Das schlechte Resultat sei eine Folge der ungünstigen Marktlage in Schmiedeeisen und Gußröhren.

Hattenverein Aumetz-Frieds in Lothringischer Kneultingen. In der gestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung waren von dem 35 500 000 Frank beiragen-Die Generalden Aktienkspital 18 305 500 Frank vertreten. versammlung beschloß, das Aktienkapital um den Betrag von 16.6 Mill. M., gleich 20 750 000 Frank, durch Ausgabe von 41 500 Stück zu 500 Frank nominell mit dem 1. Januar 1911 dividendenberechtigter Aktien zu erhöhen. Die Aktien werden gemäß einem vorliegenden Angebot eines bekannten Banken-Konsortiums von diesem zum Preise von 750 Frank, güllig ab 2. Januar 1911, abzüglich oder zuzüglich 4 Proz. Effektiv-zinsen bis zum Zahlungstag fest übernommen und har bezahlt. Durch das Aufgeld auf die neuen Aktien wird der Reservefonds ca. 14 Millionen Frank, gleich annähernd 37 Proz. des erhöhten Aktienkapitals gebracht werden. Das Konsortium hat sich verpflichtet, den bisherigen Aktionären von Aumetz-Friede ein Bezugsrecht auf die jungen Aktien derart einzuräumen, das auf je zwei alte Aktien eine neue Aktie zum Preise von 775 Frank, abzüglich oder zuzüglich Effektivzinsen ab 1. Januar 1911 innerhalb einer mindestens zehn Tage betragenden Frist angeboten wird. Die Verwaltung erwartet von den großen Vor-teilen, die die Angliederung von "Viktoria" für die Gesellschaft verspricht, auf die Dauer nicht nur eine wesentliche Steige rung der Betriebsgewinne, sondern sie glaubt auch, daß sie be züglich der weiteren Ausnutzung der Konjunktur der Eisen-Großindustrie mit den ersten Konkurrenzwerken unbedingt in Wettbewerb treten kann. Nach den weiteren Mitteilungen der Verwaltung ist die Beschäftigung der Werke gut; die Spezifikationen gehen befriedigend ein. Der Vorsitzende erklärte, daß das Jahresergebnis 1909/10 die Verwaltung berechtigt haben wurde, die Verteilung einer höheren Dividende als 10 Proz. vorzuschlagen. Sie habe es aber für richtiger gefunden, das Disagio auf die Obligationenausgabe auf einmal ganz abzubuchen und gleichzeitig die außerordentlichen Ab-schreibungen wesentlich zu erhöhen. Da im laufenden Ge-schäftsjaber derartige besondere Aufwendungen nicht vorzunehmen sind und da außerdem die Ergebnisse der ersten abgerechneten drei Monate die des Vorjahres um etwa 30 Proz. übersteigen, könne die Verwaltung auch für das erhöhte Aktienkapital wiederum mit einem günstigen Jahresergebnis rechnen.

Industrie und Handel.

w. Kohlensyndikat. In dem letzten Bericht des Kohlen-syndikates heißt es; Nach dem Ausweis der — bereits gemeldeten - Zahlen hat der Monat September a. c. eine Besserung der Kohlenabsatz-Verhältnisse nicht gebrucht. Die beim rechnungsmäßigen Absatz gegen das vormonatliche Ergebnis zu verzeichnende Steigerung von arbeitstäglich 3389 Tonnen gleich 1.53 Proz. ist auf die günstige Entwickelung des Kohlenabsatzes zurückzuführen. In Kohlen hat gegen den Vormonat der Gessuntversand arbeitstäglich um 116 Tonnen gleich 0.06 Proz. zugenommen, während der Kohlenabsatz für Hechnung des Syndkats einen Rückgang von arbeitstäglich 665 Tonnen gleich 0.42 Proz. erfahren hat. Die Ursachen der Abschwächung des Kohlenabsatzes sind in früheren Berichten bereits mehrfach dargelegt worden, so daß man davon absehen kann, sie hier nochmals zu eröriern, zumal auch eine nennenswerte Veränderung der Marktlage im Berichtsmonst nicht eingetreten ist. Die im Kohlenabsatz erzielte Steigerung, die sich gegen das vor-monatliche Ergebnis beim Gesamtverband auf arbeitstäglich 2234 Tonnen = 4.82 Proz., und beim Absatz für Syndikats-rechnung auf 2176 Tonnen = 7.35 Proz. beläuft, ist in der Hauptsache eine Folge der starken Bezüge, zu denen sich viele Verbraucher im Hinblick auf die am 1. Oktober d. J. in Kraft getretene Erhöhung der Kokspreise im Monat September ver-

anlaßt gesehen haben. Der auf die Beteiligungsanteile der Mitglieder in Anrechnung kommende Koksabsatz stellt sich auf 81.21 Proz., von denen 1.29 Proz. auf Koksgries entfallen gegen 75.67 Proz. bezw. 1.27 Proz. im August. Der Brikeitabsatz konnte durch größere Ausfuhr auf der vormonatlichen Höhe gehalten werden und bezilferte sich auf 76.75 Proz. der Be teiligungsanteile gegen 75.98 Proz. im Vormonat. — In de Zechenbesitzerversammlung wurde zu Geschäftliches mitge-teilt, daß die Verhandlungen mit den Gewerkschaften "Trier" "Hermann" zum Abschluß eines Vertrages über den Verkauf der Forderungen der beiden Zechen durch das Kohlensyndikat gescheitert sind. — In der Beiratssitzung wurden die Umlagen für das vierte Quartal 1910 für Kohlen auf 10 Proz. (wie bisher), für Koks auf 7 Proz. (wie bisher) und für Briketts auf 9 Proz. (bisher 7 Proz.) festgesetzt. Zu Geschäftliches werden nur innere Angelegenheiten behandelt.

Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" ist die Ansicht allgemein, daß die Verhälfnisse nicht ungünstiger werden. Der Eisenverbrauch hat sich, abgesehen von Behnmaterial, in den letzten zwei Monaten auf dem gleichen Niveau gehalten. Der Stahltrustbericht ist besser als erwartet wurde. Indessen ist im vierten Quartal ein ziemlicher Rückgang der Einkünfte zu erwarten. Der Stahltrust betreibt 65 Proz. der Hochofenkapazität. Die Kaufbewegung in Roheisen dauert fort. Indessen sind die Preise wieder schwächer. Knüppel und Stahlbarren sind sehr schwach, Feinbleche gut gefragt, ebenso schmiedeeiserne Röhren. Zwei Westhahnen suchen Anstellungen für 1000 Waggons.

Julius Sichel u. Ko., Mainz. Die Generalversammlung der Kommandit-Gesellschaft Julius Sichel u. Ko. in Mainz und Luxemburg genehmigt die Verteilung von 6 Proz. Dividende. Der Antrag des Aufsichtsrats, die Eisenhandlung Gillain in Esch zu erwerben und das Aktienkapital um 650 000 M. zu erhöhen, wurde bis 19. November für eine außerordentliche Generalversammlung vertagt.

Mannheimer EisengisBerei und Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Mannheim. Der Fabrikationsgewinn stieg in 1909/10 von 284 444 M. auf 321 312 M., die Unkosten konnten sich von 171 306 M. auf 166 837 M. ermäßigen. Nach 74 463 Mark (i. V. 63 172 M.) Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 80 042 M. (49,466 M.), dessen Verwendung die Generalversammlung wie folgt genehmigte: Dividende 6 Proz. (5 Proz.), Tantiemen 7515 M. (5840 M.), Rückstellungen 23860 Mark (i. V. 0), Vortrag 19354 M. (18717 M.). Für chemische Apparate zeigte sich lebhafterer Bedarf, die Preise waren jedoch ungünstig; gegenwärtig seien die Aussichten noch sehr gedrückt,

Aluminium-Export nach Deutschland. Der Export aus der Schweiz betrug nach der "Voss. Zig." im Juli d. J. 296 000 Kilogramm, im August 419 000 Kilogramm und im September 482 500 Kilogramm; in den ersten neun Monaten d. J. wurden 2 510 000 Kilogramm gegen 1 420 000 Kilogramm im Vorjahr, also rund 80 Proz. mehr, exportiert.

Verschiedenez.

w. Österreichischer Saatenstands- und Erntebericht. Nach dem Saatenstands- und Erntebericht des Ackerbauministeriums Mitte Oktober werden bewertet: Meis mit 2.2, Kartoffeln 2.9, Zuckerrüben 2.3, Futlerrüben 2.3, Kraut 2.3, Klee 2.3, Wiesen 2.3, Weiden 2.2, wenn 2 über mittel und 3 mittel bedeutet.

Ein Trust im Buchhandel. Zwölf der bedeutendsten deutschen Kommissionsbuchhandlungen, darunter F. Volckmar und K. F. Köhler in Leipzig, gingen laut den "Leipziger Neuest. Nachrichten" eine Interessengemeinschaft ein, die sechs bis sieben Zehntel des gesamten Umsatzes im deutschen Buch-handel umfaßt. Der Eintritt weiterer buchhändlerischer Firmen steht bevor. Damit ist ein ungeheurer Trust im Buchhandel nahe gerückt.

Marktherichte.

= Prachtmarkt zu Wiesbaden vom 27. Oktober. 160 Kilo Hafer alter 16 M. 20 Pf. bis 16 M. 40 Pf., neuer 14 M. 40 Pf. bis 15 M. 40 Pf., 100 Kilo Richtstroh 5 M. bis 5 M. 40 Pf., 100 Kilo Heu 6 M. 30 Pf. bis 7 M. 60 Pf. Angelahren waren 22 Wagen mit Frucht und 22 Wagen mit Stroh und Heu.

Weizen int Frocht und 2s Wagen int Safon und Fied.

Fruchtmarkt zu Limburg vom 26. Oktober. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 50 Pf., Weißer Weizen (angehaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 10 Pf., Korn per Malter 11 M., Futlergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartoffeln per Malter 6 bis 7 M.

Tehte Undrichten.

Die Schuldentilgung in Portugal.

hd. Liffabon, 27. Ofiober. Die provisorische Regierung hat fich entichloffen, famtliche Musland. dulben Bertugale gurudgutaufen. belaufen fich auf mehr als eine Milliarde und find durch die Folleinnahme und das Tabak- und Zünd-holzmonopol garantiert. Die provisorische Regierung wird gur Dedung der Auslandichulden eine Aprozentige Anleihe aufnehmen, die aus den monatlichen Ginfünften getilgt werden foll, um auch ben minder. bemittelten Bürgern ju geftatten, an den Gortidritten der nation teilzunehmen,

Spanien und Maroffo.

wh. Mabrid, 27. Oftober. In der Kammer protestierte Bablo Iglefia gegen die Möglichkeit eines Arieges mit Maroffo und gegen die Zahl der in diefem Jahre ausgehobenen Mannichaften. Canalejas mandte fich in feiner Antwort gegen die antipatriotische Rampagne, Die bis in die Rafernen getragen werde, gegen eine Kampagne, die gegen einen von der Regierung gar nicht geplanten Krieg geführt werde. Dadurch werde aut eine leere Fiftion hin Unruhe ins Land gebracht Canalejas fügte bingu, die Nordafrifa betreffenden Fragen, Die gegenwärtig Gegenftand bon Unterhandlungen feien, wirden bis jum 15. Nobember

Die fürfifchegriechifden Begiehungen.

wb. Ronfinntinopel, 27, Oftober. Bon griechischer Seite wird erffart, Gruparis gewann aus ben Unterredungen mit dem Groftwefir und dem Minifter des Angeren den Eindrud, daß die türfisch-griechischen Begiebungen in ein Stadium ber Beiferung eingetreten find.

Gin überfallener Boften.

lid. Dijon, 27. Ofober. In der letten Nacht wurde der Soldat Rigeot bom 27. Infanterie-Regiment, der auf der Gifenbahnlinie Boften ftand, furg bor Gintreffen des Zuges von Blaisp-Bas, unweit von Tijon, bon drei bewaffneten Individuen angegriffen, Gie

berfuchten, dem Boften das Gehr zu entreigen. Bei feiner Berteidigung wurde der Soldat an Bulfte und Stopf verlett. Die Angreifer flüchteten, ohne bag bis her eine Spur bon ihnen gefunden werden fonnte,

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Aufftand in Uruguah.

wh. Buenos Mires, 27. Oftober. Den Blättern gufolge bemächtigte fich eine fleine Gruppe uruguannischer Aufftandischer eines uruguannischen Gebietsstreifens an der Erafilianischen Grenze. Reisende aus Monte-video berfichern, daß mehrere Offiziere, die verdächtig find, die revolutionare Bewegung gu begunftigen, fejb genommen wurden. Die Regierung von Uruguan er griff alle Magregeln, um die Rube im Lande aufrecht zu erhalten. Die argentinische Regierung traf Beftimmungen, um die Reutralität ihres Gebietes gu fidjern. Die argentinischen Behörden beschlagnahntten gablreiche, für die Revolutionäre in Uruguan bestimmte Baffen.

Die Refultate ber Gorbon-Bennett-Bettfahrt.

St. Louis, 27. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Das Komitee der Gordon-Bennett-Bettfahrt gibt num mehr die offigiellen Refultate befannt, Gie find "Amerika" 1855 Meilen, "Duffelborf" 1230 Meilen, "Celbetia" 850 Meilen, "Harburg" 759 Meilen; die anagren Refultate geben bis 315 Meilen herunter.

Die Rettung ber Infaffen ber "Amerita".

Rew York, 27. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Aus St. Andrews wird telegraphiert: Die nunmehr geretteten Infaffen bes Ballons "Amerika", ber die mei-tefte Strede bei ber Gordon-Bennett-Bettfahrt gurudgelegt hat, hatten eine großartige Fahrt über den Midiganfee und unendliche Baldungen, Am 19. Off. gerieten fie in einen Sturm, ber fie gwang, auf einem 1500 Fuß hohen Berge gu landen. Die Luftichiffer übernachteten in der Gondel. Mm anderen Morgen brachen fie zu Sug auf, um in untewohnte Gegenden au fommen. Am 4. Tage trafen fie kanadische Jager, die fie in einem Ranoe nach St. Andrews brachten, wo fie ohne Schaden genommen zu haben, anlangten.

hd, Inon, 27. Oftober. Die Boligei ift bier bei berichiebenen Beinbandlern großen Beinpantidereien auf bie Spur gefonmen. 750 Seftoliter verfalichter Bein wurde beichlagnahnt.

hel Toulon, 27. Oftober. Der fürzlich gemeldete Die bit abl einer Kaffette in der Artilleriefaferne auf der Infel Borquerolles ist, wie die Untersuchung ergeben bat, von alvei Goldaten des dortigen Artillerie-Regiments ausgeführt worden. Man fand bei ihnen noch 1500 Fr.

Tehte Sandelonadirichten.

Telegraphifder Rursbericht. (Mitgeteilt bom Bantoaus Bfeiffer u. Ro. Langaffe 18.)

(Mitgeleilt bom Bantdaus & feiffer u. Ro.. Iandolle 16.)
Kranfürter Börfe, 27. Oftober, mittags 123/2 libr. Stredit.
Attien 209, Distonto-Rommandit 180, Dresdner Bant 161.25.
Deutsche Bant 236.50, Danbelsgesellschaft 166, Staatsbahr 162.
Dombarden 217/8, Baltimore und Obio 110, Gestentirchen 2194/2.
Bochumer 233, Hardener 1905/4, Türfenlose 179, Rordbeutscher Slobb 107.75, Hamburg-Amerika-Baket 144.25, 4pros. Russen 92.25, Bhönir 258.50, Edison 274.25, Schudert 162.50, überice

183. Tendenz: fest. Wiener Börfe, 27. Oftober, Osterreichische Kredit-Aftien 68850. Staatsbahn-Aftien 756, Lombarden 115.70, Warfnotes 117.68. Tendenz: fest.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (EReteorolog, Matetlung hes Manfilal, Bereing)

für ben 28. Oftober:

Trub, meift troden, Ditwind, falt, fpater Regen, wärmer.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag latt Daus", Sanggaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoransfagen find außerdem in der Tagblatt Sauptagentur, Wilhelmstraße & und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meieorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

26. Oftober.	7 libr	2 Uhr Rachus	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° n. Rormal- ichweie Barometer a. d. Bleeresipiegel Thermometer (Celfins) Dunitipannung (Billimeter) Relativ Feuchtigfeit (%) Bindrichtung R derichlagshöbe (Willim, Höchne Temperatur (Celfins)	757.4 767.7 7.5 6.6 86 90. 2	756.6 766.9 11.1 6.8 69 91.2	757.0 767.5 6.7 6.3 86 NO. 1	757.0 767.4 8.0 6.6 80.3

Auf- und Untergang ffir Sonne (@) und Mond (3). (Durchgung ber Sonne burch Giben nach mitteleuropotider Beit

Oftober	im 6	Süben Min.	Stn Uhr	⊕ fgang Win	Unte	rrgang Min.	at:	ifgang Min.	Unt	ergang Mita
28.	12	11	7	SERVICE OF THE PERSON NAMED IN	5	SEEDING COLUMN	MANAGE	45 23.	-	290

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Beitung: 28. Schutte vom Brühl

Berantivortlicher Arbatteur für Politif n. Danbel: A. Degerborft, Erbenheimer Schu: für Femilleton: W. Schuller vom Brildt. Sonnenberg; für Wießbabenz, Rachrichten: E. Röstberder; für Anfamilie Rachrichten, And berichtsbalt: C. Diefenbach; für Bermitichte, Sport und Brieffusten: E. Donade; für bie Ungebenn u. Reftament: D. Donauf; famfich in Wiefelbern. Drud und Reftag ber D. Schulenbergichen Des Guchernderei in Wiefe.

nte

er.

nten mte

ďit.

nin find Len.

die

ht.)

iid.

OFF

rem

ffer

gen

311

die file

bit ber

n.

Ł,

04063

Gegründet 1886.

Erstklassig für alle Flusswaren, Fischke

Grösste Auswahl, :: Nur allererste Qualitäten, :: Billigste Preise. Beachte Aufträge nach allen Teilen der Stadt finden prompte Erledigung.



(Gesellschaftsreisen) mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd Bremen 🔊

attelmeer-Reisen. - Preis M. 660.-. Dauer 19 Tage. Preis M. 660.-.
Heginn der nächsten Reise 3. November ab

Genua. Besucht werden; Neapel, Catania, Athen, Smyrna, Konstantinopel, Solia, Budapest.

Ceylon- u. Indien-Raisen. Dauer 78 Tage. Preis M. 4500. Beginn der nächsten Reise 6. Dezember 1910. Reiseroute: Genza. Neapel, Port Sald. Suez. Aden, Colombo, Kandy, Nuwara Eliya, Colombo, Tuticorin, Madura, Madras, Hyderabad, Bombay, Ahmedabad, Jaipur, Delhi. Agra, Benares, Darjeeling, Kalkutta, Colombo, Genua,

Reisen um die Erde. Dauer etwa 225 Tage. Preis M. 11.600, -. Heginn der nächsten Reise 6 Dezember 1910 von Genua. Besucht werden Ceylon und Vorderindien, Java, China, Japan, Nordamerika

Das Lloydreisen - Programm 1911 enthält Reisen nach den Ländern des Mittelmeers, England, Norwegen, sowie nach Indien und um die Erde

Ausführliche Programme und Auskunft versenden und erteilen

Norddeutscher Lloyd, Bremen umi dessen Vertretungen: I. Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr 50, sowie die deutsenen Reise burenux der Firma Thos.

Cook & Son und das Weltreisebureau "Union" Berlin, Unter den Linden 5/6.

Hotel=Restaurant "Friedrichshof" Hamburger Sänger

Walhalla-Restaurant

Ab Mittwoch, den 26. Oktober: Dreitägiges Gastspiel der rühmlichst be-Violin-Virtuosin

Irma Suranyi aus Budapest.

000



Donnerstag und Freitag birett von Gee eintreffend hochseine Angelichellisiche, hochseiner Cablian. Ferner empfehle fämtliche Marinaden und Sifchtonferven

Willelin Stein, Berberftrafe 17.

M. Boden,

Boffieferant viel. Bofe. Sürftlich Lippefder hof-Kürfdnermeifter

Breslau, Ring 38

Größtes Pelzwaren-Versandhaus Ständiges Eager von vielen hunderten fertiger Berren- und Damen - Pelze,

Jacketts etc. in allen Größen, = Ausmahlfendungen in Pelgen, Jadetts, Deden, Muffen, Baretts zc. umgehend per Doft franto.

Menbezüge von Delgen, fowie Modernifterungen aller Belagegen-ftande, wenn biefelben auch nicht bon mir gefauft find, werden in meiner eigenen Bertftatt am billigften und reellten ausgeführt.

Ertrabenellungen auf Wunich innerhalb 24 Stunden. Preisturant, Pelgbegug. und Pelgwert-proben franto. Die Sirma unterhalt weber Reifende, noch Agenten, noch Silialen.

Bigarren-Special-Gefdaft Pla. Fill, Morigfrage 16. Erfttiaffige Samburger und Bremer Fabritate. - Befonbers empfehlenswert: Gruß Gott & Bf., Remedium 10 Bf. u. Cultum 12 Bf.

Welches ist das unübert



Telefon Nr. 465. Loge Plato Ausserordanti, preisworte, gut abgels Im Einzelverkauf zu Original-Preisen du der Loge Plato.

nach dem Körper und dem einze richtig gearbeitet, erhalten Sie zweckmässigsten

Taunusstr. 2.

Anfertigung nas

Aerztlich ausgebildeter Ban Garantie für tadelle

Prin

mit 3

3öbr

Dan

601

A. M

dents Eriors

Rin

me

DOMOGRADA Pariser Neuheiten Straussfedern

Reiher, Flügel, Blumen. Hutfassons etc. Garnierstoffe etc.

Strausstedern-Manufaktur

Export - Engros - Defail. Friedrichstrasse 37, II, Gegenüb. d. Hl. Geist-Hospiz.

Erkels

ISSAGASASAI,

Schneeweiss

giot blendend weisse Wäsche, ohne Arbeit, Ohne Bleiche! Garantiert unschädlich!

Ersetzt Rasenbleiche! Gustav Erkel, C. W Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse 19

Oall Walk Cohn Noohfalgou

Bankhaus :: gegr. 1840 Inhaber: Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann. Wilhelmstrasse Nr. 9 — Ecke Bismarckplatz, gegenüber der Luisenstrasse.

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Unsere Abteilung für Börsenaufträge führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigster Spesenberechnung schnellstens aus. -

2456



trinkt man am besten



==== Pelzgeschäft =

awei Egemplare bem on zu Rom. Es ift riftlich ober munblich ber gar zu empfehlen, geit von minbedie Beweise und Gaechtgläubigfeit gaben. richt mehr als bret feiten ber firchlichen iche Blatt zugelaffen. 8 Blattes bie Berofm eigenen Blatte bie Auflehnung ber ing berbammen. Wenn die Ermahnung ver-Bischof eine Frift von um Beweise ihrer ebgehens zu erbringen. biefer brei Monate in idfallen, so wird ihre Man empfiehlt fo-Bifchofen, Die Beltung gelnen Diogesen nicht eenen Leuten angucht burch neue Theo-en laffen Die Brie-

er orbentlichen Rebat. offen bleiben." wirflich in Rroft treheit ber fatholischen sie Rebe fein. Man baß fich wenigftens Biberipruch erbiefer Maknahme bes auch in latholtftanb entgegenseben niaftens ja auch bie fter gur Abschwörung Berbot ber Beitungs-

en Orbensmitglieber. i hat eine Berffigung erlaffen, welche gemäß 3 des Junern aus dem portugiefifcher Orbensenehmigten Ordensge-

ich.

ebiginifchen Unterricht cent aus Paris Interricht ift, wie nun in jeber Begiehung Borifdritt gurlick n bes Gebächtnis rei ift harinadig fest: Eramensorbnungen n meift ohne wahre Beruf an. Um Beffem Laboratorien und dung der Spitaler. an der Spike eines nd Dozenien der Memuber im "Matin": ifcher Unterricht un-Brojefforen find ihren hwertig und vielleichi fie ausrichten, wenn und ihre Werfzeuge it zunächft ben Dlediben, zu, das Wort zu wir nicht schuld find grundlichen Reform. vervollftändigen. Die lebigin liegt in ihren

Raffa t.

edermann, ber ben ippe be Maffa ben, hatte barauf genoch fehr elegante hundert Jahre brinang plöblich vor ber babingeschieben. Er

ichen Rurie zur Bru- war ber lette Bertreter bes glänzenben Soflebens bes britten Raiferreiches. Maffa war ein Entel bes Juftigminifters bes erften Raiferreiches, Regnier. Er war am 6. Oft. 1831 geboren und diente anfangs als Offizier in ber tatferlichen Garbe, bis ihn Napoleon III. zu feinem perfonlichen Abjutanten machte. Als eleganter Schongeift fpielte er am Sofe eine große Rolle, und sein Triumph war namentlich im Jahre 1865 ber im Schlosse zu Compiegne gespielte Schwant "Les Commentaires be Cofar", worln Maffa beinabe respettles mit ber gelehrten Arbeit umging, die ber Berricher feinem großen Borganger Julius Cafar gewibmet hatte. Rach bem Sturge bes Raiferreiches versuchte fich Daffa auch auf ber wirflichen Bubne und brachte im Jahre 1882 einen Ginafter in Berfen "Gerbice en Campagne" in der Comodie Française zur Aufführung. Im Jahre 1897 gab Maffa einen intereffanten Band Souvenirs et Impressions" heraus, ber fich auf bie Jahre 1840 bis 1873 erstredt. Roch bor wenig Monaten hielt er in ber vornehmen Societé bes Conferences einen geiftreichen Bortrag fiber ben Sof ber Tuilerien.

Affien.

Die Berfaffungebewegung in China.

Dus Befing . 24. Oft., wird ber "Times"

Anmitten eines tumultartigen Enthusiasmus hat die chinesische Rationalversamm-Iung die Einberufung eines vollen Barlamentes, fo fruh als möglich, genehmigt. Lauf dem feitens der Megierung niedergelegten Re formprogramm foll die Wandlung Chinas einem autofratisch regierten Staat in einen tonftitutionellen Staat mit einem Parlament nach europäischem Mufter volle fieben Jahre in Unfpruch nehmen. Die Bewegung gu Gunften einer raditaten Abfürzung dieser Periode hat in ben letten Monaten in überaus ftarter Beife gugenommen. Alle Bigefonige, ausgenommen bie bon Tientsin und Nanfing, haben bie populäre Be-wegung unterflüht. Die Abordnung, welche unlängst Prinz Ching mit der Bitte aufgesucht hat, in einem bie Bewegung forbernben Ginne tatig gu fein, wurde in berglicher Weife empfangen. Ferner hat man fich bemubt, in biefem Ginne fowohl ben Regenten als auch hohe Beamten sowie die Rationalbersammlung zu beeinfluffen.

Der Gegenftand wurde nun geftern berhanbelt und alle Redner erklärten fich zu Gunften einer Beschleunigung ber Einführung ber Ronftitution in China. Gie erfeben in ihr bie einzige Rettung bes Lanbes aus ber gegenwärtigen bellagenswerten Lage. Gin Antrag, ber Rrone, die Dringlichfeit ber Beschleunigung borguftellen, wurde bon allen Mitgliebern bes Saufes, einschließlich ber mongolischen Bringen und ber Manbichu-Ariftofraten, ber offiziellen Mitglieber und ber gewählten Mitglieder aus ber Brobing unterftust. Mis es gut Abstimmung über ben Antrag tam, erhob sich ein allgemeiner Applaus und jedes einzelne Mitglied erhob sich bon feinem Gite.

Geche Mitglieber wurden gewählt, um eine Dentichrift für ben Thron ausquarbeiten, und es unterliegt feinem Zweifel, bag bie Frift bis gur Ginführung ber vollen Berfaffung in China eine wesentliche Rurgung erfahren wird. Man hulbigt allgemein ber Unschauung, baß bie Eröffnung bes erften dinefischen Barlamentes im Jahre 1913 ftattfinben wirb, ober felbft fruber.

Kleine Zeitung.

:::: 28ie die Chinefen einen Gfel manltot machen. Der "Meffaggero" ergablt, daß der Abt One in einem Gafthofe in ber Rabe von Befing eines Rachts burchans nicht fclafen fennte, weil ein nichtswürdiger Giel, der im Sofe angebunden mar, von Beit gu Beit burchbringend ichrie. Um Docgen beidwerte fich One natürlich beim Birte, ber fich höflich entfanibigte und mit größter Bestimmtbeit verjprach, der Efel werde in der nächften Racht nicht ichreien. Tatfachlich ftief ber Gfel in ber fol-

genden Racht auch nicht ben geringfien Laut aus und Suc ging beswegen am nächften Morgen in ben Sof, um gu feben, wodurch bies Bunder bewertstelligt mare. "Jebes Mal", jo erflärte ibm ber Birt, "wenn ber Efel ichreien will, bebt er dabei den Schwang in bie Bobe und balt ibn magerecht, fo lange ber Gorei bauert. Es ift alfo nichts notig, als den Gfel am Aufheben bes Schwanges 311 verhindern." Daß dies geichab, bafür forgte ein ichwerer Stein, den der Birt bem Gfel an ben Schwang batte binden laffen. One machte bie Probe auf das Exempel: fo bald er den Gjel von dem Stein befreite, geriet der Gfelichwang in frenbig pendelnbe Bewegung und fein Befiger benutie die neugewonnene Freiheit, um einen burchbringenden Schrei ausguftofen. - Db dieje niedliche Weichichte fich wirklich in China abgespielt bat, tonnte man bezweifeln, benn ber - bielgereifte Rarl May bat fle bereits por vielen Jahren in einer wenig abweichenben Abfaffung feinen Befern aufgetifcht.

Dermijchtes.

Die größte Reflame - 54 Buchftaben.

Dondon, 24. Oft. Der Mann, für den die größte Rettame in London gemacht wird, ift nicht etwa ein ichlauer Erfinder irgend einer harmlofen, aber febr toftipteligen Bille, ift nicht ein Schan-ipieler, oder ein Runftler irgend welcher Art, nein, dies ift ber Geschäftsführer der Berwaltung neth, dies ist der Geschaftssuhrer der Verwaltung der städtischen elektrischen Straßenbahnen. Die Reklame verfolgt aber nicht eiwa irgend welchen geschäftlichen Zwed, sie leistet einsach einer geschlichen Borschrift Folge, laut welcher jedes Gestährte, das die öffentlichen Berkehrsstraßen in Unipruch nimmt, den Ramen feines Gigentumers in deutlich lesbarer Art animeifen muß. Der Beichaftsführer der Stragenbabnen tragt aber nun den außerft umfangreichen Ramen (wenig-ftens was die Bornamen anbetrifft) Aubren Lewellyn Coventry Gell. Da die Bagen ben Namen auf beiden Seiten aufweisen, ergibt dies eine Anzahl von 54 Buchstaben. Der Mann figuriert als Eigentumer ber Bagen und hat es demnach wirklich nicht nötig, beforgt zu sein, daß sein Name nicht genügend volkstümlich ift.

wa Gine Anabenrepublif als Ergiehungsanftalt. In der Rabe von Detroit befindet fich die Unftalt, die den Ramen Gord Junior Repubile führt und bie als eine auf originellen Grundfaten aufgebante Befferungsanftalt für migratene ober ichlecht erzogene Rnaben auch bei und Beachtung verdient. Dieje "Strafrepublit" berubt namlich auf bem Grundgedanten, daß Gelbitbeachtung und Berantwortlichfeit als haupimittel gur Befferung der Anaben verwandt werden. Sie wurde von der d'Arcambal-Gefellichaft, die feit 1890 befteht und ber Sorge für Strafentlaffene bient, Degrundet. Benn Rnaben ber Antorität der Familie, der Schule ober ber Polizei troben, fo tun fie bas in der Regel in bem Glauben, bag fie freie, unabhängige Menichen feien mit bem Recht ber Selbftbeftimmung.

Daß diefe Theorie richtig ift, geigen die wun berbaren Beranderungen, die mit den ber Gord-Republit eingelieferten Anaben in wenigen Bochen por fich geben. Sie besteht aus einem Ont von 70 Morgen; das haupigebaube enthalt Schul-, Schlaf-, und Unterhaltungeräume und ein Turngimmer. Ringsberum find weite Rafenplage und ichattige Balber. Gin Bandwirt mit zwei erwachsenen Bebilfen leitete die Landarbeit, ben Sauptanteil baran aber haben bie Rnaben. Dieje find voll- fommen ihre eigenen herrn, für die es feine Gefebe und feine Regel gibt, die fie fich nicht felbft geichaffen haben. Die Regierung in ber Anftalt liegt gang in ihren Sanben. Gie besteht aus einem Bejebgebungsförper, einem Gerichtshof und Bermaltungsbeamten, die alle von ben jungen "Bürgern" felbft gemablt merden. Benn ber Dberauffeber einen Anaben ein Gefeb verleben fieht, fo geigt er ion an, ebenjo darf es aber auch jeder Anabe mit bem Oberauffeber ober Lehrer machen. Es wird nach einem vorgeschriebenen Berfahren verhandelt, in dem ber Richter augleich Antlager und ber Beflagte fein eigener Anwalt ift. Die gur Berbandlung ftebenden Miffetaten find in der Regel Bflichtverfaumniffe, wie daß femand fein Bett nicht gemacht bat, Unpfinftlichfeit in eigenen Angelegenbeiten, ober Benificit. Gines der ichmerften Bergeben ift das Ginichmuggeln von Tabat. Die Strafen bestehen in "öffentlicher Arbeit" voer Beldftrafe. Reiner ber aufgenommenen Anaben ift von pornberein verpflichtet, gu arbeiten. Unbeauffich-

tigt mabit er fich feine Tätigfeit felbit und notiert fich feine Arbeitsftunden auf einer Beitfarte, ble er am Ende feber Boche im Rechnungsamt einreicht, wo ihm bie verdiente Summe entweber gutgeidrieben ober in Scheinen ber Ford-Republit ausgegablt wird, bie feber Beit in furfierende Mangen umgefeht werben fonnen,

Bon bem verbienten Gelbe bat jeder Anabe feine Befoftigung gu bezahlen, was 1,20 Mart für die Boche beträgt. Sat er nicht genug verbient, fommt er vors Gericht und wird gu fo viel öffentlicher Arbeit verurteilt, wie gur Abgablung ber Rudftande erforberlich ift.

28a8 Gifenbahnhunde verdienen

In England bat man bie Ginrichtung, daß auf den Gifenbahnhofen fogenannte "Gifenbahn= bunde" mit einem Rlingelbeutel herumlaufen und, wie ein Schild an ihrem Gals fagt, freis millige Spenden für invalide Gifen. babnangeftellte und bejonders für bie Bitwen und Baifen ber Gifenbahnangestellten fammeln, die im Dienfte verungludt find. Die Sunde find barauf abgerichtet, fich vor ben Reifenden auf die hinterpfoten gu feben und "Schon gu machen". Der tierfreundliche Englander fargt ihnen gegenüber burchaus nicht mit feinen freiwilligen Gaben, wie eine Auffteffung bieruber in ber "Rassione"

Bier Eifenbafinbeamte, die für die "London and South Beftern Railway" tatig find, haben im Laufe von 4 Jahren 100 Pfund, 2180 Mart, gufammengebettelt. Des großten Erfolges unter ben Eifenbahnhunden fann fich aber Beip, ein ichottiider Schaferhund, rubmen, ber hauptfachlich auf den Babubofen Londons verwendet murde, gumeilen aber auch außerhalb Londons auf den Babuhofen tatig war. Er war fogar zweimal in Frantreich, einmal in Frland, einmal in Schottlaub, und jedes Mal brachten feine Bemühnigen ibm flingenben Lohn ein. Er bat im Gangen innerhalb weniger Jahre 1000 Pfund, 20 080 Dfart, verdient. In ber Blite feiner Jahre murbe er feiber von einer Lotomotive überfahren und getotet. Die englifchen Gifenbahner haben ibn ausftopfen laffen, und jest fteht er in einem Gladfaften auf ber Station Brighton.

ihr ihr fre

Oi

gir

bie

100

BO

Raifer und Alfoholgenuß. Der Raifer bat fich bei der Berliner Universitätsfeier über ben übermäßigen Altoholgenuß ber Studenten auch gegenaber ben Leitern anderer Univerfitaten geaufert, Bei der Immatrifulation an der Universität Ro-nigsberg jagte nämlich, nach dem "Bot.-Ang.", der bortige Proreftor, Profesor Maniaf in fetner Anjprache an die jungen atabemijden Burger folgendes: "Unfer Raifer, der für die atademische Jugend fo warm empfindet, trug mir gelegentlich bes Berliner Universitätsjubilanme befondere auf. Ibnen, liebe Rommilitonen gu fagen, daß Gie afademijden Grobfinn und Jugendluft nicht nur in der ichwullen Atmojphare der Bierfinben fuchen follen. Genießen Gie in vollen Bugen, merben Sie leine Philifter und trodene Berachter ber Lebensluft, aber werben Gie nicht Stlaven des Alfohols!"

. Golde und Gilberfunde in Tirol. Sterding (Tirol), 25. Oft. Beim Geben von eleftrifchen Leitungsmaften ift man auf gold- und filberhaltiges Quarageftein gestoßen. reichen Gewinn erhoffen lagt. Das Metall ift bis gu einer Starfe von 6 Millimeter eingesprengt und weist einen Goldgehalt von 2 Gramm auf 1 Rilogramm Geftein auf.

Bubonenpeft. Guffolt, 25. Dit. Dier famen 4 Todesfälle an Lungenentzundung vor. Die batteriologifche Unterfuchung ergab, daß fie durch Unbonenpeft verurfacht worden find.

Soennecken-Ordner

Leitung: i. B. B. E. Eifenberger. Berantwortlich für Politif und Benificion: i. B. B. E. Eifenberger. — Für Handelsteil und ansländische Politif: i. B. Dr. E. Anotte. — Für Stadtnachrichten: Billy Boesmann. für Provingielles, Sport und teste Radrichten; Rarl Diebel. - gur Geichäftliches, Reflamen-und Inferatenteil: Banl Onabfe, jämtlich in



man die schönsten Kin garderoben? Man unternimmt einen Rundgung durch das Etablissement der Herren-u. Knaben-Konfektionsfirma Ernst Neuser, Kirchgasse 42.

Ein auf das Reichhaltigste assortiertes Lager, der einfachsten bis elegantesten Anzüge, für Knaben vom zartesten Alter bis zur Mannesreife, bietet die denkbar grösste Auswahl und befriedigt jeden Wunsch und Geschmack.